

TANZSPORTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Jahresbericht 2001

Verbandstag, 13. April 2002

Karlsruhe, Bürgerzentrum Südstadt

WIR GEDENKEN

Hartmut Sütterlin
1938 - 2001

Ernst Schwartz
1937 - 2001

Werner Schuhr
1932 - 2001

Berichtsheft

zum ordentlichen Verbandstag
am 13. April 2002 in Karlsruhe

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>	
Geschäftsordnung für den Verbandstag		2	
Tagesordnung TBW-Verbandstag		3	
Satzungsbestimmung § 8		4	
Berichte	Präsident	5	
	Vizepräsident	7	
	Sportwart - Ehrentafel der Landesmeister und weitere Erfolge	9/17	
	Schriftführer - Mitgliederaufstellung	37	
	Schatzmeister	55	
	Kassenprüfer	56	
	Jahresergebnis 2001 und Haushaltsplan 2002	57	
Tagesordnung Jugendvollversammlung		59	
Bestimmung der Jugendordnung §§ 5 und 8		60	
Berichte	Jugendwart	61	
	Lehrwart	65	
	Breitensportwartin	67	
	Pressesprecherin	71	
	Hauptausschuss:		
	- Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde	73	
	- Frau im Sport	77	
	- Sprecher der Turnierpaare	78	
	- Landestrainer	79	
	- Jazz- und Modern Dance	87	
	- Step-Tanz	89	
	- Formation	91	
	- Schulsport	92	
	- Rollstuhltanz	93	
	- TSTV-BW	95	
	- Gardetanz Baden	95	
	Ehrungen		99

Herausgeber: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. (TBW)
Geschäftsstelle: Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart
Präsident Wilfried Scheible, Tel.: 0711-696274

Redaktion: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.
Heidi Estler, Pressesprecherin
Haldenstr. 30, 70736 Fellbach
Tel: 0711-513832, Fax: 0711-5170311



Geschäftsordnung

für den Verbandstag des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. (TBW)

§ 1 Leitung des Verbandstages

Die Leitung des Verbandstages liegt in den Händen des Präsidenten oder eines vom ihm beauftragten Präsidialmitgliedes.

§ 2 Tagesordnung

- 2.1. Der Verbandstag erledigt die Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einberufung aufgeführt ist.
- 2.2. Der Verbandstag kann die Reihenfolge der Tagesordnung durch Mehrheitsbeschluss ändern.

§ 3 Anträge

- 3.1. Wer einen Antrag nach § 9 der Satzung gestellt hat, muss ihn auf dem Verbandstag begründen. Für den Fall einer Debatte über den Antrag hat er das Recht, nach Schluss der Debatte ein Schlusswort zu sprechen.
- 3.2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, werden zur Begründung, Debatte u. Abstimmung nur zugelassen, wenn der Verbandstag die Dringlichkeit mit Mehrheit anerkennt.
- 3.3. Dringlichkeitsanträge und Anträge während des Verbandstages können nur von Stimmberechtigten gestellt werden.

§ 4 Worterteilungen

- 4.1. Worterteilungen erfolgen in Reihenfolge der Wortmeldungen.
- 4.2. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit gehört werden.

§ 5 Beschränkung der Redezeit

- 5.1. Die Redezeit ist grundsätzlich nicht beschränkt.
- 5.2. Der Verbandstag kann die Redezeit durch Mehrheitsbeschluss einschränken; eine Debatte hierüber findet nicht statt.
- 5.3. Der Leiter des Verbandstages kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluss über die Einschränkung der Redezeit herbeizuführen.

§ 6 Entziehung des Wortes

- 6.1. Der Leiter des Verbandstages kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn im dies im Interesse des Verbandes oder zur Wahrung der Würde des Verbandstages erforderlich erscheint.
- 6.2. Jeder Stimmberechtigte kann verlangen, dass der Verbandstag unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

§ 7 Schluss der Debatte

- 7.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluss der Debatte stellen.
- 7.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden.
- 7.3. Wird der Antrag angenommen, so müssen die vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muss der Antragsteller das Schlusswort erhalten. Die Redezeit nach Annahme des Antrages beträgt höchstens je fünf Minuten.

§ 8 Abbruch der Debatte

- 8.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Abbruch der Debatte stellen.
- 8.2. Über den Antrag muss sofort ohne Debatte abgestimmt werden. Dieser Beschluss ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.
- 8.3. Wird der Antrag angenommen, sind keine weiteren Redner mehr zugelassen.



Tagesordnung

**für den ordentlichen Verbandstag
am Samstag, den 13. April 2002, 13:30 Uhr
in 76137 Karlsruhe, Wielandstr. 34
Bürgerzentrum Südstadt**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte und Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Sportwart
 - d) Schriftführer - Mitgliederaufstellung -
 - e) Schatzmeister
 - f) Jugendwart
 - g) Lehrwart
 - h) Breitensportwartin
 - i) Pressesprecherin
 - j) Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde
 - k) Frau im Sport
 - l) Sprecher der Turnierpaare
 - m) Landestrainer
 - n) Jazz- und Modern Dance
 - o) Step-Tanz
 - p) Formation
 - q) Schulsport
 - r) Rollstuhltanz
 - s) TSTV-BW
 - t) Gardetanz Baden
 - u) Mitgliederbewegung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Beitragsfestsetzung 2002 und Genehmigung des Haushaltsplans 2002
8. Verbandstag DTV 15.-16.06.2002 in Leipzig
9. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge für die Tagesordnung sind gemäß § 9.3. der Satzung bis zum 31.12.2001 nicht eingegangen.



§ 8 Der Verbandstag

- 8.1. Sitz auf dem Verbandstag haben alle ordentlichen, außerordentlichen, persönlichen, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, die Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter, die Anschlussorganisationen sowie die Mitglieder des Präsidiums.
- 8.2. Jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 2,8,9 kann zum Verbandstag bis zu zwei, jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 3 und 10 einen Delegierten entsenden. Jedes Mitglied muss einen seiner Delegierten mit einer schriftlichen Vollmacht ausstatten. Dieser Delegierte muss Mitglied des von ihm vertretenen Vereins und mindestens 18 Jahre alt sein.
- 8.3. Die Anzahl der Stimmen der ordentlichen Mitglieder, der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sowie des Verbandes der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter richtet sich nach Ihrer Mitgliederzahl zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres. Basis der Stimmzuerkennung ist bei ordentlichen Mitgliedern die zum Jahresanfang einzureichende Mitgliedererhebung, bei den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung die Summe aus der in der Mitgliedererhebung gesondert ausgewiesenen jeweiligen Mitgliederzahl. Mitglieder, die bis zum 15. Januar eines Jahres ihre Mitgliedererhebung nicht abgegeben haben, erhalten beim Verbandstag dieses Jahres nur eine Stimme.
- 8.4. Den ordentlichen Mitgliedern wird für je angefangene 25 Einzelmitglieder eine Stimme, den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung für je angefangene 250 Einzelmitglieder eine Stimme, dem Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter für je angefangene 50 Einzelmitglieder eine Stimme zuerkannt. Außerordentliche Mitglieder und Anschlussorganisationen haben je eine Stimme.
- 8.5. Eine Stimmübertragung unter ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern ist mit der Maßgabe zulässig, dass ein Mitglied noch höchstens zwei weitere Mitglieder vertreten darf, wobei es in jedem Falle einer rechtsverbindlichen Vollmacht bedarf.
- 8.6. Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten, persönliche Mitglieder und Präsidialmitglieder des TBW haben je eine Stimme; sie ist nicht übertragbar.
- 8.7. Fördernde Mitglieder können zum Verbandstag als Gäste eingeladen werden, haben jedoch kein Stimmrecht.





Bericht des Präsidenten

Wilfried Scheible

Zu Beginn möchte ich allen ehrenamtlichen Funktionären im TBW und in seinen zahlreichen Vereinen meinen Dank aussprechen. Einen Verband unserer Größe kann man nur ordentlich führen, wenn die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen gut funktioniert. Das war und bleibt hoffentlich eine der Stärken des TBW.

Besonders die Hilfe und die Unterstützung meiner Präsidialkolleginnen und -kollegen hat mir die Arbeit sehr erleichtert. Der unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Arbeit, die sie für den Tanzsport in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr geleistet haben, war einfach vorbildlich. Uns allen wird die tägliche Arbeit durch die Harmonie und den ausgeprägten Teamgeist, der im Präsidium und Hauptausschuss herrscht, erleichtert. Mein ganz besonderer Dank gilt den Partnern und Familien unserer "Präsidialen", deren Verständnis für unser Hobby täglich gefordert wird. Ich sage deshalb immer wieder: "Es macht einfach Spaß in diesem Verband zu arbeiten!"

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch im Jahr 2001 die sportlichen Erfolge bestätigt werden. Wenn Sie den Bericht unseres Sportwarts lesen, werden Sie das große persönliche Engagement unserer Paare und Formationen, Trainer und Funktionäre deutlich erkennen.

Unser langjähriger Aktivensprecher Helmut Schenkenbach hat seine erfolgreiche Tanzsportkarriere an den berühmten Nagel gehängt. Deshalb konnte er die Aufgabe des Aktivensprechers nicht mehr weiter ausüben. Als sein Nachfolger wurde Gerhard Otterbach berufen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Helmut Schenkenbach für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz für die unsere aktiven Sportler. Er wird uns aber weiterhin als Betreuer und Mannschaftskapitän beim Seniorenpokal des DTV zur Verfügung stehen.

Fikret Bilge hat aus zeitlichen und persönlichen Gründen nicht mehr als Präsident der TSTV-BW kandidiert. Das TBW-Präsidium bedankt sich bei ihm für die langjährige, erfolgreiche Mitarbeit. Als Nachfolger haben die Mitglieder der Tanzsporttrainervereinigung im TBW Gerhard Oser gewählt.

Mein besonderer Dank gilt Harry Körner. Nach über 20-jähriger sehr erfolgreicher Arbeit als Landestrainer Latein haben wir die Zusammenarbeit beendet und Jürgen Neudeck als neuen Landestrainer Latein berufen. Harry Körner hat den Lateinruf des TBW hauptverantwortlich mitbegründet. Inzwischen ist er nach Russland übergesiedelt. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeiten alles Gute.

Moderne Technik erleichtert dem Präsidium die Arbeit und der Geschäftsstelle die täglich anfallenden Verwaltungsaufgaben. Unser Internet-Auftritt wird von Heidi Estler, Sabine Eismann und Ralf Pickelmann immer auf dem neuesten Stand gehalten.



Die Aufgaben für den Verband und seine Mitglieder werden sich in den nächsten Jahren verändern. Deshalb müssen wir neue Wege gehen, um die Herausforderungen zu bestehen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Vereinen Anstöße, Anleitung und neue Ideen zu vermitteln. Die Umsetzung kann aber nur in den Vereinen erfolgen.

Heidi Estler hat in Zusammenarbeit mit Michael Eichert eine "Organisations- und Durchführungs-Empfehlung für Landesmeisterschaften im TBW" erstellt und auf dem Internet-Server zum Herunterladen bereitgestellt.

Tanzen für Senioren, Tanzen für Kinder und Jugendliche, Tanzen als Gesundheitssport. Für hörgeschädigte Kinder entwickeln wir in Zusammenarbeit mit dem "Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte" in Stegen ein Konzept.

Die vom Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit unserer Schulsportbeauftragten Ute Zimmermann entwickelten und für die Kinder- und Jugendarbeit zukunftsweisenden Projekte YETI und KISS laufen und werden ständig weiterentwickelt.

Die Einführung, des den Anforderungen des Leistungssportes angepassten und zukunftsorientierten Tanzsport-Förderkonzeptes "**Team Baden-Württemberg**" hat sich bereits bewährt. Besonders talentierte und leistungswillige Paare zwischen 15 und 21 Jahren bilden das "**Millennium Team**". Die Erfolge dieses Konzepts haben sich im Jahr 2001 stabilisiert. Zwischenzeitlich haben wir das Kaderkonzept nochmals verändert und den jetzigen Erfordernissen angepasst. Wir hoffen, damit zukünftig unseren hohen Leistungsstand wieder zu erreichen.

Erfreulicherweise wurde ich von der Vollversammlung der Fachverbände im WLSB als Mitglied für den LAL gewählt. Das Präsidium des LSV hat mich daraufhin als Mitglied in den Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports berufen.

Erfreulich ist die Mitgliederentwicklung im Bereich Gardetanzsport. Immer mehr Gardetanzsportvereine aus Baden werden bei uns Mitglied. Mit den Gardetänzern in Württemberg führen wir Verhandlungen über den Beitritt. Problematisch ist noch die Mitgliedschaft einiger Vereine im Schwäbischen Turnerbund. Ich hoffe, dass mit der Unterstützung durch die Bundesverbände bald eine Einigung herbeigeführt werden kann.

Durch die unermüdliche Arbeit der Mitglieder des Haupt-, Sport- und Jugendausschusses, der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, an deren Spitze unsere Verbands- und Sportsekretärin Gudrun Scheible, sowie unseren Landestrainern, vor allem aber durch den Fleiß und die Einsatzbereitschaft unserer Sportler, war das Jahr 2001 wiederum sehr erfolgreich. An dieser Stelle hierfür nochmals meinen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft an die bisherigen Erfolge anknüpfen können.

Stuttgart, im Februar 2002

Wilfried Scheible





Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers

Peter Lenz

In meiner Funktion als Vizepräsident war ich im vergangenen Jahr in die Gespräche mit Vertretern des Landesverbands für Gardetanzsport in Baden wegen Aufnahme weiterer Gardetanzsportvereine in den TBW einbezogen. Weiterhin wurde in einem Gespräch mit dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bundesverband für Tanzsport (DBT) die Möglichkeiten der Einbindung als weiterer Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung im Bereich Gardetanzsport erörtert.

Weitere offizielle Vertretungen des TBW erfolgten beim Verbandstag des DTV in Bremen, bei der Jahreshauptversammlung des Landessportverbandes B.-W. in Karlsruhe sowie beim Institut für Sportgeschichte B.-W. in Maulbronn.

Besonders erfreulich waren auch die Besuche bei Mitgliedsvereinen anlässlich von runden Vereinsjubiläen sowie die Auszeichnung von verdienten Einzelpersonen mit der TBW-Ehrennadel.

Tätigkeitsschwerpunkt in der Funktion als Schriftführer war im Jahr 2001 wiederum die Mitgliederverwaltung mit der Erfassung der Mitgliederzahlen sowie die Durchführung von Aufnahme- und Kündigungsverfahren.

Insgesamt wurden in 2001 siebzehn neue Mitgliedsvereine aufgenommen, darunter vier Vereine aus dem Bereich Gardetanzsport. Zwei Vereine aus dem Bereich Square Dance konnten als Anschlussorganisationen aufgenommen werden.

Zum Jahresende erfolgten insgesamt fünf Kündigungen von Mitgliedsvereinen sowie zwei Kündigungen durch Persönliche Mitglieder.

Die Gesamtzahl der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedsvereine im TBW erhöhte sich somit bis zum Jahresende 2001 von 269 Vereinen auf 281 Vereine.

Derzeit laufen noch weitere zehn Anfragen bezüglich Aufnahme in den TBW. Die Gespräche mit dem Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine (LWK) sind bislang noch ohne zählbares Ergebnis geblieben. Durch eine Initiative zusammen mit dem Bundesverband für Gardetanzsport in Deutschland (BFG) wird hoffentlich im Jahr 2002 ein entscheidender Durchbruch der komplizierten Lage möglich.

Karlsbad, im Februar 2002

Peter Lenz







Bericht des Sportwartes

Klaus Theimer

1. Rückblick auf das Jahr 2001

Wenn man auf das Sportjahr 2001 zurückblickt, so setzt sich der Trend, der in den letzten Jahren festzustellen war, weiter fort: Die Leistungsspitze in Deutschland ist erheblich breiter geworden, es gibt kaum mehr „Vormachtstellungen“ eines Landesverbands in einer oder sogar mehreren Disziplinen. Erfreulicherweise mischt der TBW mit seinen Athleten, vor allem nach dem Verlust zweier langjähriger Spitzenpaare und Leistungsträger (Torres/Kramski und Katinas/Pocz), wieder bzw. immer noch kräftig mit - die hinterlassene Lücke ist zwar noch nicht vollständig geschlossen, aber unser Verband ist auf dem besten Wege dazu.

In der Latein-Disziplin schaffte die neue Paar-Kombination Jesper Birkehoj und Anna Kravchenko auf Anhieb den Durchbruch in die deutsche Spitze. In einem „Wimpernschlagfinale“ konnten sie den deutschen Vizemeister-Titel erobern und, nachdem Jesper kurz darauf deutscher Staatsbürger wurde, die Farben des TBW sehr erfolgreich auf der Welt- und Europameisterschaft vertreten. Die zweite Hoffnung des TBW, Thorsten und Liana Wiedmann, belegten bei der Deutschen Meisterschaft einen hervorragenden 4. Platz im Finale. Trotz aller Möglichkeiten, die DTV und TBW diesem talentierten Paar geboten hatten, haben die beiden (die sicherlich noch viel hätten erreichen können) danach keinen weiteren Wettkampf mehr absolviert. Gründe hierfür sind weder dem DTV noch dem TBW bekannt.

Die erfreuliche Bilanz der Deutschen Meisterschaft Latein komplettieren ein Semifinalplatz für Dennis Tischmacher und Nathalie Trandin sowie vier weitere Plätze im Viertelfinale.

Auch auf dem Standard-Sektor hält der Erfolgskurs an. Im Vorfeld der Deutschen Meisterschaft schien ein Finalplatz für die letztjährigen Semifinalisten Urs Geisenhainer und Annette Sudol durchaus im Bereich des Möglichen und am Tage der Entscheidung wurde es der eindeutige und hervorragende 4. Platz! Im Vorfeld nicht erwartet und daher um so erfreulicher: Der 9. Platz im Semifinale für Simon Reuter und Gabi Suhadolnik. Den größten Sprung nach vorne schafften Gintautas Bulotas und Barbara Hertnagel - sie erreichten Platz 20 (Vorjahr: Platz 69).

In der 10-Tänze-Disziplin kann man mit Fug und Recht nicht nur von einer breiten Spitze, sondern schon von einer gewissen Vormachtstellung des TBW sprechen. Von den insgesamt 23 Paaren der Deutschen Meisterschaft stellten wir das größte Kontingent mit 8 Paaren. Mit Platz 4 im Finale der Deutschen Meisterschaft Standard bereits äußerst erfolgreich „toppten“ Urs Geisenhainer und Annette Sudol ihren Erfolg und setzten mit dem Deutschen 10-Tänze-Vizemeistertitel „noch einen obendrauf“.



Ebenso „toppen“ konnten ihr Standard-Ergebnis Simon Reuter und Gabi Suhadolnik, die erst nach Skating-System den Kampf um Platz 3 aufgeben mußten. Abgerundet wurde diese tolle Bilanz mit Platz 5 für Rolandas Trembo und Maria Mimrikova sowie einem Semifinalplatz für Sebastian Wagenbach und Bianca Stängle.

Der Aktivensprecher des TBW, Helmut Schenkenbach, hat sich im Frühjahr 2001 nach langjähriger Tätigkeit entschlossen, sein Amt in jüngere Hände abzugeben. Das Präsidium des TBW hat als Nachfolger Gerhard Otterbach, aktiver Tänzer in der Senioren II-S-Klasse, berufen. Helmut Schenkenbach bleibt aber durch seine Wertungsrichter-Tätigkeit und als Mannschaftskapitän bei den Bundesmannschaftspokalen dem Tanzsport weiterhin verbunden.

Dem ehemaligen Aktivensprecher gilt an dieser Stelle für seine über 10-jährige Tätigkeit mein ganz besonderer Dank.

Das Landesleistungszentrum wurde auch im Jahr 2001 intensiv genutzt. Neben der Möglichkeit unserer Kaderpaare zum täglichen Training, den Trainingsmöglichkeiten des Millennium-Teams und dem monatlichen Powertraining Standard und Latein wurde das Angebot um Lecture-Treffs mit deutschen und ausländischen Spitzentrainern erweitert.

Weiterhin werden nahezu alle Aus- und Fortbildungslehrgänge für Trainer, Wertungsrichter und Turnierleiter im LLZ durchgeführt.

Intensive Unterstützung in meinem Amt erhalte ich von unserer Verbands- und Sportsekretärin, die mir sehr viel von der täglichen Routinearbeit abnimmt. Ohne diese Unterstützung wäre die ehrenamtliche Tätigkeit in einem so großen Verband wie dem TBW nicht machbar. Vielen Dank an Gudrun Scheible für die hervorragende Zusammenarbeit im Sportjahr 2001.

Mein Dank gilt ebenso unserem Präsidenten Wilfried Scheible und dem Bundessportwart Michael Eichert, die mir stets für die Beantwortung von Fragen und Lösungen von Problemen zur Verfügung stehen.

2. Erfolge

Die großen sportlichen Erfolge der vergangenen Jahre konnten 2001 wiederholt, teilweise sogar gesteigert werden.

Die nachfolgende Tabelle und der Anhang geben einen Überblick über die Ergebnisse.



Für die hervorragenden Erfolge unserer Paare möchte ich - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - stellvertretend nennen:

Jesper Birkehoj - Anna Kravchenko		Dennis Tischmacher - Natalie Trandin	
13. Platz	Weltmeisterschaft Latein	7. Platz	Europacup Latein
14. Platz	Europameisterschaft Latein	9. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein
2. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein	3. Platz	Antwerpen Open Latein
6. Platz	GOC Latein	16. Platz	Holland Masters Latein
1. Platz	Belgium Open Latein	16./17. Pl.	Belgium Open Latein
3. Platz	Holland Masters Latein	20./21. Pl.	Austrian Open Latein
4. Platz	Austrian Open Latein	38./39. Pl.	Slovakian Open Latein
15. Platz	World Open Assen Latein	39. Platz	World Open Assen Latein
7. Platz	Cervia International Open Latein	Heiko Straile - Daniela Beckmann	
Urs Geisenhainer - Annette Sudol		19./20. Pl.	Deutsche Meisterschaft Latein
11. Platz	World Cup 10 Tänze	25. Platz	GOC Latein
2. Platz	Deutsche Meisterschaft Kombination	11./19. Pl.	Austrian Open Latein
4. Platz	Deutsche Meisterschaft Standard	11. Platz	Slovakian Open Latein
26. Platz	GOC Standard	40./44. Pl.	World Open Assen Latein
14. Platz	Belgium Open Standard	8. Platz	International Moskau Latein
2. Platz	Assen - Youth under 21 Standard	Massimo Sinato - Manuela Bindea	
14./16. Pl.	World Open Assen Standard	15. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein
11. Platz	Slovakian Open Standard	Felipe Garcia-Lopez - Eva Wissel	
26. Platz	Austrian Open Standard	7. Platz	Deutsche Meisterschaft Jugend Latein
Timo Kulczak - Motseghetsi Mabuse		4. Platz	Belgium Open Youth Latein
19./20. Pl.	Deutsche Meisterschaft Latein	Felix Hanus - Franziska Geml	
5. Platz	Holland Masters Latein	8. Platz	Deutsche Meisterschaft Jugend Kombi
26. Platz	Belgium Open Latein	16. Platz	Deutsche Meisterschaft Jugend Latein
23. Platz	Austrian Open Latein	18./19. Pl.	Deutsche Meisterschaft Jugend Stand.
25./27. Pl.	World Open Assen Latein	Michael Honig - Bettina Sterr	
22. Platz	Austrian Open Latein	15./18. Pl.	Weltmeisterschaft Senioren Latein
Simon Reuter - Gabi Suhadolnik		2. Platz	Deutsche Meisterschaft Senioren Lat.
4. Platz	Deutsche Meisterschaft Kombination	3. Platz	International Senioren Latein Salou
9. Platz	Deutsche Meisterschaft Standard	8. Platz	International Senioren Standard Salou
24. Platz	Deutsche Meisterschaft Latein	Günther Nagel - Antje Nagel	
		7. Platz	Slovakian Open Senioren



Joachim Gerstner - Andrea Flaccus		Gerhard Otterbach - Elvira Otterbach	
11. Platz	Deutsche Meisterschaft Senioren	12. Platz	Deutschlandpokal Senioren Standard
6. Platz	Holland Masters Senioren	5. Platz	GOC Senioren II Standard
6. Platz	Belgium Open Senioren	1. TC Ludwigsburg A-Formation Standard	
Dieter Schraut - Manuela Schraut-Keppeler		4. Platz	Weltmeisterschaft
5. Platz	US Open Senioren	3. Platz	Europameisterschaft
2. Platz	Embassy Ball Los Angeles	2. Platz	Deutsche Meisterschaft
Thomas Estler - Heidi Estler			
1. Platz	Int. Mannschaftskampf Celtic Open		
3. Platz	Celtic Open Senioren		

Der Landesausschuss für Leistungsförderung (LAL) hat dennoch den TBW im vergangenen Jahr wieder nur in die Förderstufe 2 eingestuft. Durch die Änderung der Richtlinie (BAL), nur noch Ergebnisse der nationalen und internationalen Meisterschaften im Jugendbereich zu berücksichtigen (dieser Teil schlägt immerhin mit 50 % der Gesamtbewertung zur Einstufung in die Förderstufe zu Buche), finden die Ergebnisse aus dem Hauptgruppenbereich keine Berücksichtigung mehr.

3. Veranstaltungen

Allen Ausrichtern unserer Landesmeisterschaften gebührt unser herzlicher Dank. Sie haben sich viel Mühe gegeben und die jeweiligen Meisterschaften zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Besonderer Dank gilt den Ausrichtern deutscher und internationaler Meisterschaften:

- dem TC Blau-Gold-Casino Mannheim und Harry Körner für die 15. German Open Championships gemeinsam mit dem TBW und dem DTV
- dem Schwarz-Weiß-Club Pforzheim für das International Open Latein im Rahmen des Goldstadt-Pokals
- dem TSC Astoria Tübingen für die Deutsche Meisterschaft der Formationen und die Gebietsmeisterschaft Junioren II Kombination
- der TSA der TG Biberach für den Deutschland-Pokal der Hauptgruppe II Standard und Latein
- dem TSC Schwarz-Weiß Reutlingen für die Gebietsmeisterschaft Hauptgruppe Kombination
- dem ATC Blau-Gold Heilbronn für die Gebietsmeisterschaft Jugend Kombination
- dem TSC Astoria Stuttgart und dem 1. TC Ludwigsburg für die Endveranstaltung der ARD Masters Gala gemeinsam mit dem TBW.



4. Landesmeisterschaften 2001

Aufgrund der seit 1998 bestehenden Doppelstartmöglichkeiten ist ein direkter Vergleich der genauen Anzahl der Paare pro Klasse nicht mehr möglich. Die nachfolgende Tabelle enthält die Starts pro Klasse bzw. im Jugendbereich die Gesamtstarts.

	Standard		Latein		Sen. I	Sen. II	Sen. III	Sen. Lat.
	HGR	HGR II	HGR	HGR II				
D	28	7	39	5	9	11	7	3
C	33	9	43	8	8	5	3	1
B	29	19	35	12	9	12	4	-
A	33	14	50	9	23	16	11	-
S	27	14	27	5	29	20	24	4
D - S	150	63	194	39	78	64	49	4

Kinder, Junioren und Jugend gesamt:

Standard	Latein
70	224

Die Aufstellung der Sieger und Platzierten der jeweiligen Landesmeisterschaften, der Gebietsmeisterschaften sowie die Erfolge unserer Paare und Formationen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften und sonstigen wichtigen Turnieren ersehen Sie aus den Anlagen.

5. Sportausschuss TBW

Mein Dank gilt allen SAS-Mitgliedern für die aktive, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Zu den Aufgaben im SAS-TBW gehörten auch im Jahr 2001 u.a. die Auslosung der Wertungsrichter für die Landesmeisterschaften sowie der Austausch und das Gespräch mit den Landestrainern und der TSTV.

Die Einzelheiten über die Arbeit im SAS entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Mitglieder.



6. Quote TBW bei Deutschen Meisterschaften 2001

Meisterschaft/Pokal	DTV	TBW
S-Standard	159	28
S-Latein	113	24
S-Kombi	23	7
Senioren S Latein	19	3
Senioren I S	110	25
Senioren II S	84	5
Senioren III S	67	5
Hauptgruppe II S Standard	40	12
Hauptgruppe II S Latein	20	3
Jugend Standard	51	3
Jugend Latein	78	15
Jugend 10 Tänze	25	4
Junioren II Standard	41	5
Junioren II Latein	62	8
Junioren II 10 Tänze	21	6
Junioren I Standard	22	1
Junioren I Latein	31	6
insgesamt:	966	160

Von den 160 TBW-Paaren (2000: 178 Paare), die 2001 bei Deutschen Meisterschaften oder Deutschland-Pokalen an den Start gingen, konnten 32 Paare (2000: 41 Paare) einen Platz unter den ersten 12 belegen. Von Platz 13 bis 24 sind weitere 34 Paare (2000: 29 Paare) platziert.

Dazu kommen bei den Formationen:

1 x Platz 2 1 x Platz 4 1 x Platz 6 1 x Platz 7/8

Bei Jazz & Modern Dance:

4. Platz Deutsche Meisterschaft
1.TC Ludwigsburg „Dance Works“

6. Platz Deutsche Meisterschaft
Casino TSC Baden-Baden



7. Landestrainer und Kader

Das Kaderwesen im TBW ist beispielhaft. Sowohl im Standard- als auch im Lateinbereich werden neben unseren Spitzenpaaren im D 4-Kader die talentierten Nachwuchspaare in den D 3-Kadern gefördert. Außer den regelmäßigen Kader-Lehrgängen an den Sportschulen werden Top-Trainer aus dem In- und Ausland geholt, die - zusätzlich zu den Landestrainern - unsere Spitzenpaare in Privatstunden betreuen.

Im Bereich der Landestrainer Latein fand zum 1. März 2001 ein Wechsel statt. Der Tanzsportverband Baden-Württemberg hat sich von seinem langjährigen Landestrainer Harry Körner getrennt und an seiner Stelle Jürgen Neudeck berufen. Für alle, die Jürgen Neudeck nicht kennen, sei kurz erwähnt: er hat mit seiner Partnerin Manuela Faller für den TTC Rot-Weiß Freiburg bis in die S-Klasse (und dort sehr erfolgreich) getanzt. Nach Beendigung des aktiven Sports hat er die Ausbildung zum A-Trainer absolviert und ist zwischenzeitlich nicht nur Landestrainer TBW, sondern auch einer der Verbandstrainer DTV.

Dabei möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass zwei weitere Landestrainer des TBW zu Verbandstrainern DTV ernannt wurden: Herzlichen Glückwunsch an Ute Streicher und Henner Thureau.

Im November 2001 fand die jährliche Sichtung zum Bundes-Talentkader (D/C-Kader) an der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Drei Paare des TBW wurden aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen in diesen Kader berufen. Mein herzlicher Glückwunsch hierzu an:

- Pascal Fremmer und Yvonne Hemlein
- Sergeij Samchinsky und Franziska Becker
- Tung Trun Thran und Nicole Handel.

Mein ganz besonderer Glückwunsch gilt weiteren drei Paaren, die anlässlich der Bundestalentkader-Sichtung aufgrund ihrer besonderen Leistungen direkt in den Bundes-C-Kader berufen wurden:

- Gintautas Bulotas und Barbara Hertnagel
- Felipe Garcia-Lopez und Eva Wissel
- Michael Wenger und Franziska Diefert.

Im Bundeskader A - C sind wir somit mit 19 TBW-Paaren (Stand 1. Januar 2002) vertreten (Vorjahr: 18 Paare).

Die sportliche Spitzenstellung des TBW basiert sicherlich auch auf der guten Zusammenarbeit zwischen Heimtrainern, Stützpunkttrainern, Landestrainern und dem Sportwart. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und reibungslos.

An dieser Stelle sage ich vielen Dank für die gute Zusammenarbeit unseren Landestrainern Ute Streicher, Klaus Bucher, Harry Körner, Joachim Krause, Jürgen Neudeck und Henner Thureau.



8. Formationen

Dass nach jedem Tief auch wieder ein Hoch kommt, hat sich mit einem deutlichen Aufwärtstrend im Formationsbereich bewahrheitet.

Das Standard A-Team des 1.TC Ludwigsburg hat sich in der vergangenen Bundesliga-Saison und bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen national den 2. Platz bravourös zurückerobert. Das Team war damit im „internationalen Geschäft“ wieder mit dabei und auf Anhieb in beiden Finals vertreten: 3. Platz Europameisterschaft, 4. Platz Weltmeisterschaft.

Unser zweiter Standard-Erstligist, das A-Team des TSC Astoria Tübingen, hat nach starker kämpferischer Leistung die Deutsche Meisterschaft mit einem hervorragenden 4. Platz abgeschlossen. Das A-Team hat außerdem Verstärkung aus dem eigenen Club bekommen. Das B-Team des TSC Astoria Tübingen schaffte durch einen nie gefährdeten zweiten Platz in der 2. Bundesliga den Aufstieg in die 1. Liga.

Im Latein-Bereich schaffte das A-Team des 1.TC Ludwigsburg, mit allen gewonnenen Turnieren der 2. Bundesliga, souverän den Wiederaufstieg. Bei der deutschen Meisterschaft wurde ein nie gefährdeter 6. Platz erreicht und dies gibt zur berechtigten Hoffnung Anlass, dass in der kommenden Saison der 1. Bundesliga kein Wiederabstieg zu befürchten ist.

9. Mannschaftskämpfe

Beim 2001 zum 9. Mal durchgeführten Länder-Pokal der Senioren II-S belegte das Team des TBW mit dem Mannschaftskapitän Helmut Schenkenbach und den (Ehe-) Paaren Aust, Cierpka und Otterbach den 3./4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und vielen Dank an den Teamcaptain für die Betreuung unserer teilnehmenden Paare.

Der Bundesmannschaftspokal der Senioren I-S wurde nicht durchgeführt.

10. Vorschau 2002

Folgende große Veranstaltungen finden 2002 in unserem Verbandsgebiet statt:

- | | |
|-----------------|---|
| 26. Januar 2002 | International Open Latein in Pforzheim
(Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) |
| 29. Juni 2002 | Deutsche Rangliste Latein in Heilbronn
(ATC Blau-Gold Heilbronn) |

Ich wünsche unseren Vereinen für diese Veranstaltungen alles Gute und bin überzeugt, dass sie sie in gewohnt hervorragender Weise ausrichten werden.

Dem TBW-Präsidium, den Ausschüssen des TBW und vor allem den Paaren, die im vergangenen Jahr durch viel Engagement und ihren gezeigten Leistungen am Erfolg unseres Verbands beteiligt waren, danke ich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Waiblingen, im Januar 2002

Klaus Theimer



Medaillengewinner der Landesmeisterschaften 2001

HGR Standard	D29. April 2001 in Stutensee-Blankenloch	28 Paare
	1. Daniel Möser – Melanie Ecker	Blau-Gold Casino Mannheim
	2. Kevin Schaaf – Anna Kliewer	ATC Blau-Gold Heilbronn
	3. Christian Neher – Monika Portisch	TSC Astoria Karlsruhe
HGR II Standard	D15. September 2001 in Stuttgart	7 Paare
	1. Ingo Sillmann – Veronika Schäfer	TSC Astoria Stuttgart
	2. Sebastian Ritterbusch – Sabine Kohler	TSC Astoria Karlsruhe
	3. Thomas Kunz – Ildiko Rösener	TSC Couronne Heidelberg
HGR C Standard	29. April 2001 in Stutensee-Blankenloch	33 Paare
	1. Daniel Möser – Melanie Ecker	Blau-Gold Casino Mannheim
	2. Toni Katic – Anita Katic	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
	3. Steffen Barner – Alice Struck	TTC Rot-Gold Tübingen
HGR II C Standard	15. September 2001 in Stuttgart	9 Paare
	1. Andreas Kalb – Petra Kalb	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
	2. Thomas Kiefer – Silvie Kiefer	TSA im TSV Schmiden
	3. Christian Nehrer – Monika Portisch	TSC Astoria Karlsruhe
HGR B Standard	28. April 2001 in Stutensee-Blankenloch	29 Paare
	1. Axek Lembke – Vanessa Bucher	TSC Residenz Ludwigsburg
	2. Zlatko Mandic – Tanja Zimmermann	TSC Astoria Tübingen
	3. Helge Uhrig – Sabine Schmidt	TSC Astoria Karlsruhe
HGR II B Standard	15. September 2001 in Stuttgart	19 Paare
	1. Jörg Lembke – Simone Töller	TSA im SSV Ulm 1846 eV.
	2. Josef Spegel – Petra Spegel	TSA im SSV Ulm 1846 eV.
	3. Michael Beerwerth – Sina Kostenbader	TSC Astoria Stuttgart



**HGR A
Standard****29. April 2001 in Stutensee-Blankenloch****33 Paare**

1. Patrick Karrer – Sissy Herrmann TSC Rot-Weiß Öhringen
2. Marcus Lindner – Stefanie Schubert TSC Grün-Gold Heidelberg
3. Marcus Mnerinsky – Leila Abourjeily Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd

**HGR II A
Standard****16. September 2001 in Stuttgart****14 Paare**

1. Daniel Morgant – Tamara Schult TSA im TSV Schmiden
2. Markus Häberer – Karin Fischer TSA im TSV Schmiden
3. Jürgen Claus – Birgit Mühe TSA im TSV Schmiden

**HGR S
Standard****6. Oktober 2001 in Rottenburg-Wurmlingen****27 Paare**

1. Urs Geisenhainer – Annette Sudol Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
2. Simon Reuter – Gabi Suhadolnik 1. TC Ludwigsburg
3. Frank Willhaug – Anke Haferkamp Schwarz-Weiß Club Esslingen

**HGR II S Stan-
dard****15. September 2001 in Stuttgart****14 Paare**

1. Michael Heinen – Sylvia Heinen TSZ Stuttgart - Feuerbach
2. Bedi Horoz – Sonja Horoz 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
3. Markus Lang – Gabriele Fischer TTC Rot-Gold Tübingen

HGR D Latein**10. Juni 2001 in Heidelberg****39 Paare**

1. Steffen Hertz – Doreen Passehl TSC Rot-Weiß Böblingen
2. Matthias Stache – Lilli Schenk 1. TC Ludwigsburg
3. Daniele Varallo – Eva Beißwenger TSA der TG Biberach 1847

HGR II D Latein**27. Oktober 2001 in Herrenberg****5 Paare**

1. Salvatore Sanfilippo – Cornelia Sanfilippo TC Konstanz
2. Matthias Schiller – Alexandra Lansky Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
3. Markus Mäurer – Marion Mäurer TSC Grün-Gold Heidelberg

HGR C Latein**10. Juni 2001 in Heidelberg****43 Paare**

1. Dirk Regitz – Fabienne Hess TSA der TSG 1862 Weinheim
2. Carl-Philipp Eberlein – Sandra Nittel TTC Rot-Weiß Freiburg
3. Christian Möller – Diana Bayer Stauer-Residenz Waiblingen

HGR II C Latein**27. Oktober 2001 in Herrenberg****8 Paare**

1. Martin Kirsch – Eva Lauffer TSA der TSG 1862 Weinheim
2. Bernhard Layer – Sandra Gröner 1. TC Ludwigsburg
3. Jochen Schulz – Nicole Eyer mann TSA der TSG 1862 Weinheim



HGR B Latein 22. September 2001 in Heilbronn**35 Paare**

-
- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Emanuil Karakatsanis – Sarah Knapp | TSA der TSG 1862 Weinheim |
| 2. Konstantin Liebert – Katharina Distel | TSZ Stuttgart - Feuerbach |
| 3. Moritz Haas – Annette Schwörer | Regio Tanzclub Freiburg |

HGR II B Latein 27. Oktober 2001 in Herrenberg**12 Paare**

-
- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Carsten Hörner – Eva Hink | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Dirk Regitz – Fabienne Hess | TSA der TSG 1862 Weinheim |
| 3. Thomas Schwab – Natascha Wolf | TSA der TSG 1862 Weinheim |

HGR A Latein 24. September 2001 in Heilbronn**50 Paare**

-
- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Felipe Garcia-Lopez – Eva Wissel | TSC Residenz Ludwigsburg |
| 2. Jörg Dünkel – Martina Glatz | Regio Tanzclub Freiburg |
| 3. Thanh Tran – Nicol Handel | TSC Astoria Stuttgart |

HGR II A Latein 27. Oktober 2001 in Herrenberg**9 Paare**

-
- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. Michael Karls – Constanze Erbs | TSC Rot-Weiß Karlsruhe |
| 2. Markus Sievi – Chantal Oettli | TC Konstanz |
| 3. Axel Neuhaus – Justyna Neuhaus | TC Konstanz |

HGR S Latein 3. März 2001 in Ludwigsburg**27 Paare**

-
- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko | TSZ Calw |
| 2. Torsten Wiedmann – Liana Schakurova | Blau-Gold Casino Mannheim |
| 3. Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin | TTC Rot-Weiß Freiburg |

HGR II S Latein 27. Oktober 2001 in Herrenberg**5 Paare**

-
- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Bedi Horoz – Sonja Horoz | 1. TSC SR Herrenberg |
| 2. Michael Sawang – Claudia Sawang | Markus Sievi – Chantal Oettli |
| 3. Michael Haberstroh – Silvia Rodrigues | Regio Tanzclub Freiburg |



Sen. I D	10. März 2001 in Sinsheim	9 Paare
	1. Ivan Elcic – Gordana Elcic	TSC Illingen
	2. Dieter Kühn – Ingeborg Jotzo-Kühn	Schwarz-Weiß Club Esslingen
	3. Udo Kammerer – Dorothee Le Maire	TSC Sibylla Ettlingen
Sen. I C	10. März 2001 in Sinsheim	8 Paare
	1. Ivan Elcic – Gordana Elcic	TSC Illingen
	2. Thomas Konrad – Gabriele Konrad	TSC Rot-Gold Sinsheim
	3. Joachim Dürr – Marianne Dürr	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Sen. I B	10. März 2001 in Sinsheim	9 Paare
	1. Bernhard Fuss – Sonja Fuss	TTC Rot-Weiß Freiburg
	2. Wolfgang Maier – Heidrun Maier	TSC Rot-Gold Sinsheim
	3. Manfred Schwanke – Elke Schwanke	TSC Grün-Gold Heidelberg
Sen. I A	10. März 2001 in Sinsheim	23 Paare
	1. Uwe Hans – Christine Jörg	Blau-Gold Casino Mannheim
	2. Jürgen Beck – Angela Strzeletz	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
	3. Klaus Becker – Barbara Becker	TSC Blau-Gelb Angelbachtal
Sen. I S	29. September 2001 in Offenburg	29 Paare
	1. Bernd Junghans – Hedwig Rittner	TSC Astoria Stuttgart
	2. Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
	3. Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart
Sen. D-Latein	10. März 2001 in Sinsheim	3 Paare
	1. Wilfried Lang – Maria Lang	TTC Rot-Weiß Freiburg
	2. Udo Kammerer – Dorothee Le Maire	TSC Sibylla Ettlingen
	3. Dr. Christoph Hartfuss – Jutta Vogel	Schwarz-Weiß Club Esslingen
Sen. C-Latein	26. Februar in Ravensburg	Ausgefallen
Sen. S-Lat.	10. März 2001 in Sinsheim	4 Paare
	1. Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
	2. Klaus Wenhardt – Fabienne Göcmener-Rath	TTC Rot-Gold Tübingen
	3. Klaus Becker – Barbara Becker	TSC Blau-Gelb Angelbachtal
	4. Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino-Club Cannstatt



Sen. II D **17. März 2001 in Villingen-Schwenningen** **11 Paare**

- | | | |
|----|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. | Wilfried Lang – Maria Lang | TTC Rot-Weiß Freiburg |
| 2. | Peter Lapp – Rosemarie Eckes-Lapp | TTC Rot-Weiß Freiburg |
| 3. | Norbert Lauber – Wanda Lauber | TSA d. TSV Laupheim 1862 |

Sen. II C **17. März 2001 in Villingen-Schwenningen** **5 Paare**

- | | | |
|----|----------------------------------|--------------------------|
| 1. | Wilfried Lang – Maria Lang | TTC Rot-Weiß Freiburg |
| 2. | Dieter Niehus – Petra Niehus | TSA d. SV 1845 Esslingen |
| 3. | Walter Schläfle – Uschi Schläfle | TSC Welfen Weingarten |

Sen. II B **17. März 2001 in Villingen-Schwenningen** **12 Paare**

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 1. | Dr. Wolfgang Dörrscheidt – Charlotte Dörrscheidt | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Wilfried Lang – Maria Lang | TTC Rot-Weiß Freiburg |
| 3. | Wolfgang Lieschke – Birgit Lieschke | TSC Blau-Weiß Waldshut |

Sen. II A **17. März 2001 in Villingen-Schwenningen** **16 Paare**

- | | | |
|----|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Manfred Nürnberger – Sonja Nürnberger | TTC Rot-Weiß Freiburg |
| 2. | Dr. Josef Magill – Dr. Daniela Magill | TSC Astoria Karlsruhe |
| 3. | Günter Liersch – Irmgard Liersch | TC Schwarz-Weiß Reutlingen |

Sen. II S **17. März 2001 in Villingen-Schwenningen** **20 Paare**

- | | | |
|----|--------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach | ATC Blau-Gold Heilbronn |
| 2. | Reiner Aust – Rosita Aust | TSA der TSG 1862 Weinheim |
| 3. | Heinz Cierpka – Margret Cierpka | TC Schwarz-Weiß Reutlingen |



Sen. III D	15. September 2001 in Stuttgart	7 Paare
1.	Peter Lapp – Rosemarie Eckes-Lapp	TTC Rot-Weiß Freiburg
2.	Jürgen Wagner – Elke von Ostrowski	TSC Astoria Stuttgart
3.	Horst Dretschak – Dorothee Meier	TSC Brettener Hundle

Sen. III C	15. September 2001 in Stuttgart	3 Paare
1.	Peter Lapp – Rosemarie Eckes-Lapp	TTC Rot-Weiß Freiburg
2.	Horst Posingis – Sabine von Viehban	Casino Club Cannstatt
3.	Jürgen Wagner – Elke von Ostrowski	TSC Astoria Stuttgart

Sen. III B	15. September 2001 in Stuttgart	4 Paare
1.	Peter Lapp – Rosemarie Eckes-Lapp	TTC Rot-Weiß Freiburg
2.	Jo Hauschildt – Traute Hauschildt	TC Konstanz
3.	Dieter Hofsäß – Hannelore Eickelmann	TSA im TSV Schmiden

Sen. III A	15. September 2001 in Stuttgart	11 Paare
1.	Peter Kühnel – Karla Kühnel	TSC im VFL Sindelfingen
2.	Wolfgang Bräuninger – Gudrun Bräuninger	TSA im TSV Schmiden
3.	Theodor Damro – Maria Damro	TSC Astoria Karlsruhe

Sen. III S	15. September 2001 in Stuttgart	24 Paare
1.	Heinz Cierpka – Margret Cierpka	TC Schwarz-Weiß Reutlingen
2.	Manfred Lange – Rita Klipfel Lange	TSC Astoria Karlsruhe
3.	Jürgen Riefler – Veronika Riefler	Staufer Residenz Waiblingen



Kinder / Junioren Latein am 17. Februar 2001 in Schefflenz
Ausrichter: TSA d. SpVGG Neckarelz

Kinder I+II D

6 Paare

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Viktor Angel – Chantal Klett | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Tim Niedworok – Christina Tribusser | TSC Astoria Tübingen |
| 3. Max Riedt – Svenja Zeitz | TSC Royal Heilbronn |

Kinder I+II C

5 Paare

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Dominik Kittelberger – Jacqueline Cavu-soglu | TSC Höfingen |
| 2. Jan Seiter – Jasmin Hermann | Excelsior Club Nordschwarzw. |
| 3. Tim Niedworok – Christina Tribusser | TSC Astoria Tübingen |

Junioren I D

30 Paare

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Johann Deter – Alicja Cabaj | TSC Rot-Weiß Öhringen |
| 2. Giuseppe Morsello – Alexandra Ciosinski | TSC Höfingen |
| 3. Anatoli Kostezki – Anna Stroh | TTC Blau-Weiß Offenburg |

Junioren II D

19 Paare

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| 1. Edgar Sackmann – Stefani Dolvig | TSC Calw |
| 2. Joschka Wulle – Mirijam Wulle | TSC Rot-Weiß Öhringen |
| 3. Timo Renner – Kristina Unrau | TSC Astoria Karlsruhe |

Junioren I C

18 Paare

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Tim Schäffner – Jasmine Cavusoglu | TSC Höfingen |
| 2. Sebastian Greco – Clara Brunetti | Blau-Gold Casino Mannheim |
| 3. Alexander Weiß – Sabrina Gerson | TSC Royal Heilbronn |

Junioren II C

12 Paare

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Florian Adam – Tanja Angel | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Dominic Keusch – Fabienne Lilienthal | TSC Solitude Kornwestheim |
| 3. Edgar Sackmann – Stefani Dolvig | TSC Calw |

Junioren I B

10 Paare

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Philipp Hanus – Laurence Klett | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Jeremy Briem – Larissa Markowis | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 3. Tim Schäffner – Jasmine Cavusoglu | TSC Höfingen |

Junioren II B

27 Paare

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Christian Schonert – Isabell Mattern | TSC Residenz Ludwigsburg |
| 2. Konstantin Müller – Regina Gutschmidt | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 3. Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |



Jugend Latein am 18. Februar 2001 in Schefflenz
Ausrichter: TSA d. SpVGG Neckarelz

Jugend D

28 Paare

-
- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 1. | Daniele Quagliata – Diega Valentino | Blau-Gold Casino Mannheim |
| 2. | Christoph Gersbacher – Isabel Mosbrugger | TC Konstanz |
| 3. | Sonny Bedenik – Hella Waniek | TSA der TG Biberach |

Jugend C

16 Paare

-
- | | | |
|----|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. | Marcel Zimmermann – Stella Fries | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. | Marc Jecu – Frederike Kuhbier | 1.TSC Schwarz-Rot Herrenberg |
| 3. | Artem Seidenberg – Carolin Bühler | TTC Rot-Gold Tübingen |

Jugend B

24 Paare

-
- | | | |
|----|------------------------------|--------------------------|
| 1. | Patrick Knüll – Corina Poth | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. | Maxim Stadnik – Manuela Fath | TSA d. TSG 1862 Weinheim |
| 3. | Renato Minnig – Sigrun Bögi | TSC Blau-Weiß Waldshut |

Jugend A

29 Paare

-
- | | | |
|----|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Felipe Garcia Lopez – Ewa Wissel | TSC Residenz Ludwigsburg |
| 2. | Jeremy Coblenzer – Sibell Peck | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. | Andreas Weimer – Julia Nicklaß | TSZ Calw |



**Kinder / Junioren / Jugend Standard
am 30. September 2001 in Böblingen
Ausrichter: Rot-Weiß Böblingen**

Kinder I+II D

2 Paare

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1. Viktor Angel – Chantal Klett | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Max Riedt – Svenja Zeitz | TSC Royal Heilbronn |

Kinder I+II C

1 Paar

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. Viktor Angel – Chantal Klett | 1. TC Ludwigsburg |
|---------------------------------|-------------------|

Junioren I D

10 Paare

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Toni Hölzl – Elisabeth Shapiro | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Sascha Edinger – Sabrina Edinger | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 3. Nicht vergeben wegen Ergebnis der Kombination mit Kinder I+II D | |

Junioren I C

2 Paare

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Toni Hölzl – Elisabeth Shapiro | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Nicht vergeben wegen Ergebnis der Kombination mit Kinder I+II C | |
| 3. Tarek Beck – Anna Anselm | TSC Dornstetten |

Junioren I B

1 Paar

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Philipp Hanus – Laurence Klett | 1. TC Ludwigsburg |
|-----------------------------------|-------------------|

Junioren II D

8 Paare

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Florian Adam – Tanja Angel | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Michael Rost – Patricia Klem | TTC Blau-Weiß Offenburg |
| 3. Konstantin Hass – Lilli Hass | TSC Royal Heilbronn |



Junioren II C**4 Paare**

-
- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Eugen Borgardt – Franziska Köhler | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Florian Adam – Tanja Angel | 1. TC Ludwigsburg |
| 3. Sascha Keller – Natalia Vermeeva | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |

Junioren II B**6 Paare**

-
- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. Konstantin Müller – Regina Gutschmidt | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 3. Nicht vergeben wegen Ergebnis der Kombination mit Kinder I+II D | |

Jugend D**12 Paare**

-
- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| 1. Matthias Fohrer – Erika Esau | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Thomas Söhner – Martina Miltner | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 3. Andreas Weimar – Julia Nicklas | TSZ Calw |

Jugend C**9 Paare**

-
- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1. Patrick Knüll – Corina Poth | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 2. Renato Minnig – Sigrun Bögi | Blau-Weiß Waldshut-Tiengen |
| 3. Victor Maibaum – Tanja Scheda | TTC Rot-Gold Tübingen |

Jugend B**9 Paare**

-
- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 2. Jeremy Coblenzer – Sibell Peck | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. Marcel Mundinger – Jessica Maier | 1. TC Ludwigsburg |

Jugend A**6 Paare**

-
- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Felix Hanus – Franziska Geml | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. Alexander Diernberger – Nathalie Briem | Schwarz-Weiß Club Pforzheim |
| 3. Alexander Gadenne – Nelli Frank | ATC Blau-Gold Heilbronn |



Ergebnisse unserer Paare bei den Süddeutschen Meisterschaften 2001

Junioren II Kombination

7. April 2001 in Tübingen

Platz 2	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 3	Konstantin Müller – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 4	Christian Schonert – Isabell Mattern	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 5	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz 7	Peter Hahn – Hanna Gross	TSC Astoria Tübingen
Platz 9	Danny Herrmann – Sonja Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen

Jugend Kombination

1. April 2001 in Heilbronn

Platz 3	Felix Hanus – Franziska Geml	1 TC Ludwigsburg
Platz 4	Jeremy Coblenzer – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 5	Klaus Wonner – Larissa Bucher	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 7	Alexander Gadenne – Nelli Frank	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz 8	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 9	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 10	Marcel Munding – Jessica Maier	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 12	Martin Hölzl – Sarah Schreiber	1. TC Ludwigsburg

10 Tänze Kombination

7. April 2001 in Reutlingen

Platz 1	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 2	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz 3	Rolandas Trembo – Maria Mimrikova	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz 6	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz 7	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabay	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 8	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz 10	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
Platz 11	Julian Riemensperger – Katharina Augenstein	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 12	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz 13	Alexander Disam Annette Ziller	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz 15	David Franz – Monika Müller	TSA im TSV Schmiden
Platz 17/18	Sven Kreicha – Sabine Heuser	TSC Astoria Tübingen
Platz 17/18	Stephan Rath – Christine Galz	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz 19	Bernd Nägele – Corinna Klett	TSC Residenz Ludwigsburg



Ergebnisse unserer Paare bei den Deutschen Meisterschaften 2001 Deutschland-Pokalen 2001

Hauptgruppe S-Standard

3. November 2001 in Frankfurt

Platz	4	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	9	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz	20	Gintautas Bulotas – Barbara Hertnagel	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	25/28	Frank Willhaug – Anke Haferkamp	Schwarz-Weiß Club Esslingen
Platz	31/33	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz	43	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz	48/53	Markus Lang – Gabriele Fischer	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	48/53	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz	48/53	Michael Heinen – Sylvia Heinen	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz	54/56	Patrick Karrer – Sissy Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz	57/61	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	62/67	Andreas Andersen – Kirsten Blaum	TSC Astoria Tübingen
Platz	68/69	Marcus Lindner – Stefanie Schubert	TSC Grün-Gold Heidelberg
Platz	83/87	Alexander Disam – Annette Ziller	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz	92/94	Markus Mnerinsky – Leila Abourjeily	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz	96/100	Jürgen Gabriel – Daniela Schmeinck	1. TC Ludwigsburg
Platz	102/106	Carsten Petsch – Alexandra Bublies	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	118	Stephan Rath – Christine Galz	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz	123/125	Matthias Köck – Katharina Köck	TSA der TG. Biberach
Platz	126	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg
Platz	129/131	Sven Gunzer – Christina Stenzel	TSC Astoria Stuttgart
Platz	132/135	Kai Fleischer – Ellen Reisinger	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	132/135	Holger Buczykowski – Olga Vasilikova	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	145/150	Stefan Ciapura – Karin Grade	1. TC Ludwigsburg
Platz	145/150	Jürgen Claus – Birgit Mühe	TSA des TSV Schmiden
Platz	151/155	Stefan Wagner – Beate Lembke	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	156/158	Oliver Leonhardt – Heike Bendixen	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	156/158	Daniel Morgant – Tamara Schult	TSA des TSV Schmiden

Hauptgruppe S-Latein

24. März 2001 in Augsburg

Platz	2	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	4	Thorsten Wiedmann – Liana Wiedmann	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	9	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	15	Massimo Sinato – Manuela Bindea	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	19/20	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	19/20	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	23	Jürgen Schlegel – Ksenija Gorenc	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz	24	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz	33	Claus Gschiermeister – Tanja Kaufmann	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	37	Stefano Terrazino – Yvonne Hemlein	Blau-Gold-Casino Mannheim



Platz 58/59	Bruno Seidner – Ulrike Lackner	TC Schwarz-Weiß Reutlingen
Platz 60/61	Nico Zickgraf – Leila Zickgraf	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 62	Ronnie Böhler – Bettina Arnhold	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 63/64	Sven Bodemer – Simone Klett	TSC Astoria Stuttgart
Platz 65	Joachim Flucht – Sandra Mayr	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz 67/68	Swen Hahn – Petra Kühnle	Top TC Rot-Gold Schw. Hall
Platz 69/70	Ricardo de Freitas – Christine Zieger	Grün-Gold Heidelberg
Platz 79/80	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 82	Armin Balk – Bettina Kaiser	TSC Solitude Kornwestheim
Platz 83/84	David Franz – Monika Müller	TSA des TSV Schmiden
Platz 83/84	Michael Sawang – Claudia Sawang	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz 89	Martin Wakal – Silke Riedinger	Top TC Rot-Gold Schw. Hall
Platz 96	Jochen Ponader – Yasmin Ponader	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 109/111	Jan Marco Heinz – Claudia Szabo	TSC Rot-Weiß Öhringen

10 Tänze Kombination

5. Mai 2001 in Hannover

Platz 2	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 4	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz 5	Rolandas Trembo – Maria Mimrikova	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz 10	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz 15	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz 19	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 22/23	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg

Hauptgruppe II S-Standard

**10. November 2001
in Biberach**

Platz 8	Jürgen Gabriel – Daniela Schmeinck	1. TC Ludwigsburg
Platz 10	Michael Heinen – Sylvia Heinen	TSZ Stuttgart-Feuerbach
Platz 12	Markus Lang – Gabriele Fischer	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz 13	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz 20/21	Matthias Köck – Katharina Köck	TSA der TG Biberach
Platz 29	Stefan Ciapura – Karin Grade	1. TC Ludwigsburg
Platz 30/31	Markus Häberer – Karin Fischer	TSA des TSV Schmiden
Platz 32/34	Uwe Timrott – Martina Ball	TSC Astoria Karlsruhe
Platz 35	Jürgen Claus – Birgit Mühe	TSA des TSV Schmiden
Platz 36/37	Stefan Wagner – Beate Lembke	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz 36/37	Oliver Leonhardt – Heike Bendixen	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz 38	Ralf Lämmermeier – Susanne Böhm	Casino Club Cannstatt

Hauptgruppe II S-Latein

**10. November 2001 in Bibe-
rach**

Platz 2	Michael Sawang – Claudia Sawang	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz 18	Karsten Jaksch – Sylvia Martin	TSC Rot-Weiß Böblingen
Platz 19	Michael Karls – Constanze Erbs	TSC Rot-Weiß Karlsruhe



Jugend Standard**27. Oktober 2001 in Dresden**

Platz	18/19	Felix Hanus – Franziska Geml	1. TC Ludwigsburg
Platz	22	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	27/30	Alexander Gadenne – Nelli Frank	ATC Blau-Gold Heilbronn

Jugend Latein**17. März 2001 in Norderstedt**

Platz	7	Felipe Garcia Lopez – Eva Wissel	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	16	Felix Hanus – Franziska Geml	1. TC Ludwigsburg
Platz	17/18	Jeremy Coblenzer – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	22	Patrick Knüll – Corina Poth	TSC Rot-Gold Sinsheim
Platz	26	Andreas Weimer – Julia Nicklaß	TSZ Calw
Platz	32/34	Klaus Wonner – Larissa Bucher	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	37	Alexander Gadenne – Nelli Frank	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	43/44	Maxim Stadnik – Manuela Fath	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	45/47	Alexander Diernberger – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	49/50	Patrick Reichmann – Anita Lauckhardt	TSA der TG Biberach
Platz	52/53	Marcel Mundinger – Jessica Maier	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	52/53	Johannes Korward – Viktoria Krimer	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	55/56	Patrick Hornung – Sina Herbst	TSC Royal Heilbronn
Platz	61/63	Florian Keck – Anja Brandt	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	74/78	Benjamin Beck – Ramona Beck	TSA Neckarelz

Junioren I B-Latein**17. März 2001 in Norderstedt**

Platz	5	Philipp Hanus – Laurence Klett	1. TC Ludwigsburg
Platz	11	Tim Schäffner – Jasmin Cavusoglu	TSC Höfingen
Platz	16	Jermey Briem – Larissa Markowis	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	19	Jörg Kilius – Vanessa Gomez-Albaran	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	25	Matthias Mörch – Siri Kirchmann	TSC Royal Heilbronn
Platz	29	Alex Resch – Stephanie Pleiß	TSC Royal Heilbronn

Junioren II B-Latein**10. März 2001 in Glinde**

Platz	4	Christian Schonert – Isabell Mattern	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	7	Konstantin Müller – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	9	Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	24	Sascha Keller – Natalija Veremeeva	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	35/37	Peter Hahn – Hanna Gross	TSC Astoria Tübingen
Platz	43/44	Sandro di Paola – Olga Woltschanski	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	43/44	Johannes Kind – Christina Volk	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	48/50	Matthias Preis – Nathalie Eifler	TSA Neckarelz



Junioren I B-Standard**27. Oktober 2001 in Dresden**

Platz 4 Philipp Hanus – Laurence Klett 1. TC Ludwigsburg

Junioren II B-Standard**16. Oktober 2001 in Düsseldorf**

Platz 6 Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 9 Konstantin Müller – Regina Gutschmidt Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 24 Danny Herrmann – Sonja Herrmann TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz 28/31 Emanuel Unser – Lidija Pavlovic 1. TC Ludwigsburg
Platz 32/33 Eugen Borghardt – Franziska Köhler 1. TC Ludwigsburg

Junioren II 10-Tänze Kombination**19. Mai 2001 in Brühl**

Platz 6 Cornelius Mickel – Viktoria Jakubowski Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 9 Konstantin Müller – Regina Gutschmidt Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 10/11 Christian Schonert – Isabel Mattern TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 14 Philipp Hanus – Laurence Klett TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 17 Peter Hahn – Hanna Gross TSC Astoria Tübingen
Platz 18 Danny Herrmann – Sonja Herrmann TSC Rot-Weiß Öhringen

Jugend 10-Tänze Kombination**09. Juni 2001 in Berlin**

Platz 8 Felix Hanus – Franziska Geml 1. TC Ludwigsburg
Platz 15 Jeremy Coblenzer – Sibell Peck Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 18 Klaus Wonner – Larissa Bucher TSC Residenz Ludwigsburg
Platz 23 Alexander Gadenne – Nelli Frank ATC Blau-Gold Heilbronn



Senioren I S**27. Oktober 2001 in Offenbach**

Platz 10	Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart
Platz 15/16	Bernd Junghans – Hedwig Rittner	TSC Astoria Stuttgart
Platz 17/18	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 21/23	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 26	Günther Nagel – Antje Nagel	Rot-Weiß Karlsruhe
Platz 28/29	Roland Koch – Anne Koch	TSC Staufer-Residenz Waiblingen
Platz 30	Klaus Deike-Maier – Sabrina Deike	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz 32/33	Uwe Hans – Christine Jörg	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz 32/33	Dieter Keppeler – Manuela Schraut-Keppeler	TSG Freiburg
Platz 38/41	Friedrich Lallemand – Elke Lallemand	TSA der TG Biberach
Platz 45/47	Peter Lassocinski – Eva Lassocinski	TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck
Platz 45/47	Werner Brunner – Petra Brunner	ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen
Platz 50/51	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino Club Cannstatt
Platz 53	Jürgen Beck – Angela Strzeletz	Schwarz-Weiß Offenburg
Platz 61/64	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 61/64	Dieter Repss – Senta Repss	TSC Schwarz-Weiß Reutlingen
Platz 61/64	Dr. Frank Kleemann – Karin Schäfer-Kleemann	TSA der TG Biberach
Platz 65	Bernhard Fräulin – Monika van Geldern-Fräulin	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz 70	Wolfgang Ziegler – Karin Ziegler	TSC Blau-Weiß Waldshut
Platz 72/77	Volker Edeling – Tina Edeling	TSC Rot-Gold Sinsheim
Platz 78/82	Sven Dörr – Beate Bruns	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz 83	Thomas Czinczoll – Nicole Czinczoll	TSC Schwarz-Weiß Reutlingen
Platz 87/89	Klaus Jüngermann – Susanne Jüngermann	TSC Blau-Weiß Waldshut
Platz 93/94	Johann Schramm – Lorraine Schramm	TSC Rot-Gold Sinsheim
Platz 95/96	Edgar Kobinger – Lilo Kobinger	TSV Rot-Gold Siegelbach

Senioren II S**5. Mai 2001 in Schönkirchen**

Platz 12	Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz 30	Gerhard Winkler – Monika Winkler	TSC im VFL Sindelfingen
Platz 42/44	Jürgen Riefler – Veronika Riefler	Staufer Residenz Waiblingen
Platz 45/47	Siegfried Huber – Claudia Huber	TSC Achern
Platz 61/62	Jürgen Ensslin – Friederike Ensslin	TSC Astoria Stuttgart

Senioren III S**22. September 2001
in Potsdam**

Platz 16	Jürgen Riefler – Veronika Riefler	Staufer-Residenz Waiblingen
Platz 18	Heinz Cierpka – Margret Cierpka	TC SW-Club Reutlingen
Platz 19	Gerhard Delvendahl – Borghild Delvendahl	Markgräfler TSC Müllheim
Platz 26/28	Jürgen Meißner – Christel Meißner	Staufer-Residenz Waiblingen
Platz 33/39	Klaus Schröder – Irene Schröder	TSC Rot-Weiß Karlsruhe



Senioren S Latein**9.Juni 2001 in Berlin**

Platz	2	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	7	Klaus Wenhardt – Fabienne Goecmener-Rath	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	10	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino-Club Cannstatt

Formationen Latein**20.Oktober 2001 in Sindelfingen**

Platz 6	Formation des 1. TC Ludwigsburg A - Team
---------	--

Formationen Standard**20.Oktober 2001 in Sindelfingen**

Platz 2	Formation des 1. TC Ludwigsburg A - Team
Platz 4	Formation des TSC Astoria Tübingen A - Team
Platz 7/8	Formation des TSC Astoria Tübingen B - Team

Ergebnisse unserer Paare und Formationen bei Internationalen Meisterschaften 2001

Weltmeisterschaft Latein 2001**in Ljubljana/Slowenien**

Platz	13	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
-------	----	-----------------------------------	----------

Senioren-Weltmeisterschaft Latein 2001**in Barcelona/Spanien**

Platz	15/18	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
-------	-------	-------------------------------	-----------------------

Europameisterschaft Latein 2001**in Warschau/Polen**

Platz	14	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
-------	----	-----------------------------------	----------

World Cup Kombination 2001**in Szombathély/Ungarn**

Platz	11	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
-------	----	----------------------------------	-----------------------------



Europa Cup Latein 2001**in Riga/Lettland**

Platz	7	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
-------	---	---------------------------------------	-----------------------

Weltmeisterschaft Formationen Latein 2001**in Berlin**

Platz	4	Formation des 1. TC Ludwigsburg	
-------	---	---------------------------------	--

Europameisterschaft Formationen Standard 2001**in Tschechien**

Platz	3	Formation des 1. TC Ludwigsburg	
-------	---	---------------------------------	--

Sonstige Erfolge unserer Paare und Formationen 2001

Weltrangliste Latein

Platz	12	Jesper Birkehoj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	42	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	59	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	61	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß Club Pforzheim

Weltrangliste Standard

Platz	86	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
-------	----	----------------------------------	-----------------------------

Weltrangliste Senioren Standard

Platz	14	Günther Nagel – Antje Nagel	Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	43	Dieter Keppeler – Manuela Schraut-Keppeler	TSG Freiburg

Deutsche Rangliste Latein

Platz	2	Dennis Tischmacher – Nathalie Trandin	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	5	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw
Platz	8	Massimo Sinato – Manuela Bindea	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	9	Timo Kulczak – Motshegetsi Mabuse	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	11	Jürgen Schlegel – Ksenija Gorenc	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz	26	Nico Zickgraf – Leila Zickgraf	TTC Rot-Weiß Freiburg



Deutsche Rangliste Standard

Platz	4	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	16	Frank Willhaug – Anke Haferkamp	Schwarz-Weiß Club Esslingen
Platz	20	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz	23	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz	28	Gintautas Bulotas – Barbara Hertnagel	TTC Rot-Gold Tübingen

Deutsche Rangliste Senioren

Platz	13	Joachim Gerstner – Andrea Flaccus	TSC Astoria Stuttgart
Platz	15	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	17	Bernd Junghans – Hedwig Rittner	TSC Astoria Stuttgart
Platz	21	Günter Nagel – Antje Nagel	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	22	Roland Koch – Anne Koch	Staufer Residenz Waiblingen
Platz	26	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

Länderpokal Senioren II S

Platz	3/4	MannschaftTBW: Ehepaare Cierpka, Otterbach und Aust
-------	-----	---

„German Open“ Latein

Platz	6	Jesper Birkehøj – Anna Kravchenko	TSZ Calw
Platz	25	Heiko Straile – Daniela Beckmann	TSZ Calw

„German Open“ Standard

Platz	26	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
-------	----	----------------------------------	-----------------------------

„German Open“ Senioren Standard

Platz	21	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	25	Roland Koch – Anne Koch	Staufer Residenz Waiblingen

„German Open“ Senioren II Standard

Platz	5	Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	19/20	Reiner Aust – Rosita Aust	TSA der TSG 1862 Weinheim
Platz	23/24	Gerhard Delvendahl – Borghild Delvendahl	Markgräfler TSC Müllheim



Im Verein
ist Sport am schönsten



Bericht des Schriftführers

Peter Lenz

Mitgliederaufstellungen

Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<u>Ordentliche Mitglieder</u>					
TTC Castell Aalen	52	2,0%	23	3	2
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	66	4,8%	1	3	2
TSC Aalener Spion	28	-6,7%	13	2	2
Tanzsportclub Achern	112	-5,9%	51	5	4
Tanzfreunde Althengstett	109	fehlt 2001	47	5	2
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	165	6,5%	114	7	6
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	209	4,5%	142	9	6
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	170	6,9%	88	7	4
RRC Rocking Turtles Backnang	30	25,0%	9	2	2
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	54	-11,5%	4	3	2
Casino Club Cannstatt	111	4,7%	5	5	2
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	104	-11,9%	1	5	2
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	103	25,6%	24	5	2
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	42	-8,7%	0	2	0
Casino-TSC Baden-Baden	104	26,8%	56	5	4
TSC Baden-Baden	157	27,6%	68	7	4
TC Blau-Weiß Baiersbronn	35	-18,6%	0	2	0
TSA der TSG Balingen	17	54,5%	0	1	0
RRC Boogie Woogie Club Balingen	38	-9,5%	15	2	2
Tanzsportclub Besigheim	117	-13,3%	20	5	2
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	315	von 2001	0	1	1
Rocking Biber der TG Biberach	57	von 2001	0	1	1
1. TSC Bietigheim-Bissingen	161	-2,4%	19	7	2
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	4,9%	91	5	4
TSA des TSV Birkach	147	8,1%	44	6	2
TSC Rot-Weiß Böblingen	287	-14,3%	60	12	4
Rock'n Roll-Club Böblingen	237	-9,9%	61	10	4
RRC DING DONG im TV Bötzingen	81	von 2001	0	1	1
TSA im SSV Breisach e.V.	90	von 2001	0	1	1
TSC Brettener Hundle	45	18,4%	23	2	2
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	58	von 2001	0	1	1
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	82	-39,7%	48	4	2
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	50	-13,8%	15	2	2
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	fehlt 2001	104	12	6
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	485	4,8%	136	20	6
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	von 2001	0	1	1
Tanzsportzentrum Calw	100	-48,2%	56	4	4
TSA des TSV Crailsheim	57	11,8%	13	3	2
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	92	3,4%	0	4	0
TSA im TV Darmsheim	81	-11,0%	0	4	0
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	15	von 2001	0	1	1
TSA des TSV Dettingen e.V.	39	fehlt 2001	5	2	2
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	von 2000	0	1	1
TSC Dornstetten	420	-1,6%	225	17	10
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	24	0,0%	0	1	0
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	76	0,0%	57	4	4
TSC Blau-Rot Ellwangen	36	0,0%	0	2	0
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	33,8%	58	5	4
RRC Garfield Engstingen	116	16,0%	31	5	2



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	82	von 2001	0	1	1
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	34	25,9%	26	2	2
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	96	-11,1%	42	4	2
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	66	-8,3%	11	3	2
TSC Sibylla Ettlingen	193	von 2001	0	1	1
TSC Blau-Weiß Ettlingen	46	58,6%	0	2	0
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	47	-27,7%	14	2	2
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	15	15,4%	0	1	0
ATC Freiberg	49	-3,9%	0	2	0
TTC Rot-Weiß Freiburg	363	-2,9%	89	15	4
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	35	-31,4%	18	2	2
1. Freiburger RRC	145	-2,7%	46	6	2
Dance Emotion Companyz Freiburg	31	fehlt 2001	23	2	2
TSC Der Freiburger Kreis	123	-8,2%	1	5	2
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	146	10,6%	34	6	2
TSC Freudenstadt	75	-2,6%	0	3	0
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	51	-16,4%	0	3	0
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	177	-11,1%	62	8	4
RRC Friedrichshafen	50	0,0%	22	2	2
TSA des SV Gärtringen 1921	31	-56,3%	16	2	2
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	-23,3%	3	1	2
TSA der KSG Gerlingen	89	-11,9%	3	4	2
Tanzsportclub Gerstetten	214	-7,4%	85	9	4
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	71	9,2%	46	3	2
TC Rot-Weiß Göppingen	49	6,5%	5	2	2
TC Staufen Göppingen	32	0,0%	0	2	0
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	0,0%	0	1	0
TSA des SV Grimmelfingen	36	von 2001	0	1	1
TSC Rubin Gundelfingen	61	-10,3%	4	3	2
TSC Harmersbachtal 1982	62	-73,3%	27	3	2
TSC Hausach	60	3,4%	4	3	2
TSC Grün-Gold Heidelberg	259	-2,6%	25	11	2
TSC Couronne Heidelberg	534	von 2001	0	1	1
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	37	von 2001	0	1	1
TSC Impala Heidenheim	21	-16,0%	0	1	0
Tanzsportclub Käthchen Heilbronn e.V.	8	von 2001	0	1	1
TSC Royal Heilbronn	99	-16,8%	59	4	4
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	48	11,6%	0	2	0
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	-12,5%	0	1	0
ATC Blau-Gold in der TSG 1846 Heilbronn	52	fehlt 2001	9	3	2
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	41	fehlt 2001	16	2	2
TSA des GSV Hemmingen	127	-4,5%	0	6	0
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	343	2,4%	243	14	10
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	63	-16,0%	0	3	0
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	31	63,2%	30	2	2
TSC Höfingen	178	-0,6%	58	8	4
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	65	0,0%	55	3	4
TSA des FC Hüttisheim	89	fehlt 2001	50	4	2
Tanzsportclub Illingen	159	2,6%	24	7	2
Mühlburger Carnevals-gesellschaft	140	10,2%	91	6	4
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	241	-6,6%	45	10	2
TSC Astoria Karlsruhe	270	3,1%	45	11	2
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	0,0%	0	1	0
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	139	98,6%	20	6	2
RRC Golden Fifties Karlsruhe	158	3,3%	33	7	2
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	164	9,3%	52	7	4
TSG Phönix Karlsruhe	18	-10,0%	0	1	0
1. Tanzclub Kehl	25	von 2000	0	1	1
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	69	91,7%	13	3	2
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	34	-27,7%	34	2	2
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	85	-15,8%	57	4	4
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	32	von 2001	4	1	1



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	203	von 2001	0	1	1
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	34	-22,7%	4	2	2
Tanzclub Konstanz	334	-4,0%	101	14	6
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	52	-7,1%	0	3	0
TSC Solitude Kornwestheim	165	11,5%	66	7	4
Freizeit Tanzkreis Kronau	176	13,5%	72	8	4
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	49	-2,0%	0	2	0
TC Blau-Silber Ladenburg	227	von 2001	0	1	1
Tanzclub Schloß Laupheim	30	3,4%	0	2	0
TSA im TSV Laupheim	111	6,7%	51	5	4
RRA des TSV Laupheim	66	-8,3%	36	3	2
TSA des TSV Leinfelden	92	0,0%	0	4	0
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	135	6,3%	2	6	2
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	0,0%	0	1	0
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	73	-1,4%	31	3	2
RRC Lörrach	68	-5,6%	12	3	2
TSA des VfB Lombach e.V.	38	5,6%	0	2	0
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	95	fehlt 2001	24	4	2
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	28,1%	14	2	2
1. TC Ludwigsburg	897	0,1%	351	36	16
TSC Residenz Ludwigsburg	223	-3,5%	106	9	6
RRBWA im MTV Ludwigsburg	82	9,3%	53	4	4
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	222	fehlt 2001	39	9	2
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	299	-29,3%	63	12	4
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	64	0,0%	53	3	4
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	96	5,5%	86	4	4
TSC Rot-Weiß Mannheim	70	6,1%	0	3	0
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	4	0,0%	4	1	2
TSV Mannheim-Rheinau	169	16,6%	116	7	6
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	47	23,7%	0	2	0
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	47	von 2001	0	1	1
Dance-Club Markdorf	46	-14,8%	16	2	2
Tanzclub Massenbachhausen	148	15,6%	14	6	2
Tanzsportfreunde Meersburg	132	0,8%	48	6	2
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	108	-9,2%	51	5	4
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	12,5%	3	1	2
TSG im TV Mühlacker	44	0,0%	0	2	0
Markgräfler TSC Müllheim	389	11,5%	241	16	10
TSA Alemannia Müllheim	157	3,3%	44	7	2
Tanzkreis Nagold	57	0,0%	0	3	0
TSA der SpVgg Neckarelz	86	-7,5%	7	4	2
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft	11	0,0%	4	1	2
TSA des TV Nellingen	73	-12,0%	8	3	2
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	570	23,4%	387	23	16
RRC Neuler-Schwenningen 1989	41	-53,9%	20	2	2
Twirling TSG Niedereschach	52	30,0%	40	3	2
Excelsior Club Nordschwarzwald	407	-6,9%	176	17	8
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	0,0%	0	1	0
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	103	25,6%	1	5	2
TSA der SpVgg. Oedheim	24	-35,1%	24	1	2
TSA des TV von 1846 Offenburg	86	-23,2%	0	4	0
TTC Blau-Weiß Offenburg	103	-1,9%	49	5	2
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	209	7,7%	60	9	4
TSA des TSV Ofterdingen e.V.	34	13,3%	0	2	0
TSC Rot-Weiß Öhringen	485	14,7%	223	20	10
RRC Herbheads Ostfildern	118	-12,6%	41	5	2
TSA des Turnverein Ostrach	19	-9,5%	0	1	0
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	20	-23,1%	16	1	2
TSG Stadtgarde Pforzheim	109	13,5%	104	5	6
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	445	-14,4%	92	18	4
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	-11,1%	21	1	2
Rock and Dance Company Pforzheim	10	von 1999	0	1	1



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSC Calypso Pfullendorf	85	-4,5%	13	4	2
TC Neckartal Pleidelsheim	102	7,4%	6	5	2
TSA im KV Plieningen	50	16,3%	0	2	0
RRC Rocking Stars Plochingen	106	-11,7%	27	5	2
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	fehlt 2001	44	4	2
RRC The Flying Dinos Radolfzell	44	von 2001	0	1	1
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	0,0%	4	1	2
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	von 2000	0	1	1
1. Tanzsportclub Rastatt	133	-6,3%	21	6	2
TSC 79 Ravensburg	45	-21,1%	15	2	2
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	-17,1%	95	7	4
ATC Blau-Rot Ravensburg	160	11,1%	21	7	2
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	86	fehlt 2001	0	4	0
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	506	0,2%	154	21	8
TSC Rheinstetten	122	-16,4%	50	5	2
TSA des Turnvereins Rheinweiler	24	0,0%	0	1	0
TSA des SV Rohrau	110	-4,3%	38	5	2
TSC St. Raphael Rutesheim	39	18,2%	0	2	0
TSA des TSV Schmiden	178	von 2001	0	1	1
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	-15,1%	28	2	2
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	108	12,5%	48	5	2
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	37	von 2001	0	1	1
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	363	-15,2%	88	15	4
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	201	0,5%	53	9	4
TSV Rot-Gold Siegelsbach	146	-16,1%	38	6	2
TSC im VfL Sindelfingen	398	10,6%	261	16	12
TSC Sunnisheim 84	55	-17,9%	17	3	2
TSC Rot-Gold Sinsheim	705	4,8%	477	29	20
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	62	-17,3%	2	3	2
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	119	7,2%	45	5	2
TSA der Sportfreunde Steinenberg	52	8,3%	0	3	0
TSA des Turnverein Steinheim	122	-13,5%	69	5	4
TSA des SV Sillenbuch	31	29,2%	21	2	2
TSA im TUS Stuttgart	156	von 2001	0	1	1
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	212	46,2%	22	9	2
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	51	fehlt 2001	42	3	2
ATK Suebia Stuttgart	220	-6,8%	3	9	2
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	42	16,7%	0	2	0
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	58	-17,1%	34	3	2
TSA des TB Untertürkheim	32	3,2%	0	2	0
TSC Astoria Stuttgart	317	1,6%	72	13	4
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	fehlt 2001	0	2	0
RRC Body Shaker im VfR Sulz	9	-78,0%	2	1	2
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	114	26,7%	0	5	0
TSC Teningen	390	2,6%	165	16	8
TSC Trochtelfingen	55	-15,4%	20	3	2
RRC Turbo Turtles Tübingen	145	-4,0%	44	6	2
TSC Astoria Tübingen	477	-7,4%	125	20	6
TTC Rot-Gold Tübingen	262	-9,0%	89	11	4
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	23	4,5%	1	1	2
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	42	35,5%	30	2	2
TSC Blau-Gold Überlingen	129	-14,6%	26	6	2
TSA des SSV Ulm 1846	107	9,2%	24	5	2
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	41	-6,8%	12	2	2
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	155	5,4%	14	7	2
TSA des SKV Unterensingen	124	12,7%	5	5	2
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	84	13,5%	0	4	0
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	119	5,3%	47	5	2
TSC Villingen-Schwenningen	203	-14,3%	44	9	2
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	von 2000	0	1	1
1. Musik- und Majorettenkorps Villingen	35	-7,9%	31	2	2
TC Villingen Kreis	31	0,0%	0	2	0



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSC Weiß-Gold Waghäusel	464	14,3%	122	19	6
TSA des VFL Waiblingen	174	-3,9%	56	7	4
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	177	-0,6%	28	8	2
RRC Flying Petticoats Waldbronn	110	-11,3%	47	5	2
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	186	-12,7%	39	8	2
TSC Blau-Weiß Waldshut	325	-8,7%	125	13	6
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	90	40,6%	0	4	0
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	118	13,5%	53	5	4
TSC Wangen	40	von 2001	0	1	1
TSA des Turnverein Weil 1884	139	39,0%	61	6	4
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	61	-14,1%	0	3	0
TSC Welfen Weingarten	86	16,2%	2	4	2
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	68	-1,4%	0	3	0
TSG Badenia Weinheim e.V.	35	-12,5%	13	2	2
TSA der TSG 1862 Weinheim	184	-8,5%	60	8	4
Tanzkreis Wertheim	50	-18,0%	0	2	0
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	197	-3,9%	152	8	8
TC Schwarz-Gold Wiesloch	79	-11,2%	0	4	0
TTC Grün-Gold Winnenden	20	-53,5%	0	1	0
RRC Crocodiles Winnenden	33	-15,4%	17	2	2
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	54	-15,6%	1	3	2
30.966	-0,3%	9.508	1.267	615	

Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<u>Außerordentliche Mitglieder</u>					
TSZ Tauber-Franken Bad Mergentheim	76	-7,3%	13	1	2
Tanzsportclub Bad Rappenau	33	43,5%	10	1	2
TSA im TSV 1907 Bernhausen	86	-4,4%	0	1	0
Tanzsportgemeinschaft Bietigheim	44	fehlt 2001	38	1	2
RRA der Eschbacher Sport- u. Gymn.gruppe	17	von 2001	0	1	1
Freizeittanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	20	-16,7%	0	1	0
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	53	26,2%	42	1	2
TSA des Gem.vereins evang. Auferst.kirche	30	fehlt 2001	0	1	0
Regio Tanzclub Freiburg e.V.	241	5,2%	116	1	6
TC Staufeu Breisgau Heitersheim	63	21,2%	10	1	2
TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach	14	-17,6%	0	1	0
TSA im TSV Heumaden	44	-12,0%	0	1	0
GFTB Die Filderer Leinfelden	70	48,9%	57	1	4
Offenburger Tanzkreis	40	5,3%	30	1	2
TC Blau-Gelb Singen	32	von 2001	0	1	1
Tanzkreis des Landfrauenverein Stutensee	26	0,0%	0	1	0
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	41	0,0%	0	1	0
TSG Bosch Stuttgart	62	-3,1%	0	1	0
TSA der SG Stern Stuttgart	46	0,0%	0	1	0
Majoretten der Glonki-Gildi Villingen	19	11,8%	19	1	2
1.057	10,4%	335	20	26	

Fördernde Mitglieder

Festival Baden-Baden GmbH	0
Mannheimer Kongreß- und Touristik GmbH	0
0	



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

<u>Name</u>	<u>Mitglieder 2002</u>	<u>Verände- rung 2001</u>	<u>Jugendl. bis 21 J.</u>	<u>Stimmen Verbtg.</u>	<u>Stimmen JugVers.</u>
-------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	----------------------------	-----------------------------

Persönliche Mitglieder

Dagmar Beck				1	
Norman Beck				1	
Fikret Bilge				1	
Adolf Bodemer				1	
Klaus Bucher				1	
Eugen Fritz				1	
Heinz Geiger				1	
Rainer Grummt				1	
Joachim Krause				1	
Heinz Kunick				1	
Helmut Lang				1	
Heidelinde Oser				1	
Ingrid Sprackties				1	
Uwe Stegmaier				1	
Ute Streicher				1	
Jörg-Henner Thurau				1	
Wolfgang Tönnies				1	
Ewald Vögler				1	
Peter Wehrle				1	
				<hr/>	
				19	

TBW Präsidium

Heidi Estler				1	
Gisela Fritsche				1	
Peter Lenz				1	
Uwe Nagel				1	
Wilfried Scheible				1	
Heinrich Scherer				1	
Klaus Theimer				1	
Gerhard Worm				1	
Gerhard Zimmermann				1	
				<hr/>	
				9	



Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Verände- rung 2001	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
------	--------------------	-----------------------	-----------------------	--------------------	---------------------

Ehrenmitglieder

Konrad Beck				1	
Otto Brodesser				1	
Karlheinz Richter				1	
Heinz Trefz				1	
				4	

Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	2720	-11,8%		11	
Twirlingsportverband Baden-Württemberg	149	-39,4%		1	
Gardetanzsportverband Baden-Württemberg	497	180,8%		2	
Landesverband für Gardetanzsport Baden	777	176,5%		4	
	4.143	9,4%		18	

Anschlussorganisationen

Square Dance Club Emmendingen	50	von 2001	0	1	1
SDC Breisgau Twirlers Freiburg	49	von 2001	0	1	1
Folklore Tanz-Club Geislingen		fehlt	0	1	1
Round-Dance-Club Fancy Fan Karlsruhe e.V.	40	von 2001	0	1	1
SDC KUT UPs Karlsruhe		fehlt	0	1	1
Werkstatt-Tanzpädagogik		fehlt	0	1	1
Magic Spirits SDC Leopoldshafen		fehlt	0	1	1
Square-Dance-Club Offenburg	46	von 2001	0	1	1
The Diggers Square Dance Club Pforzheim	40	von 2001	0	1	1
	225	0,0%	0	9	9

Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter

Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg	114	0,9%		3	
	114	0,9%		3	

Endsumme	32.362	0,1%	9.843	1.349	650
-----------------	---------------	-------------	--------------	--------------	------------





Bericht des Schriftführers

Peter Lenz

Mitgliederaufstellungen

Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
1. TC Ludwigsburg	897	896	0,1%
TSC Rot-Gold Sinsheim	705	673	4,8%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	570	462	23,4%
TSC Couronne Heidelberg	534	534	0,0%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	506	505	0,2%
TSC Rot-Weiß Öhringen	485	423	14,7%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	485	463	4,8%
TSC Astoria Tübingen	477	515	-7,4%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	464	406	14,3%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	445	520	-14,4%
TSC Dornstetten	420	427	-1,6%
Excelsior Club Nordschwarzwald	407	437	-6,9%
TSC im VfL Sindelfingen	398	360	10,6%
TSC Teningen	390	380	2,6%
Markgräfler TSC Müllheim	389	349	11,5%
TTC Rot-Weiß Freiburg	363	374	-2,9%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	363	428	-15,2%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	343	335	2,4%
Tanzclub Konstanz	334	348	-4,0%
TSC Blau-Weiß Waldshut	325	356	-8,7%
TSC Astoria Stuttgart	317	312	1,6%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	315	315	0,0%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	299	423	-29,3%
TSC Rot-Weiß Böblingen	287	335	-14,3%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	fehlt 2001	0,0%
TSC Astoria Karlsruhe	270	262	3,1%
TTC Rot-Gold Tübingen	262	288	-9,0%
TSC Grün-Gold Heidelberg	259	266	-2,6%
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	241	258	-6,6%
Rock'n Roll-Club Böblingen	237	263	-9,9%
TC Blau-Silber Ladenburg	227	227	0,0%
TSC Residenz Ludwigsburg	223	231	-3,5%
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	222	fehlt 2001	0,0%
ATK Suebia Stuttgart	220	236	-6,8%
Tanzsportclub Gerstetten	214	231	-7,4%
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	212	145	46,2%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	209	194	7,7%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	209	200	4,5%
TSC Villingen-Schwenningen	203	237	-14,3%
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	203	203	0,0%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	201	200	0,5%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	197	205	-3,9%
TSC Sibylla Ettlingen	193	193	0,0%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	186	213	-12,7%
TSA der TSG 1862 Weinheim	184	201	-8,5%
TSA des TSV Schmiden	178	178	0,0%
TSC Höfingen	178	179	-0,6%
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	177	178	-0,6%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	177	199	-11,1%



Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
Freizeit Tanzkreis Kronau	176	155	13,5%
TSA des VFL Waiblingen	174	181	-3,9%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	170	159	6,9%
TSV Mannheim-Rheinau	169	145	16,6%
TSC Solitude Kornwestheim	165	148	11,5%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	165	155	6,5%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	164	150	9,3%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	161	165	-2,4%
ATC Blau-Rot Ravensburg	160	144	11,1%
Tanzsportclub Illingen	159	155	2,6%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	158	153	3,3%
TSA Alemannia Müllheim	157	152	3,3%
TSC Baden-Baden	157	123	27,6%
TSA im TUS Stuttgart	156	156	0,0%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	187	-17,1%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	155	147	5,4%
Tanzclub Massenbachhausen	148	128	15,6%
TSA des TSV Birkach	147	136	8,1%
TSV Rot-Gold Siegelsbach	146	174	-16,1%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	146	132	10,6%
RRC Turbo Turtles Tübingen	145	151	-4,0%
1. Freiburger RRC	145	149	-2,7%
Mühlburger Carnevals-gesellschaft	140	127	10,2%
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	139	70	98,6%
TSA des Turnverein Weil 1884	139	100	39,0%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	135	127	6,3%
1. Tanzsportclub Rastatt	133	142	-6,3%
Tanzsportfreunde Meersburg	132	131	0,8%
TSC Blau-Gold Überlingen	129	151	-14,6%
TSA des GSV Hemmingen	127	133	-4,5%
TSA des SKV Unterensingen	124	110	12,7%
TSC Der Freiburger Kreis	123	134	-8,2%
TSA des Turnverein Steinheim	122	141	-13,5%
TSC Rheinstetten	122	146	-16,4%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	119	111	7,2%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	119	113	5,3%
RRC Herbheads Ostfildern	118	135	-12,6%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	118	104	13,5%
Tanzsportclub Besigheim	117	135	-13,3%
RRC Garfield Engstingen	116	100	16,0%
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	114	90	26,7%
Tanzsportclub Achern	112	119	-5,9%
Casino Club Cannstatt	111	106	4,7%
TSA im TSV Laupheim	111	104	6,7%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	110	124	-11,3%
TSA des SV Rohrau	110	115	-4,3%
TSG Stadtgarde Pforzheim	109	96	13,5%
Tanzfreunde Althengstett	109	fehlt 2001	0,0%
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	108	96	12,5%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	103	4,9%
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	108	119	-9,2%
TSA des SSV Ulm 1846	107	98	9,2%
RRC Rocking Stars Plochingen	106	120	-11,7%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	104	118	-11,9%
Casino-TSC Baden-Baden	104	82	26,8%
TTC Blau-Weiß Offenburg	103	105	-1,9%



Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	103	82	25,6%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	103	82	25,6%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	77	33,8%
TC Neckartal Pleidelsheim	102	95	7,4%
Tanzsportzentrum Calw	100	193	-48,2%
TSC Royal Heilbronn	99	119	-16,8%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	96	108	-11,1%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	96	91	5,5%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	95	fehlt 2001	0,0%
TSA des TSV Leinfelden	92	92	0,0%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	92	89	3,4%
TSA im SSV Breisach e.V.	90	90	0,0%
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	90	64	40,6%
TSA der KSG Gerlingen	89	101	-11,9%
TSA des FC Hüttisheim	89	fehlt 2001	0,0%
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	86	fehlt 2001	0,0%
TSA der SpVgg Neckarelz	86	93	-7,5%
TSC Welfen Weingarten	86	74	16,2%
TSA des TV von 1846 Offenburg	86	112	-23,2%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	fehlt 2001	0,0%
TSC Calypso Pfullendorf	85	89	-4,5%
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	85	101	-15,8%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	84	74	13,5%
RRBWA im MTV Ludwigsburg	82	75	9,3%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	fehlt 2001	0,0%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	82	136	-39,7%
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	82	82	0,0%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	81	81	0,0%
TSA im TV Darmsheim	81	91	-11,0%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	79	89	-11,2%
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	76	76	0,0%
TSC Freudenstadt	75	77	-2,6%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	73	74	-1,4%
TSA des TV Nellingen	73	83	-12,0%
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	71	65	9,2%
TSC Rot-Weiß Mannheim	70	66	6,1%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	69	36	91,7%
RRC Lörrach	68	72	-5,6%
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	68	69	-1,4%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	66	63	4,8%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	66	72	-8,3%
RRA des TSV Laupheim	66	72	-8,3%
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	65	65	0,0%
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	64	64	0,0%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	63	75	-16,0%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	62	75	-17,3%
TSC Harmersbachtal 1982	62	232	-73,3%
TSC Rubin Gundelfingen	61	68	-10,3%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	61	71	-14,1%
TSC Hausach	60	58	3,4%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	58	58	0,0%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	58	70	-17,1%
TSA des TSV Crailsheim	57	51	11,8%
Rocking Biber der TG Biberach	57	57	0,0%
Tanzkreis Nagold	57	57	0,0%
TSC Sunnisheim 84	55	67	-17,9%



Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
TSC Trochtelfingen	55	65	-15,4%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	54	61	-11,5%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	54	64	-15,6%
TTC Castell Aalen	52	51	2,0%
ATC Blau-Gold in der TSG 1846 Heilbronn	52	fehlt 2001	0,0%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	52	56	-7,1%
Twirling TSG Niedereschach	52	40	30,0%
TSA der Sportfreunde Steinenberg	52	48	8,3%
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	51	fehlt 2001	0,0%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	51	61	-16,4%
TSA im KV Plieningen	50	43	16,3%
Tanzkreis Wertheim	50	61	-18,0%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	50	58	-13,8%
RRC Friedrichshafen	50	50	0,0%
ATC Freiberg	49	51	-3,9%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	49	50	-2,0%
TC Rot-Weiß Göppingen	49	46	6,5%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	48	43	11,6%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	47	65	-27,7%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	47	47	0,0%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	47	38	23,7%
Dance-Club Markdorf	46	54	-14,8%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	46	29	58,6%
TSC Brettener Hundle	45	38	18,4%
TSC 79 Ravensburg	45	57	-21,1%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	53	-15,1%
TSG im TV Mühlacker	44	44	0,0%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	44	44	0,0%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	42	36	16,7%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	fehlt 2001	0,0%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	42	46	-8,7%
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	42	31	35,5%
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	41	fehlt 2001	0,0%
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	32	28,1%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	41	89	-53,9%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	41	44	-6,8%
TSC Wangen	40	40	0,0%
TSA des TSV Dettingen e.V.	39	fehlt 2001	0,0%
TSC St. Raphael Rutesheim	39	33	18,2%
TSA des VfB Lombach e.V.	38	36	5,6%
RRC Boogie Woogie Club Balingen	38	42	-9,5%
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	37	37	0,0%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	37	37	0,0%
TSA des SV Grimmelfingen	36	36	0,0%
TSC Blau-Rot Ellwangen	36	36	0,0%
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	35	51	-31,4%
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	fehlt 2001	0,0%
1. Musik- und Majorettenkorps Villingen	35	38	-7,9%
TSG Badenia Weinheim e.V.	35	40	-12,5%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	35	43	-18,6%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	34	47	-27,7%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	34	27	25,9%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	34	44	-22,7%
TSA des TSV Offerdingen e.V.	34	30	13,3%
RRC Crocodiles Winnenden	33	39	-15,4%
TC Staufen Göppingen	32	32	0,0%



Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	32	32	0,0%
TSA des TB Untertürkheim	32	31	3,2%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	31	19	63,2%
TC Villinger Kreis	31	31	0,0%
TSA des SV Sillenbuch	31	24	29,2%
TSA des SV Gärtringen 1921	31	71	-56,3%
Dance Emotion Companyz Freiburg	31	fehlt 2001	0,0%
RRC Rocking Turtles Backnang	30	24	25,0%
Tanzclub Schloß Laupheim	30	29	3,4%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	fehlt 2001	0,0%
TSC Aalener Spion	28	30	-6,7%
1. Tanzclub Kehl	25	fehlt 2001	0,0%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	25	0,0%
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	24	24	0,0%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	27	-11,1%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	24	0,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	24	24	0,0%
TSA der Spvgg. Oedheim	24	37	-35,1%
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	23	22	4,5%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	30	-23,3%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	24	-12,5%
TSC Impala Heidenheim	21	25	-16,0%
TTC Grün-Gold Winnenden	20	43	-53,5%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	20	26	-23,1%
TSA des Turnverein Ostrach	19	21	-9,5%
TSG Phönix Karlsruhe	18	20	-10,0%
TSA der TSG Balingen	17	11	54,5%
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	15	15	0,0%
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	15	13	15,4%
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft	11	11	0,0%
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	11	0,0%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	fehlt 2001	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	8	12,5%
RRC Body Shaker im VfR Sulz	9	41	-78,0%
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	8	0,0%
Tanzsportclub Käthchen Heilbronn e.V.	8	8	0,0%
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	7	0,0%
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	4	4	0,0%



Bericht des Schriftführers

Peter Lenz

Mitgliederaufstellungen

Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	139	70	98,6%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	69	36	91,7%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	31	19	63,2%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	46	29	58,6%
TSA der TSG Balingen	17	11	54,5%
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach	212	145	46,2%
Tanzkreis Wißgoldingen e.V.	90	64	40,6%
TSA des Turnverein Weil 1884	139	100	39,0%
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	42	31	35,5%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	103	77	33,8%
Twirling TSG Niedereschach	52	40	30,0%
TSA des SV Sillenbuch	31	24	29,2%
TSV der Tanzsportakademie Ludwigsburg e.V.	41	32	28,1%
TSC Baden-Baden	157	123	27,6%
Casino-TSC Baden-Baden	104	82	26,8%
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	114	90	26,7%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	34	27	25,9%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	103	82	25,6%
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	103	82	25,6%
RRC Rocking Turtles Backnang	30	24	25,0%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	47	38	23,7%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	570	462	23,4%
TSC Brettener Hundle	45	38	18,4%
TSC St. Raphael Rutesheim	39	33	18,2%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	42	36	16,7%
TSV Mannheim-Rheinau	169	145	16,6%
TSA im KV Plieningen	50	43	16,3%
TSC Welfen Weingarten	86	74	16,2%
RRC Garfield Engstingen	116	100	16,0%
Tanzclub Massenbachhausen	148	128	15,6%
Tanzclub Sportivo Frankenbach e.V.	15	13	15,4%
TSC Rot-Weiß Öhringen	485	423	14,7%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	464	406	14,3%
Freizeit Tanzkreis Kronau	176	155	13,5%
TSG Stadtgarde Pforzheim	109	96	13,5%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	84	74	13,5%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	118	104	13,5%
TSA des TSV Ofterdingen e.V.	34	30	13,3%
TSA des SKV Unterensingen	124	110	12,7%
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	8	12,5%
TC Rot-Weiß im TSB Schwäbisch Gmünd	108	96	12,5%
TSA des TSV Crailsheim	57	51	11,8%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	48	43	11,6%
TSC Solitude Kornwestheim	165	148	11,5%
Markgräfler TSC Müllheim	389	349	11,5%
ATC Blau-Rot Ravensburg	160	144	11,1%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	146	132	10,6%
TSC im VfL Sindelfingen	398	360	10,6%
Mühlburger Carnevals-gesellschaft	140	127	10,2%



Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
RRBWA im MTV Ludwigsburg	82	75	9,3%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	164	150	9,3%
Rock-Plaisir Göppingen e.V.	71	65	9,2%
TSA des SSV Ulm 1846	107	98	9,2%
TSA der Sportfreunde Steinenberg	52	48	8,3%
TSA des TSV Birkach	147	136	8,1%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	209	194	7,7%
TC Neckartal Pleidelsheim	102	95	7,4%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	119	111	7,2%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	170	159	6,9%
TSA im TSV Laupheim	111	104	6,7%
TC Rot-Weiß Göppingen	49	46	6,5%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	165	155	6,5%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	135	127	6,3%
TSC Rot-Weiß Mannheim	70	66	6,1%
TSA des VfB Lombach e.V.	38	36	5,6%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	96	91	5,5%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	155	147	5,4%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	119	113	5,3%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	108	103	4,9%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	66	63	4,8%
TSC Rot-Gold Sinsheim	705	673	4,8%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	485	463	4,8%
Casino Club Cannstatt	111	106	4,7%
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	23	22	4,5%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	209	200	4,5%
TSC Hausach	60	58	3,4%
Tanzclub Schloß Laupheim	30	29	3,4%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	92	89	3,4%
TSA Alemannia Müllheim	157	152	3,3%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	158	153	3,3%
TSA des TB Untertürkheim	32	31	3,2%
TSC Astoria Karlsruhe	270	262	3,1%
TSC Teningen	390	380	2,6%
Tanzsportclub Illingen	159	155	2,6%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	343	335	2,4%
TTC Castell Aalen	52	51	2,0%
TSC Astoria Stuttgart	317	312	1,6%
Tanzsportfreunde Meersburg	132	131	0,8%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	201	200	0,5%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	506	505	0,2%
1. TC Ludwigsburg	897	896	0,1%
Tanzsportclub Käthchen Heilbronn e.V.	8	8	0,0%
Neckargemünder Karnevals-gesellschaft	11	11	0,0%
RRA Kangeroos der TSG Heilbronn	41	fehlt 2001	0,0%
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	15	15	0,0%
TSA des SV Grimmelfingen	36	36	0,0%
TSG im TV Mühlacker	44	44	0,0%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	81	81	0,0%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	280	fehlt 2001	0,0%
RRC Petticoat Schwäbisch Gmünd	37	37	0,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	24	24	0,0%
TSA d. Tromp.- u. l. Majoretten-Corps Mannheim	4	4	0,0%
TC Blau-Silber Ladenburg	227	227	0,0%
TSA des TSV Leinfelden	92	92	0,0%
TSA des TSV Dettingen e.V.	39	fehlt 2001	0,0%



Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	95	fehlt 2001	0,0%
RRC Friedrichshafen	50	50	0,0%
TSC Renningen-Malmsheim e.V.	86	fehlt 2001	0,0%
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	11	0,0%
RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim	24	24	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
TSC Sibylla Ettlingen	193	193	0,0%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	315	315	0,0%
Rocking Biber der TG Biberach	57	57	0,0%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	fehlt 2001	0,0%
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	203	203	0,0%
TSC Blau-Rot Ellwangen	36	36	0,0%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	58	58	0,0%
TSA des TSV Schmiden	178	178	0,0%
Tanzkreis Nagold	57	57	0,0%
TSA der KG Kuckuck Eberbach e.V.	76	76	0,0%
TSA der Narrenzunft Schmalzloch Hörden	65	65	0,0%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	47	47	0,0%
TSA Metter-Enz des TSV Enzweihingen	82	82	0,0%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	82	fehlt 2001	0,0%
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	32	32	0,0%
TSA der KG Löwenjäger Mannheim	64	64	0,0%
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	fehlt 2001	0,0%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	fehlt 2001	0,0%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	37	37	0,0%
1. Tanzclub Kehl	25	fehlt 2001	0,0%
TSC Couronne Heidelberg	534	534	0,0%
CreaSportClub Göppingen e.V.	8	8	0,0%
Tanzsportclub Bühl e.V.	7	7	0,0%
TSA der KG Lallehaag e.V Mannheim	222	fehlt 2001	0,0%
Tanzsportclub TBS Stuttgart e.V.	51	fehlt 2001	0,0%
TC Villinger Kreis	31	31	0,0%
TSA im TUS Stuttgart	156	156	0,0%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	fehlt 2001	0,0%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	fehlt 2001	0,0%
ATC Blau-Gold in der TSG 1846 Heilbronn	52	fehlt 2001	0,0%
Dance Emotion Companyz Freiburg	31	fehlt 2001	0,0%
TSA im SSV Breisach e.V.	90	90	0,0%
TSC Wangen	40	40	0,0%
TSA des FC Hüttisheim	89	fehlt 2001	0,0%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	25	25	0,0%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	44	44	0,0%
Tanzfreunde Althengstett	109	fehlt 2001	0,0%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	24	24	0,0%
TC Staufen Göppingen	32	32	0,0%
TSC Höfingen	178	179	-0,6%
TSC Stauer-Residenz Waiblingen	177	178	-0,6%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	73	74	-1,4%
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	68	69	-1,4%
TSC Dornstetten	420	427	-1,6%
TTC Blau-Weiß Offenburg	103	105	-1,9%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	49	50	-2,0%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	161	165	-2,4%
TSC Freudenstadt	75	77	-2,6%
TSC Grün-Gold Heidelberg	259	266	-2,6%
1. Freiburger RRC	145	149	-2,7%



Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
TTC Rot-Weiß Freiburg	363	374	-2,9%
TSC Residenz Ludwigsburg	223	231	-3,5%
TSA des VFL Waiblingen	174	181	-3,9%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	197	205	-3,9%
ATC Freiberg	49	51	-3,9%
RRC Turbo Turtles Tübingen	145	151	-4,0%
Tanzclub Konstanz	334	348	-4,0%
TSA des SV Rohrau	110	115	-4,3%
TSC Calypso Pfullendorf	85	89	-4,5%
TSA des GSV Hemmingen	127	133	-4,5%
RRC Lörrach	68	72	-5,6%
Tanzsportclub Achern	112	119	-5,9%
1. Tanzsportclub Rastatt	133	142	-6,3%
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	241	258	-6,6%
TSC Aalener Spion	28	30	-6,7%
ATK Suebia Stuttgart	220	236	-6,8%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	41	44	-6,8%
Excelsior Club Nordschwarzwald	407	437	-6,9%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	52	56	-7,1%
Tanzsportclub Gerstetten	214	231	-7,4%
TSC Astoria Tübingen	477	515	-7,4%
TSA der SpVgg Neckarelz	86	93	-7,5%
1. Musik- und Majorettencorps Villingen	35	38	-7,9%
TSC Der Freiburger Kreis	123	134	-8,2%
RRA des TSV Laupheim	66	72	-8,3%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	66	72	-8,3%
TSA der TSG 1862 Weinheim	184	201	-8,5%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	42	46	-8,7%
TSC Blau-Weiß Waldshut	325	356	-8,7%
TTC Rot-Gold Tübingen	262	288	-9,0%
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	108	119	-9,2%
RRC Boogie Woogie Club Balingen	38	42	-9,5%
TSA des Turnverein Ostrach	19	21	-9,5%
Rock'n Roll-Club Böblingen	237	263	-9,9%
TSG Phönix Karlsruhe	18	20	-10,0%
TSC Rubin Gundelfingen	61	68	-10,3%
TSA im TV Darmsheim	81	91	-11,0%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	177	199	-11,1%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen	96	108	-11,1%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	27	-11,1%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	79	89	-11,2%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	110	124	-11,3%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	54	61	-11,5%
RRC Rocking Stars Plochingen	106	120	-11,7%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	104	118	-11,9%
TSA der KSG Gerlingen	89	101	-11,9%
TSA des TV Nellingen	73	83	-12,0%
TSG Badenia Weinheim e.V.	35	40	-12,5%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	21	24	-12,5%
RRC Herbheads Ostfildern	118	135	-12,6%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	186	213	-12,7%
Tanzsportclub Besigheim	117	135	-13,3%
TSA des Turnverein Steinheim	122	141	-13,5%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	50	58	-13,8%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	61	71	-14,1%
TSC Rot-Weiß Böblingen	287	335	-14,3%



Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2002

Name	Mitglieder 2002	Mitglieder 2001	Verände- rung 2001
TSC Villingen-Schwenningen	203	237	-14,3%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	445	520	-14,4%
TSC Blau-Gold Überlingen	129	151	-14,6%
Dance-Club Markdorf	46	54	-14,8%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	53	-15,1%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	363	428	-15,2%
TSC Trochtelfingen	55	65	-15,4%
RRC Crocodiles Winnenden	33	39	-15,4%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	54	64	-15,6%
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	85	101	-15,8%
TSC Impala Heidenheim	21	25	-16,0%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	63	75	-16,0%
TSV Rot-Gold Siegelsbach	146	174	-16,1%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	51	61	-16,4%
TSC Rheinstetten	122	146	-16,4%
TSC Royal Heilbronn	99	119	-16,8%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	155	187	-17,1%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	58	70	-17,1%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	62	75	-17,3%
TSC Sunnisheim 84	55	67	-17,9%
Tanzkreis Wertheim	50	61	-18,0%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	35	43	-18,6%
TSC 79 Ravensburg	45	57	-21,1%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	34	44	-22,7%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	20	26	-23,1%
TSA des TV von 1846 Offenburg	86	112	-23,2%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	23	30	-23,3%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	34	47	-27,7%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	47	65	-27,7%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	299	423	-29,3%
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	35	51	-31,4%
TSA der Spvgg. Oedheim	24	37	-35,1%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	82	136	-39,7%
Tanzsportzentrum Calw	100	193	-48,2%
TTC Grün-Gold Winnenden	20	43	-53,5%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	41	89	-53,9%
TSA des SV Gärtringen 1921	31	71	-56,3%
TSC Harmersbachtal 1982	62	232	-73,3%
RRC Body Shaker im VfR Sulz	9	41	-78,0%





Bericht des Schatzmeisters

Uwe Nagel

Zu Tagesordnungspunkt 4 „Berichte und Aussprache“
Zu Tagesordnungspunkt 5 „Kassenprüfer“
Zu Tagesordnungspunkt 7 „Beitragsfestsetzung und Haushaltsplan“

Die gute Nachricht lautet, das gute Jahresergebnis 2001 macht eine Beitragserhöhung in 2002 überflüssig.

Allerdings ist es wichtig zu wissen, dass unsere Jahresergebnisse stark von den Zuschüssen des LSV (Landessportverband Baden-Württemberg) beeinflusst werden, deren Höhe von der leistungsbezogenen Einstufung unseres Verbandes durch den LSV abhängt. In den letzten Jahren bewegten wir uns stets in der Leistungsstufe I. Die stärkere Gewichtung von Erfolgen im Jugendbereich bei der Einstufung durch den LSV und die angespannte Haushaltslage der Bundesländer birgt jedoch Risiken, die künftige Jahresergebnisse nachhaltig beeinflussen können.

Zum besseren Verständnis muss das Jahresergebnis 2001 in ein laufendes, ordentliches und ein einmaliges, außerordentliches Jahresergebnis aufgeteilt werden.

Der LSV hat sein Abrechnungsverfahren in 2001 im Bereich Lehrgänge geändert und überweist diese Zuschüsse im Gegensatz zu früher bereits als Vorauszahlungen vor Einreichung der Abrechnungsunterlagen. So ergab sich eine Zusammenballung zweier Jahre in 2001 und ein einmaliges Mehrergebnis in 2001 von 19.000,- Euro = 37.000,- DM.

Im Frühjahr/Sommer 2001 fand ein Trainer C Lehrgang Standard mit 50% mehr Teilnehmern als erwartet statt. Der Trainer C Lehrgang Latein wird im wesentlichen in 2002 durchgeführt, hat aber bereits in 2001 begonnen. Da wir Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen und nicht bilanzieren, haben die Einnahmen aus dem Trainer C Lehrgang Latein schon das Jahresergebnis 2001 erhöht, obwohl die meisten Ausgaben dieses Lehrganges erst das Jahresergebnis 2002 mindern werden. Einmaliges Mehrergebnis durch zusätzliche Teilnehmer und Berücksichtigung der Einnahmen in 2001 18.000,- Euro = 35.000,- DM.

Nach Abzug der einmaligen Mehrergebnisse LSV und Trainer C bleibt ein laufendes Ergebnis von 24.000,- Euro = 47.000,- DM.

Bei Redaktionsschluss hat die Kassenprüfung noch nicht stattgefunden. Der Bericht der Kassenprüfer wird zum Verbandstag nachgeliefert.

Pforzheim, Februar 2002

Uwe Nagel



Bericht der Kassenprüfer

Anmerkung der Redaktion:

Der Bericht der Kassenprüfer wird beim Verbandstag vorgelegt.



Jahresergebnis 2001 und Haushaltsplan 2002 in EURO (€)

	Überschussrechnung 2001 TBW	Plan 01	Haushalt 2002
Förd. Sportbünde, LAL, DTV	166.701,63	132.500	137.500
Teilnehmergeb. ÜL, WR, TL	51.821,99	30.000	20.000
Gebührenmarken ZWE, Sport	6.020,43	2.500	5.000
Sportmittel	<u>224.544,05</u>	165.000	<u>162.500</u>
Breitensportmittel	32.149,40	27.500	30.000
Beitragsrückfl. Sportbünde	64.599,24	62.500	65.000
Allgemeine Mittel	<u>96.748,64</u>	90.000	<u>95.000</u>
Mitgliederbeiträge	89.413,03	87.500	90.000
Zinseinnahmen	8.856,20	7.500	10.000
Verwaltungsmittel	<u>98.269,23</u>	95.000	<u>100.000</u>
EINNAHMEN (€)	<u><u>419.561,93</u></u>	350.000	<u><u>357.500</u></u>
Kadermaßnahmen	43.707,46	40.000	40.000
Aktivenunterstützung	44.446,64	52.500	52.500
Leasingfahrzeuge Turniere	13.441,68	12.500	12.500
Reisekosten Turniere	8.990,71	15.000	12.500
Lizenzlehrgänge	39.185,93	37.500	35.000
Turnierbetrieb	6.367,23	7.500	5.000
Sportbetrieb	<u>156.139,66</u>	165.000	<u>157.500</u>
Öffentlichkeitsarbeit	12.484,98	12.500	12.500
Breitensport	20.438,88	22.500	25.000
Jugendtraining	12.819,96	15.000	15.000
Jugendkasse	5.112,92	5.000	5.000
Allgemeine Aufgaben	<u>50.856,74</u>	55.000	<u>57.500</u>
Personalkosten	52.745,13	50.000	57.500
Versicherungen, Beiträge	7.559,44	7.500	7.500
Leasingfahrzeuge Sitzungen	4.449,82	5.000	2.500
Repräsentation	3.529,47	2.500	2.500
Reisekosten Sitzungen	24.543,76	22.500	22.500
Anschaffungen	17.624,48	5.000	10.000
Bürokosten, EDV	25.312,96	22.500	25.000
Rückflüsse Fachverbände	16.140,97	15.000	15.000
Verwaltung	<u>151.906,03</u>	130.000	<u>142.500</u>
AUSGABEN (€)	<u><u>358.902,44</u></u>	350.000	<u><u>357.500</u></u>
ERGEBNIS (€)	<u><u>60.659,49</u></u>	0	<u><u>0</u></u>

Vermögensübersicht 1.01.02 TBW

Festgeld Sparkasse	169.152,40	Kapital	179.386,11
Vorschüsse	4.064,77		
Girokonto Sparkasse	55.792,04	Sonstige Verbindlichkeiten	49.623,10
€	<u><u>229.009,21</u></u>	€	<u><u>229.009,21</u></u>

Beteiligung GOC Mannheim GmbH: 4.090,34 € = 16%



Jahresergebnis 2001 und Haushaltsplan 2002 in DM

	Überschussrechnung 2001 TBW	Plan 01	Haushalt 2002	
Förd. Sportbünde, LAL, DTV	326.040,05	265.000	275.000	
Teilnehmergeb. ÜL, WR, TL	101.355,00	60.000	40.000	
Gebührenmarken ZWE, Sport	<u>11.774,94</u>	5.000	<u>10.000</u>	
Sportmittel	439.169,99	330.000	325.000	
Breitensportmittel	62.878,76	55.000	60.000	
Beitragsrückfl. Sportbünde	<u>126.345,14</u>	125.000	<u>130.000</u>	
Allgemeine Mittel	189.223,90	180.000	190.000	
Mitgliederbeiträge	174.876,69	175.000	180.000	
Zinseinnahmen	<u>17.321,22</u>	15.000	<u>20.000</u>	
Verwaltungsmittel	<u>192.197,91</u>	190.000	<u>200.000</u>	
EINNAHMEN (DM)	<u><u>820.591,80</u></u>	700.000	<u><u>715.000</u></u>	
Kadermaßnahmen	85.484,36	80.000	80.000	
Aktivenunterstützung	86.930,08	105.000	105.000	
Leasingfahrzeuge Turniere	26.289,65	25.000	25.000	
Reisekosten Turniere	17.584,30	30.000	25.000	
Lizenzlehrgänge	76.641,02	75.000	70.000	
Turnierbetrieb	<u>12.453,22</u>	15.000	<u>10.000</u>	
Sportbetrieb	305.382,63	330.000	315.000	
Öffentlichkeitsarbeit	24.418,50	25.000	25.000	
Breitensport	39.974,97	45.000	50.000	
Jugendtraining	25.073,67	30.000	30.000	
Jugendkasse	<u>10.000,00</u>	10.000	<u>10.000</u>	
Allgemeine Aufgaben	99.467,14	110.000	115.000	
Personalkosten	103.160,50	100.000	115.000	
Versicherungen, Beiträge	14.784,98	15.000	15.000	
Leasingfahrzeuge Sitzungen	8.703,10	10.000	5.000	
Repräsentation	6.903,04	5.000	5.000	
Reisekosten Sitzungen	48.003,43	45.000	45.000	
Anschaffungen	34.470,49	10.000	20.000	
Bürokosten, EDV	49.507,84	45.000	50.000	
Rückflüsse Fachverbände	<u>31.569,00</u>	30.000	<u>30.000</u>	
Verwaltung	<u>297.102,38</u>	260.000	<u>285.000</u>	
AUSGABEN (DM)	<u><u>701.952,15</u></u>	700.000	<u><u>715.000</u></u>	
ERGEBNIS (DM)	<u><u>118.639,65</u></u>	0	<u><u>0</u></u>	

Vermögensübersicht 1.01.02 TBW

Festgeld Sparkasse	330.833,33	Kapital	350.848,73
Vorschüsse	7.950,00		
Girokonto Sparkasse	<u>109.119,75</u>	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>97.054,35</u>
DM	<u><u>447.903,08</u></u>	DM	<u><u>447.903,08</u></u>

Beteiligung GOC Mannheim GmbH: 8.000,- DM= 16%



TBW- Jugendvollversammlung 2002

Der Jugendausschuss der baden-württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2002 ein. Sie findet statt

**am Samstag, den 13. April 2002, 10:00 Uhr
in 76137 Karlsruhe, Wielandstr. 34
Bürgerzentrum Südstadt**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Feststellung der Stimmenzahl
4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
5. Aussprache zu den Berichten
6. Haushaltsabschluss 2001
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Haushaltsplan 2002/ Beschlussfassung
9. Verschiedenes

Gerhard Worm
Landesjugendwart



§ 5 Jugendvollversammlung

- 5.1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der BWTJ. Sie besteht aus
- den entsprechend § 3 Buchst. b) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendwarten bzw. deren Stellvertreter;
 - den entsprechend § 3 Buchst. c) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendsprechern bzw. deren Stellvertreter;
 - dem Jugendausschuß;
 - den Mitgliedern des Tagungspräsidiums der Jugendvollversammlung.
- 5.2. Jedes TBW-Mitglied mit jugendlichen Mitgliedern hat auf der Jugendvollversammlung Sitz und Stimme, die von den unter Abs.1 Buchst. a) und b) genannten Personen wahrgenommen werden müssen.
Jedes TBW-Mitglied hat für je angefangene 50 jugendliche Einzelmitglieder 2 Stimmen, die auf Jugendwart und Jugendsprecher oder deren Stellvertreter zu gleichen Teilen verteilt sind. Ist eine dieser Personen nicht anwesend, so verfallen diese Stimmen. Jeder Delegierte muß seine Stimmberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen. Basis der Stimmzuerkennung ist die bis zum Jahresanfang beim TBW-Präsidium eingereichte Mitgliedererhebung. Mitglieder, die bis zum 15.2. eines Jahres keine Mitgliedererhebung eingereicht haben, erhalten bei der nächsten Jugendvollversammlung nur eine Stimme.
- 5.3. Die Mitglieder des Jugendausschusses haben je eine Stimme.
Die Mitglieder des Tagungspräsidiums haben jeweils nur eine beratende Stimme.

§ 8 Tagung der Jugendvollversammlung

- 8.1. Die Leitung der Jugendvollversammlung obliegt einem von der Jugendvollversammlung zu Beginn zu wählenden Tagungspräsidium. Das Tagungspräsidium besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern.
- 8.2. Eine ordnungsgemäß einberufene und ordnungsgemäß geleitete Jugendvollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig.
- 8.3. Die Jugendvollversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Abstimmungen sind grundsätzlich offen durch Handerheben, Wahlen grundsätzlich schriftlich und geheim. Eine Wahl kann offen erfolgen, wenn die Jugendvollversammlung dies einstimmig beschließt. Die Zusammenfassung der Wahl mehrerer Jugendausschußmitglieder in einem Wahlgang ist zulässig, wenn jeweils nur ein Bewerber zur Wahl steht.
Gewählt werden kann nur, wer persönlich auf der Jugendvollversammlung anwesend ist oder eine schriftliche Erklärung über die Kandidatur und die Annahme des Amtes abgegeben hat.
- 8.4. Über Anträge beschließt die Jugendvollversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit nicht Bestimmungen dieser Jugendordnung eine andere Mehrheit vorschreiben. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Wird eine solche Mehrheit beim Wahlgang nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt; besteht danach Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.
- 8.5. Dringlichkeitsanträge können in der Jugendvollversammlung nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit die Dringlichkeit anerkennt.
Anträge auf Änderung der Jugendordnung können als Dringlichkeitsanträge nicht eingebracht werden.





Bericht des Jugendwartes

Gerhard Worm

Hiermit gebe ich, zugleich auch für die Mitglieder des Jugendausschusses, folgenden Bericht:

1. Leistungssport

Der im letzten Bericht aufgezeichnete Trend hat sich in 2001 kontinuierlich fortgesetzt. Unsere Junioren- und Jugendpaare konnten sich in ihren Klassen hervorragend behaupten und bei Deutschen Meisterschaften auch Endrundenplätze belegen.

In den Ergebnistabellen in diesem Berichtsheft können Sie den entsprechenden Detailüberblick über die Leistungen unserer Kinder-, Junioren- und Jugendpaare erhalten.

Wir haben für das TNW-Pokalturnier eine neue junge Mannschaft formiert und haben uns wacker geschlagen. Wir haben das Finale erreicht; konnten jedoch leider keinen Medaillenplatz erreichen. Für das Jahr 2002 glauben wir, dass ein Medaillenplatz möglich ist.

Seit 1999 berichte ich an dieser Stelle über Turnierausfälle wegen fehlender oder zu geringer Startmeldungen.

Eine Ursache ist noch immer nicht sicher erkennbar. In vielen Gesprächen mit Vereinsjugendwarten und Jugendmitarbeitern ist aber mindestens ein Punkt erkennbar. Unser Sport benötigt dringend eine Imageverbesserung.

Der Jugendausschuss wird zu den Vereinen den Kontakt suchen und mögliche Gründe für dieses Image herauszufinden versuchen, bzw. mit den Vereinen zusammen Konzepte entwickeln um diesem Trend entgegenzuwirken.

Im Jugendbreitensport sind Zuwächse festzustellen, die uns alle freuen.

Viele Vereine haben neue Jugendkonzepte entwickelt, die neue Mitglieder im Bereich Breitensport, Video-Clip-Dancing, Beatfox usw. in die Vereine bringen. Wenn es uns gelingt, bei diesen Jugendlichen Interesse für den Leistungssport zu wecken, so könnte dies der erste Schritt sein, unsere Nachwuchssorgen zu lösen. Sicher müssen wir auch stärker die Eltern unserer jugendlichen Tänzer bzw. Tanzanfänger begleiten und betreuen. Denn Jugendarbeit klappt nur, wenn wir die Eltern in unsere Konzepte integrieren bzw. dafür begeistern können.



2. Lehrarbeit

Der Jugendausschuss plant in diesem Jahr ein Jugendmitarbeiterseminar und wird dieses für das 3. Quartal 2002 ausschreiben.

Im Oktober hat das 1. Vereins-Jugendwartetreffen im LLZ stattgefunden. Die Beteiligung war nicht riesig, wir glauben jedoch „aller Anfang ist schwer“ und beim nächsten Mal wird es besser.

Der Dialog mit den Vereinsjugendwarten wird weitergeführt. Im Juli findet das 2. Jugendwartetreffen im LLZ statt. Die Einladungen werden wir zum Verbandstag verteilen. Hier sind wir jedoch von Rückmeldungen aus Ihren Reihen angewiesen.

Kader:

Die Jugendkaderumstellung hat sich bewährt. In Abstimmung mit unserem Landesjugendtrainer Joachim Krause wurden auch im Berichtsjahr wieder Gasttrainer verpflichtet.

In Standard: Andrea Kiefer

In Latein: Olga Müller-Omeltschenko

Wir haben derzeit 8 Paare Standard- und 16 Paare im Lateinkader, die jeweils an drei Kaderterminen und einem Talentzentrallehrgang je Sektion teilnehmen.

Weiterhin haben wir erstmalig einen Vorbereitungskader für Paare, die an der GOC teilnehmen, durchgeführt.

Im Oktober 2001 wurden die neuen Kaderrichtlinien und die Sportlervereinbarung vom Präsidium verabschiedet. Mitglieder des Jugendausschusses haben sich mit den Eltern unserer Kaderpaare im LLZ getroffen und diese Richtlinien und Vereinbarungen vorgestellt. Jedes Kaderpaar erhielt mit der Berufung in den Kader ein Exemplar dieser Unterlagen.

3. Breitensport

Wir können heute sagen, dass die Anfangsschwierigkeiten beim Jugendbreitensport Dank unermüdlicher Arbeit unserer Übungsleiter und Trainer erheblich kleiner geworden sind. Die Region Heilbronn ist hier besonders zu erwähnen, da sie zu dieser Thematik ein „durchzugsstarker Motor“ geworden ist.

Auch dieses Jahr findet wieder eine Sommerfreizeit in zwei Abschnitten statt. Es war ein harter aber erfolgreicher Kampf, dass die Zuschüsse zu dieser Freizeit wieder geflossen sind.



4. Gremienarbeit

Der Jugendausschuss hat in fünf Sitzungen und vielen Telefonaten sowie in Gesprächen bei Meisterschaften über die Belange der Jugend beraten.

Über die neu eingeführten Jugendranglistenturniere haben wir intensiv beraten und sind der Meinung, dass diese Turniere eine gute und wichtige Standortbestimmung für unsere leistungswilligen Paare darstellt.

Die Anregungen aus der Jugendvollversammlung haben wir aufgenommen und weiterentwickelt. Wir denken, dass mit veränderten Mitgliedschaften, z.B. Kurzmitgliedschaften von mindestens 3 Monaten neue Mitglieder in den Vereinen gewonnen werden können. Wichtig scheint uns auch die Ausweitung der Angebotspalette in den Vereinen. Helfen würden hier auch entsprechende PR-Konzepte in den jeweiligen Städten.

Die Paarbetreuung war auch in diesem Jahr wieder eine unserer Hauptaufgaben. Ich kann berichten, dass ich auf fast jeder Jugendmeisterschaft auf Landes- und Bundesebene präsent war. Wegen Urlaubsabwesenheit konnte ich lediglich die Gebietsmeisterschaft Jun II und die LM Standard nicht besuchen. Ebenso waren Mitglieder des Jugendausschusses anwesend. Im Berichtsjahr wurden unsere Paare auch auf Ranglisten-Turnieren und bei internationalen Turnieren begleitet und betreut.

Entsprechend der Aufgabenverteilung im JAS waren seine Mitglieder bei den diversen Sitzungen der Landessportbünde anwesend und konnten die Tanzsportjugend repräsentieren.

Mit den Landesjugendwarten aus den anderen Bundesländern findet im Rahmen der DTV-JAS-Sitzungen zweimal im Jahr ein Informationsaustausch statt. An diesen Sitzungen nehme ich regelmäßig teil.

Im TBW-Präsidium kann ich monatlich die Belange der Jugend ansprechen und kann auch in diesem Jahr sagen, dass das Präsidium den Fragen der Jugend stets offen und wohlwollend gegenübersteht. Meinen Dank möchte ich von dieser Stelle auch ausdrücklich aussprechen.

Zum Abschluss möchte ich allen danken, die den Jugendausschuss und auch mich unterstützt und somit zum Gelingen der Jugendarbeit in Baden-Württemberg beigetragen haben.

Mannheim, im Februar 2002

Gerhard Worm







Bericht des Lehrwartes

Gerhard Zimmermann

Im Jahr 2001 führte der TBW zahlreiche Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen durch, die einerseits der Neuausbildung, andererseits der Fortbildung und damit der Verbesserung von Qualifikation und Fachwissen unserer Wertungsrichter, Übungsleiter, Trainer und Turnierleiter dienten.

Zum 13. Mal fand außerdem 2001 der Kombinationslehrgang für Übungsleiter, Trainer-C, Trainer-B und Wertungsrichter in Enzklösterle - "Super-Kombi" - statt. Unsere Landestrainer Joachim Krause, Henner Thureau und Klaus Bucher und Jürgen Neudeck referierten über verschiedene Bereiche, unterstützt durch unsere Kaderpaare. Ralf Müller und Olga Müller-Omeltchenko unterrichteten im Lateinbereich. Außerdem freuten wir uns ganz besonders, dass es uns gelungen war, Martina Weßel-Therhorn als auswärtige Referentin verpflichten zu können. Den überfachlichen Bereich der Schulung deckten Dr. Hans-Jürgen Burger und Klaus Steinke ab. In diesem Jahr fand wieder ein virtuelles Latein-Turnier statt, das hinterher mit den Teilnehmern diskutiert wurde

Parallel dazu fand ein 2-tägiges Turnierleiterseminar mit Dr. Hans-Joachim Richter und Gastreferenten statt. Die Turnierleiter konnten sich von Klaus Steinke einen ganzen Tag rhetorisch schulen lassen. Bei der Fortbildung der Turnierleiter wurden insbesondere diejenigen Punkte der TSO geschult, die vom Turnierkontrollwesen des DTV bei der Durchführung von Turnieren am häufigsten bemängelt wurden.

Der Lehrgang fand bei allen Teilnehmern wiederum ein überaus positives Echo. Auch im Jahr 2002 wird wieder ein "Super-Kombi" in Enzklösterle durchgeführt und zwar vom 05.04.2002 bis 07.04.2002. Zusätzlich wird bei diesem Kombi-Lehrgang ein Breitensportseminar in der Turnhalle von Enzklösterle durchgeführt. Das Angebot für die Super-Kombi wird auch dieses Jahr auf 15 UE fachlich und 5 UE überfachlich erweitert. Dies bedeutet für Teilnehmer, die jedes Jahr diesen Lehrgang besuchen, dass damit ihre Lizenz bis zum Trainer B erhalten (30 UE fachlich/ 10 UE überfachlich) werden kann.

Wie jedes Jahr werden wir uns bemühen, die Lehrgänge so interessant und so gut wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung ihrer Unterrichtseinheiten, sondern aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und aus Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilnehmen.

Wir haben mit der Sportschule in Albstadt-Tailfingen eine sehr gute Kooperation, ausgebaut. Lehrgänge der Sportschule finden Sie im Internet unter www.tbw.de - Lehrwesen - WLSB. Ebenso finden Sie unter der gleichen Adresse die Lehrgänge der TSTV.

1996 wurden vom DTV überarbeitete Rahmenrichtlinien herausgegeben, wonach Turnierleiter, Wertungsrichter und Trainer eine bestimmte Anzahl von Unterrichtseinheiten zum Erhalt ihrer Lizenz erbringen müssen. Diese können selbstverständlich auch über Internet im Bereich Lehrwesen des TBW abgerufen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Herunterladen von Formularen



Im Einzelnen wurden 2001 folgende Lehrgänge durchgeführt:

1. Neuausbildungen im TBW

Trainer-C Standard	LLZ Pforzheim (bereits beendet)
Trainer-C Latein	LLZ Pforzheim (endet 2002)
Tainer-C überfachlich	Grundlehrgang Sportschule Albstadt Prüfungslehrgang Sportschule Albstadt
Turnierleiter	LLZ Pforzheim

2. Fortbildungen im TBW

Super-Kombi Enzklösterle	Enzklösterle
1 Trainer-C/B überfachlich	Sportschule Albstadt
Mehrere Lehrgänge in Kooperation	WLSB
3 Turnierleiter	
Fortbildungen der TSTV	siehe Bericht TSTV

Anzahl der gültigen Lizenzen im TBW

Trainer-C	157	Wertungsrichter-C	54
Trainer-B	89	Wertungsrichter-A	103
Trainer Rollstuhltanzen	2	Wertungsrichter-S	89
Trainer-C Twirling	1	Wertungsrichter-F	46
		Wertungsrichter-I	4
Turnierleiter	389	Wertungsrichter-Rolli	17

Im Jahr 2001 haben wir wieder eine große Zahl von Lehrgängen, Schulungsmaßnahmen und Lectures vorgesehen.

Überaus wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass jeder Lizenzinhaber automatisch in den Besitz des neu konzipierten Tanzspiegels gelangt (Pflichtbezug), da alle Lehrgänge, Terminänderungen, zusätzliche Schulungsmaßnahmen usw. dort abgedruckt sind.

Die Planung finden Sie im Internet und ausgeschrieben im Tanzspiegel

Jeder Lizenzinhaber ist für den Erhalt seiner Lizenz selbst verantwortlich. Planen sie möglichst frühzeitig ihre Lehrgänge, damit es am Ende des Lizenzzeitraumes zu keinen Schwierigkeiten kommt. Beachten sie die 1996 überarbeiteten Rahmenrichtlinien und die damit verbundene Änderung der Anzahl der zu leistenden Unterrichtseinheiten.

Ich danke allen, für die wirklich gute Zusammenarbeit im Jahr 2001 sehr herzlich.

Karlsruhe, im Januar 2002

Gerhard Zimmermann





Bericht der Breitensportwartin

Gisela Fritsche

Breiten - und Freizeitsport 2001

Im Dezember 2001 trafen sich in Bremen die Breitensportwarte der Länder.

Es wurde über die Bundeskonferenz Breitensport des Deutschen Sportbundes (DSB) in Karlsruhe berichtet. Wesentlicher Inhalt war die Veltins-Studie. In dieser Studie wird der Stellenwert des organisierten Sports und seine wachsende gesellschaftliche Bedeutung in Deutschland untersucht. Ebenso wurde der wichtige wirtschaftliche Faktor im Sport, sei es Ausgaben für Sportbekleidung, technische Ausstattung, Gastronomiebesuche sowie Sporturlaub u.s.w. mit einbezogen und festgestellt, welcher wichtiger wirtschaftlicher Impuls vom Sport an die Wirtschaft geht. Bei Interesse kann diese Studie beim Deutschen Sportbund, Geschäftsbereich Breitensport, Otto Fleck Schneise 12, 60528 Frankfurt/M. Tel. 069/67000 oder E-Mail: dsb-info@dsb.de angefordert werden. Auf der Tagung des Ausschusses für Breitensport (AfB) wurde angeregt, die Studie 2002 auf unseren Sport zu übertragen. Herr Scheiner (Bayern) hat sich bereit erklärt, die Umarbeitung zu übernehmen. Frau Lins klärt dann ab, ob wir die Umarbeitung verwenden dürfen. Diese wird dann ins Internet gestellt und kann von interessierten Vereinsmitgliedern nachgelesen werden.

Turnfest in Leipzig 2002: Der DTV wird zusammen mit dem Turnerbund einen JMD-Cup veranstalten. Außerdem sendet der DTV drei Mannschaften **55 Plus**, die an den Mannschaftswettbewerben jeweils an drei Wettbewerben (Tanzen, Gymnastik und Wandern) teilnehmen werden. Geplant sind momentan eine Mannschaft aus Hessen (New Vogue), aus Bayern (Standard) und Baden Württemberg (Latein). Wenn ein Verein Interesse hat, eine Mannschaft für das Turnfest zu stellen, möchte er sich bitte mit mir in Verbindung setzen.

Im letzten Jahr hat der AfB einen Fragebogen entwickelt, mit dem Verbandstagsheft verteilt und die Vereine um Rückmeldung gebeten. 300 von etwas 2070 Vereinen haben den Fragebogen zum Thema Breitensport beantwortet. Obwohl die Zahl gering erscheint, ist sie doch sehr beispielhaft. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die Dinge, die vom DTV (AfB) vorgeschlagen werden, auch Anerkennung finden. Die Mehrzahl der Ideen wird umgesetzt. Die Altersstruktur ist nicht so seniorenlastig wie immer angenommen wird. Überraschend war die Antwort auf die Frage: "Wie viele Breitensportler nehmen an Wettbewerben teil?" Von 23.408 Breitensportlern tanzen nur 1453 in Wettbewerben. Die vollständige Auswertung wird demnächst im Tanzspiegel veröffentlicht. Selbstverständlich habe ich auch eine Vielzahl von Veranstaltungen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) und Badischen Sportbundes (BSB) besucht. Aber nicht nur die Kommissionsarbeit war zu bewältigen, auch habe ich an vielen Sitzungen und Tagungen zum Thema Senioren, Breitensport, Fortbildungen u.s.w. des WLSB teilgenommen.



Pilotprojekt Tanz für Kinder mit dem Bildungs- und Beratungszentrum für Hörschädigte in Stegen

Nach vorbereitenden Gesprächen mit der Schulleitung im Jahr 2001 über eine Kooperation mit dem Tanzsportverband und dem Bildungs- und Beratungszentrum für Hörschädigte in Stegen wurde ein Programm für den Unterricht von Rhythmik und Tanz für Kinder ab dem 2. Lebensjahr über Vorschulalter bis hin zum Abitur erarbeitet. Aus zahlreichen Studien geht hervor, dass Körperrhythmus und Sprachentwicklung eng miteinander verbunden sind. Hörgedächtnis und Sprachverständnis wird durch Rhythmik und Bewegung um ein vielfaches verbessert. Interessierte Erzieher und Pädagogen werden in Fortbildungen Tanzformen kennen lernen, um diese dann im Unterricht mit den Kindern umzusetzen.

Ich danke Barbara Sand von der TSA Sulgen für ihre Vermittlung dieses Projektes und ihre Hilfe bei der Umsetzung. Außerdem möchte ich mich bei Joachim Krause, Bernd Junghans, Katja Wiedmaier und Andreas Krug für die Bereitschaft bedanken, sich in dieses Projekt einzubringen. Eine Kooperation Schule Verein läuft seit dem Sommer mit dem Tanzsportclub Dreisam Stegen und der Schule. Hier mein Dank an Frau Engesser.

Senioren Bereich: Zwei Projekte in Baden-Württemberg durchgeführt

Im Auftrag des DTV hat Baden Württemberg zwei Projekte im Seniorenbereich übernommen. Hier konnte ich drei Vereine dazu gewinnen, einen Tag für Senioren zu gestalten. Am 25.11.2001 wurde im Schramberg die erste Veranstaltung durchgeführt. Am 28.11.2001 haben dann in Kooperation der Astoria Stuttgart und ATK Suebia Stuttgart ebenfalls einen Seniorennachmittag angeboten. Mit Vorträgen darüber, wie wichtig Bewegung und Fitness im Alter ist, wurde dann unter sachkundiger Anleitung, das Gehörte in die Tat umgesetzt. Fazit der Vereine und Teilnehmer: "Es hat viel Spaß gemacht und nächstes Jahr sind wir wieder als Ausrichter und Teilnehmer dabei."

Das Tanz-Projekt der Kulturregion des Kultur- und Sportamtes der Stadt Stuttgart fand vom 28. bis 30. September 2001 in der Innenstadt von Stuttgart statt. Hier konnte das Tanzcafé in diesem Jahr besonders erfolgreich abschneiden. Viele Frauen sind hier Stammkunden, um wenigstens einmal im Jahr ausgiebig tanzen zu können.

Eine Fortbildung für Übungsleiter fand im August in Bad Kissingen statt. Das von der Tanzsport Trainer Vereinigung (TSTV) organisierte Seminar hatte in diesem Jahr die Themen Original-Polka, Mambo, Salsa, Tango Argentino, Video Clip Dancing und Moderne Tänze.

Um die Fortbildungsmöglichkeit für Übungsleiter von der TSTV in Bad Kissingen 2002 fortzuführen, hat der Breitensportausschuss folgende Themen vorgeschlagen:

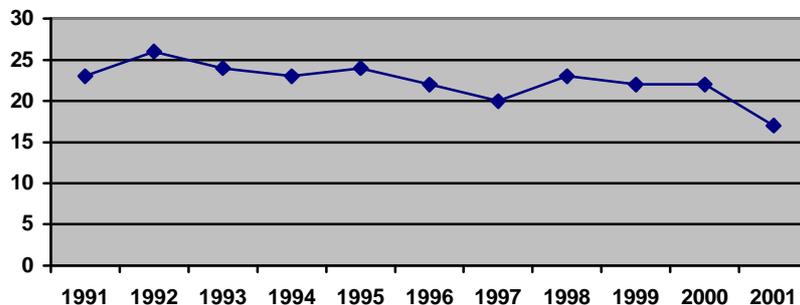
- Seniorentanz
- Kleininformationen im Breitensport
- Englische (höfische) Tänze
- Tanz des Jahres 2002
- Polka
- Video Clip Dancing

Auch fand 2001 das informelle Treffen des AfB in Bad Kissingen statt.



Breitensportwettbewerbe

17 Breitensportwettbewerbe wurden 2001 in Baden Württemberg ausgerichtet. Ich habe versucht, an Hand einer Statistik den Verlauf der Wettbewerbe seit meines Amtsantrittes im Jahre 1991 aufzuzeigen. Aus dieser ist der Rückgang im Jahre 2001 sehr deutlich zu ersehen.



Trimmveranstaltungen

Leider veranstaltete nur ein Club ein Trimmtanzen. Danke für die Durchführung dem ATC Blau Gold Heilbronn.

Ausbildung Fachübungsleiter Breitensport

Im Jahr 2001 fanden zwei Prüfungslehrgänge in Tailfingen statt. Im Februar haben 18 Absolventen die Prüfung bestanden und im September waren es 19 Prüflinge. Alle dürfen sich jetzt Fachübungsleiter Breitensport nennen.

Fortbildungen Fachübungsleiter Breitensport

Im Jahr 2001 habe ich, wie in jedem Jahr, ein buntes Programm erstellt. Darin enthalten waren sowohl Standard/Latein, wie auch Englische Folklore, Steptanz, New Vogue, Salsa, Alte Tänze, Tango Argentino, ein überfachlicher Lehrgang und zwei DTSA-Prüfer Pflichtschulungen. Ich habe mich bemüht, die Lehrgänge so interessant wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung ihrer Unterrichtseinheiten, sondern auch aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilgenommen haben. Dieses gilt selbstverständlich auch für das Jahr 2002.

Im Einzelnen haben folgende Lehrgänge im Jahre 2001 stattgefunden

18.03.2001	Eltern Kind Tanzen
25.03.2001	Tango Argentino
29.04.2001	Line Tänze/Latin Pop
18.-20.05.2001	Englische Tänze, Sportschule Ruit
10.06.2001	Round Tänze, Swing
24.06.2001	Standard
15.07.2001	Disko Fox
27.-29.07.2001	Überfachlich Sportschule Tailfingen
07.10.2001	Alte Tänze für FÜL und DTSA Prüfer
28.10.2001	New Vogue auch für DTSA Prüfer



Außerdem wurde bei der „Super-Kombi“ 2001 eine DTSA - Prüfer Pflichtschulung angeboten.

DTSA Beauftragte

Durch Krankheit bedingt ist im Jahre 2001 die DTSA Sitzung der DTSA Beauftragten der Länder vom DTV ausgefallen. Trotzdem wurde im AfB die Frage der Schaffung eines Kinder-DTSA besprochen. Eine Kommission wird hier schnellstens Richtlinien erarbeiten, um ein DTSA speziell für Kinder zu ermöglichen. Im Jahre 2001 haben 45 Vereine mit 1733 Teilnehmern eine DTSA-Abnahme durchgeführt. Durch die Einbindung von New Vogue, Disco Fox und Polka ist die DTSA-Abnahme attraktiver und vielfältiger denn je geworden. 1999 hat der Verband einen Wanderpokal für die meisten DTSA - Abnahmen gestiftet. Dieser Pokal ging 2001 wiederum an das

TSZ Tauber Franken Bad Mergentheim mit 212 Teilnehmern.

Herzlichen Glückwunsch.

Somit bleibt der Wanderpokal nun in Bad Mergentheim.

Auch möchte ich den Vereinen meinen Glückwunsch aussprechen, die im Jahre 2001 den 2. und 3. Platz belegten.

TSC Rot Gold Sinsheim 81 Teilnehmer

TSA d. SKV Unterensingen 80 Teilnehmer

Bei allen, die sich unermüdlich für den Breitensport eingesetzt haben und mich tatkräftig unterstützten, möchte ich mich herzlich bedanken.

Stuttgart, im Januar 2002

Gisela Fritsche





Bericht der Pressesprecherin

Heidi Estler

Pressearbeit - kontraproduktiv!

Da gibt man sich allergrößte Mühe, die Medienlandschaft für Tanzsport-Veranstaltungen zu interessieren: Macht Pressemeldungen, organisiert Pressekonferenzen, führt zahlreiche Telefonate, um möglichst viele Journalisten zu interessieren und zu unseren Tanzsport-Events zu holen. Schließlich sollen sie über uns berichten, möglichst in Wort und Bild. Das tun sie dann auch und die Verantwortlichen sind zufrieden. Jedenfalls über das "ob", wenn auch nicht immer ganz über das "wie". Aber schließlich lässt sich über Inhalte immer diskutieren.

Jetzt gibt es aber die sogenannten "superschlaunen" Tanzsport-Insider, die meinen, nicht mit dieser oder jener Berichterstattung konform gehen zu können und schreiben Leserbriefe, rufen in den Redaktionen an und machen den Presseleuten klar, dass "so" nicht über den Tanzsport berichtet werden kann.

Mit dem Ergebnis, dass die Journalisten es sich zweimal überlegen, ob sie unseren Einladungen zu den Pressekonferenzen wieder folgen oder künftig zu den Veranstaltungen kommen und gar berichten. Vielleicht sollten diese Tanzsport-Rechtler einmal darüber nachdenken, ob es nicht auch gut für unseren Sport ist, überhaupt in der Presse zu erscheinen, als über ein falsch zitiertes Wort oder einen fehlenden Zusammenhang zu schimpfen. Übrigens wird niemand daran gehindert, konstruktiv an einer Image-Verbesserung des Tanzsports mitzuarbeiten.

Fernsehen

Von Erfolg gekrönt war die Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR) in Stuttgart. Einige Ansprechadressen und Aufnahmetermine konnten vereinbart bzw. vermittelt werden.

Ein Sendung der "Treffpunkt Freizeit"-Serie widmete sich komplett dem "TANZEN - Mit Kick und Schwung". Dazu konnte ein breites Spektrum unserer Tanzsportfamilie präsentiert werden: Steptanz mit den erfolgreichen Funtappers aus Karlsruhe, Rock'n'Roll mit der inzwischen dreimaligen Weltmeisterformation Wilder Süden, Salsa und Merengue mit Rosine Boisgerault, Tanzhistorisches von Tanzforscher Eberhard Schauer mit seiner Schlosstanzgruppe aus Winnenden und den Kindergruppen des TSC Rot-Gold Sinsheim, die mit einigen Showtanzdemonstrationen ihren "Spaß mit Musik und Bewegung" zeigten.

Eine andere Zielrichtung verfolgen die Fernsehaufnahmen beim TSC Astoria Stuttgart. Hier lautete das Thema "Sport pro Gesundheit", hier sollte die Frage "Hat Tanzen auch einen gesundheitlichen Aspekt?" behandelt werden. Vor die Kamera sollten vor allem ältere Paare, die Tanzen als Hobby und für ihre Gesundheit betreiben. Diese Voraussetzungen waren bestens erfüllt in einer der Dienstags-Gruppen des TSC Astoria Stuttgart. Hier tanzen auch Paare, die das 70. Lebensjahr bereits deutlich überschritten haben. Sie bestätigten eifrig, dass sie das Tanzen fit hält.



Veranstaltungen

Mit publikumswirksamen Show-Auftritten präsentierte sich der Tanzsportverband beim 3. Stuttgarter Sportkongress "Messe mein Verein" auf dem Stuttgarter Killesberg. Auf einen eigenen Stand wurde in diesem Jahr aus Kostengründen verzichtet.

Am letzten Wochenende im Juli feierte die Stadt Stuttgart die Einweihung des modernisierten Gottlieb-Daimler-Stadions, der größten Sportstätte des Landes, mit dem 1. Stuttgarter Stadionfest. Hier sollte nicht nur Fußball mit dem ersten Saison-Heimspiel des VfB Stuttgart auf dem Programm stehen, viele der 300 Stuttgarter Sportvereine nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Mit dabei waren auch der Tanzsportverband Baden-Württemberg sowie die Stuttgarter Vereine TSC Astoria Stuttgart, ATK Suebia Stuttgart und Casino Club Cannstatt mit Stand und Mitmachaktionen. Sportler aus der Region zauberten lateinamerikanisches Feuerwerk auf die Show- und Sport-Bühnen von SWR1 und SWR3. Sven Bodemer/Simone Klett und Thanh Tran/Nicole Handel (beide TSC Astoria Stuttgart), Simon Reuter/Gabi Suhadolnik (1. TC Ludwigsburg) sowie Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Paare vom RRC Böblingen. Sie standen auch Rede und Antwort für die Fragen der Moderatoren zu Trainingsgewohnheiten und Reglements im Tanzsport.

Presse / Internet

Die Berichterstattung und Redaktionsarbeit für Swing und Step sowie für die Organe des Badischen ('Sport in Baden') und Württembergischen Sportbunds ('Der Sport') bilden nach wie vor einen Großteil der Pressearbeit. Ebenso die Vorankündigungen und Ergebnismeldungen der sportlichen Ereignisse in Form von Pressemitteilungen, welche im Land merkbare Früchte in der Tagespresse tragen.

Wichtig ist allerdings auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine vor Ort. Immer wieder erreichen mich erfreuliche Meldungen, welche das Resultat guter Pressearbeit der vielen Vereinspressewarte im TBW ist. An Sie alle ein herzliches Dankeschön für unser gemeinsames Ziel, den Tanzsport überall ins rechte Licht zu setzen.

Das Medium Internet ist längst zu einem festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit geworden. Die "News"-Meldungen und die Pflege der Inhalte der TBW-Seiten gehören ebenfalls in mein Ressort. Danke für die gute Zusammenarbeit an die Internet-Beauftragte Sabine Eismann und an Ralf Pickelmann für seine Unterstützung.

Verband

In Zusammenarbeit mit Michael Eichert entstand eine "Organisations- und Durchführungsempfehlung für Meisterschaften", die ergänzt wurde um eine detaillierte Aufstellung für die Pressearbeit. Für den TBW, vorwiegend zur Durchführung von Landesmeisterschaften, wurden die Papiere entsprechend überarbeitet und werden an die jeweils ausrichtenden Vereine versandt, stehen aber auch im Internet zur Verfügung.

Bei den Sitzungen des Vereins SportRegion Stuttgart habe ich Wilfried Scheible vertreten.

Bei allen, die mich im vergangenen Jahr bei meiner Arbeit unterstützt haben, den Tanzsport in Baden-Württemberg und darüber hinaus zu präsentieren, bedanke ich mich herzlich und wünsche mir auch für die Zukunft eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Fellbach, im Februar 2002

Heidi Estler



Bericht des Geschäftsführers Nordbaden

Uwe Lorenz

In Vertretung des TBW-Präsidenten nahm ich im abgelaufenen Geschäftsjahr an der diesmal einzigen Sitzung der Fachverbandsvorsitzenden des Badischen Sportbundes Nord teil. Des weiteren vertrat ich die Interessen des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. im Hauptausschuss des Badischen Sportbundes. Nachfolgend seien aus der Fülle dort behandelte und entschiedener Problemstellungen einige wenige Themen mit für den Leser evtl. bedeutsamen Inhalten herausgegriffen.

Wahl des neuen BSB-Präsidenten und Vizepräsidenten

Nachdem die innere Konsolidierung des BSB Nord nach dem dramatischen Ausscheiden seines erst kurz im Amt gewesenen Präsidenten fachlich und personell durch enges Zusammenstehen im beachtlichen Maße gelungen war, wurde am 19. Mai der bisherige Vizepräsident Heinz Jananik zum neuen BSB-Präsidenten gewählt. An seine Seite wählte der Sportbundtag Frau Konstantin und Harald Däniken zu Vizepräsidenten.

Aufenthaltsgenehmigungen/Arbeitserlaubnisse für ausländische Berufssportler und Trainer aus Nicht-EU-Staaten in Deutschland

Mit Ausnahme der 1. Bundesligen haben Nicht-EU-Ausländer derzeit keine Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik Deutschland. Das Bundesinnenministerium beabsichtigt, künftig auch die 2. Bundesligen aller Fachverbände in die bestehende Regelung einzubeziehen. Der Erfolg dieses Vorhabens ist derzeit jedoch anzuzweifeln, da in Verbindung damit Bestrebungen laut geworden sind, in diese Regelung auch noch die Regionalligen einzubeziehen, damit auch diese sich mit preiswerten Nicht-EU-Ausländern verstärken können. Dies wiederum würde allerdings die Nachwuchsförderung deutscher Sportler in erheblichem Maße in Frage stellen. Ein Denkansatz, der zu heftigen Auseinandersetzungen führte.

Intensivierung der Zusammenarbeit Nordbaden/Südbaden

Die Zusammenarbeit der beiden Sportbünde Nord- und Südbaden macht beachtliche Fortschritte, angeblich nicht immer zur Freude des WLSB.

Nicht in Anspruch genommene Sportgerätemittel

Erneut rufe ich die nordbadischen TBW-Clubs auf, die vom BSB Nord alljährlich zur Verfügung gestellten Mittel auszuschöpfen. Wiederum wurden erhebliche Mittel aus diesem Fördertopf in den neuen BSB-Haushalt als Erübrigung aus dem Vorjahr eingebracht. Sollten Sie in Sportgeräte investieren können, vergessen Sie bitte nicht, die Ihnen zustehende Bezuschussung von 30% der Investitionssumme beim BSB zu beantragen. Antragsformulare erhalten Sie auf Anfrage von der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Nord.

Karlsbad, im Januar 2002

Uwe Lorenz



Bericht des Geschäftsführers Südbaden

Jürgen Beck

Im vergangenen Jahr waren mehrere Besprechungen bei der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Freiburg und mit Mitgliederclubs zur Beratung, Bearbeitung und Unterstützung in Sachen Sportgeräte- und Sportstättenbau-Bezuschussung erforderlich.

Sportstättenbau

Der Antrag des Tanzsportclub Achern e.V. auf Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen wurde in die Förderung aufgenommen.

Sportgeräte-Bezuschussung

Folgende Mitgliederclubs haben 2001 Bezuschussungen beantragt, welche von der Geschäftsstelle bearbeitet und an den Badischen Sportbund Freiburg weiter geleitet wurden: TV Weil 1884; Square Dance Club Emmendingen; Rock´n´Roll Club Lörrach. Insgesamt wurden DM 1778,43 an Zuschüssen ausbezahlt.

TBW - Vertretungen

Bei folgenden Ereignissen war ich als TBW-Vertreter anwesend:
Mitgliederversammlung des BSB-Freiburg am 12.05 in Freiburg, LM Sen I S am 29. September in Offenburg; 12. Internationaler Deutschlandpokal im Steptanzen am 27. Oktober in Offenburg.

Mitglieder-Bestandserhebung

Die Erhebung zum 01.01.2001 ergab einen Stand von 6.397 Mitgliedern. Das sind 1,08% weniger als 2000.

Vereine

Wir konnten 2001 vier neue Tanzsportvereine bei uns begrüßen. Dies sind: TSA im SSV Breisach, RRA Boogie Shakers des TUS Durmersheim, RRA in der Eschbacher Sport- und Gymnastikgruppe und Werkstadt-Tanzpäd. Lahr 1987. In Südbaden gibt es zur Zeit 58 Vereine bzw. Tanzsportabteilungen.

Für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im Jahr 2001 möchte ich mich bei den Mitgliedern des Präsidiums, des Hauptausschusses, besonders bei Frau Gudrun Scheible (Verbandsgeschäftsstelle Stuttgart) und bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes in Freiburg herzlich bedanken.

Offenburg, im Januar 2002

Jürgen Beck



Bericht des Geschäftsführers Württemberg

Wilfried Scheible

Bei folgenden Tagungen bzw. Sitzungen habe ich im Jahr 2001 die Interessen des TBW vertreten:

2 Sitzungen des LAL

3 Hauptausschusssitzungen des WLSB

2 Vollversammlungen der Mitgliedsverbände im WLSB

1 Klausurtagung der Mitgliedsverbände im WLSB in Wangen im Allgäu

1 Sitzung des Arbeitskreises der Baden-Württemberger Verbände

1 Sitzung des Arbeitskreises der Fachverbände im Sportkreis Stuttgart

4 Sitzungen des Sportkreisausschusses Stuttgart

3 Vorstandssitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung

1 Mitgliederversammlung des Vereins Stuttgarter Sportförderung

1 Förderausschusssitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung

Bei den Sitzungen des Vereins SportRegion wurde der TBW durch die Pressesprecherin Heidi Estler vertreten.

1 Sitzung des Fördervereins der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG)

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Württembergische Sporthilfe habe ich den TBW vertreten.

Außerdem vertrete ich die Interessen des Sports als "sachkundiger Einwohner" im Sportausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart.

Im Beirat der Hanns-Martin-Schleyerhalle in Stuttgart vertrete ich ebenfalls die Interessen des Sports.

Stuttgart, im Februar 2002

Wilfried Scheible





Bericht der Frau im Sport

Helga Greiner

Das Jahr 2001 war für mich geprägt durch mein Amt als TBW-Beauftragte für Seniorensport.

Zu Beginn des vergangenen Jahres hatte ich mir, in Absprache mit Gisela Fritsche, eine Ausarbeitung von Programmvorschlägen zur Unterrichtsgestaltung für „Seniorentanz“ vorgenommen. Beiträge aus dem Bereich Kräftigung, Mobilisierung, Ausdauer, Tanz/Rhythmus und Koordination wurden durch entsprechende Literaturhinweise und Musikvorschläge vervollständigt. Mit Beschreibungen und Illustrationen der verschiedenen Übungen und Tänze habe ich versucht, Möglichkeiten aufzuzeigen und Anregungen zur Arbeit mit Senioren und Singles zu geben. Diese Ausarbeitung wurde durch ein Vorwort ergänzt und dem Ausschuss für Breitensport im DTV vorgelegt. Wegen der zunehmenden Zahl der Senioren sollte auch bei der Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter Breitensport das Thema Seniorentanzen einen Platz finden.

Im Verlauf des Jahres 2001 erhielt ich mehrere Einladungen des WLSB (z.B. bei der Fortbildung "Sport nach Krebs") als Referentin zum Thema Seniorentanz mitzuwirken. Auch am Seniorentag, 28.11.2001, der gemeinsam durch den ATK Suebia Stuttgart und den TSC Astoria Stuttgart ausgerichtet wurde, konnte ich tätig werden.

Hierbei bot sich mir eine gute Möglichkeit, die erarbeiteten und gesammelten Übungsbeispiele praktisch anzuwenden und das eigene Konzept nochmals zu überdenken. Sollte doch das Trainingsangebot für "Ältere" besonders abwechslungsreich und flexibel gestaltet sein. Die überaus positive Resonanz der Lehrgangsteilnehmer bewies erneut das große Interesse am Tanzen und die Freude an der Bewegung nach Musik.

Durch ein verbessertes Übungsangebot für den Seniorenbereich kann unser Tanzsport sicherlich viele neue Freunde dazugewinnen. Dies bietet eine Möglichkeit für alle Tanzsportclubs, diese Gelegenheit für sich zu nutzen.

Reutlingen, im Januar 2002

Helga Greiner



Bericht des Sprechers der Turnierpaare

Gerhard Otterbach

Seit August 2001 bin ich durch Wahl des Sportausschusses und Bestätigung durch das Präsidium des TBW, Sprecher der Aktiven im TBW. Ich habe damit die Funktion übernommen, die mein Vorgänger Helmut Schenkenbach über viele Jahre mit großem persönlichem Engagement zum Wohle der Turnierpaare bekleidet hat. Dafür vielen herzlichen Dank. Seine vielfältige Tätigkeit im DTV und im TBW hat Wilfried Scheible, Präsident des TBW, anlässlich des 70. Geburtstages von Helmut Schenkenbach, ausführlich gewürdigt. Dies ist nachzulesen im Tanzspiegel 12/2001.

Viele Seniorenpaare haben Helmut Schenkenbach als Mannschaftsführer und Betreuer bei diversen Bundes-Mannschafts-Pokalturnieren erlebt und wussten, dass alle organisatorischen Dinge von ihm bestens vorbereitet waren. Damit konnten die Paare sich ganz auf den Tanzsport konzentrieren. In dieser Funktion wird er dem Tanzsport im TBW erhalten bleiben und weiterhin zur Unterstützung der Mannschaften beitragen.

Als neuer Aktivensprecher wurde ich im Tanzspiegel 10/2001 vorgestellt. Deshalb möchte ich auf eine detaillierte Vorstellung an dieser Stelle verzichten. Hinzuweisen wäre nur, dass ich zusammen mit meiner Frau in der Senioren II S-Klasse tanze. Durch die aktive Teilnahme am Turniergeschehen ergeben sich immer wieder gute Kontaktmöglichkeiten mit anderen Paaren des TBW. Auch habe ich versucht, an den monatlich regelmäßig stattfindenden Power-Treffs Standard und den Lecture-Treffs im LLZ in Pforzheim teilzunehmen und so als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Dabei stellten sich verschiedene Fragen u.a. zu folgenden Themen:

- Wann und wie wird die TSO geändert?
- Verbilligte Übernachtungsmöglichkeiten durch Buchung über den TBW bei Auslandsstarts, wenn vom TBW die Teilnahme organisiert wird.

Verschiedenes konnte erst nach Rücksprache mit dem TBW-Sportwart beantwortet werden.

Darüber hinaus war ich bei der LM Hgr II D-A und bei der LM Sen III A-S anwesend.

Bei der Lizenzerhaltungsschulung der Turnierleiter in Villingen-Schwenningen gab ich Hinweise zur Turnierdurchführung aus der Sicht eines aktiven Tanzsportlers. Diese wurden dem TBW-Sportwart zur Verwendung bei künftigen Aus- und Weiterbildungen der Turnierleiter schriftlich zugeleitet.

Helmut Schenkenbach und ich nehmen an den Sitzungen der TBW-Kommission "Turnierplanung und Turnierdurchführung" teil.

Heilbronn, im Januar 2002

Gerhard Otterbach



Bericht der Landestrainer Standard

Klaus Bucher

Henner Thureau

Kader

Senioren-/Hgr II -Kader

2 Termine - 3 Tage

Schöneck

Bucher/Thureau

D4/D3-Kader

3 Termine - 3 Tage

LLZ/Enzklösterle

M. Weßel-Therhorn

3 Termine - 3 Tage

Schöneck

Thureau

1 Termin - 3 Tage

Schöneck

Bucher

1 Termin - 3 Tage

LLZ

Hurley

9 Termine Millennium-Team

LLZ

Thureau

(St. und Lat)

Lehrgangswesen

Lecture Enzklösterle mit Kader-Paaren

Bucher/Thureau

Geisenhainer/Sudol, Reuter/Suhadolnik, Völcker/Völcker

Trainer-C-Neuausbildung

Standard

Thureau

Trainer-C-Prüfung

Standard

Bucher/Thureau

Power-Treff (Practice - 11 x)

Standard

Bucher/Thureau

Lecture-Treff (4 x)

Standard

Thureau in Zusammenarbeit mit
Müller-Maibauer, Müller,
Hurley, Lang

GOC-Spezial - 3 Tage

Standard

Bucher/Thureau

DM-Spezial - 3 Tage

Standard

Thureau

Sportförderlehrgang

Standard

Bucher

Sportförderlehrgang

Standard

Thureau

Sonstiges

TBW Verbandstag

Bucher/Thureau

TBW Sportausschuss-Sitzung

Bucher/Thureau

TBW Trainerbesprechung

Bucher/Thureau

TSTV Mitgliederversammlung

Bucher/Thureau

GOC

Bucher/Thureau

Rangliste Berlin, Düsseldorf, Tübingen, Stuttgart

Thureau

Rangliste Frankfurt, Tübingen

Bucher

WR GOC

Thureau

WR RL Sen I S/Hgr S-St Köln/DP Sen III Potsdam

Bucher

Figurenkontrolle TSTV LM D/C-St Karlsruhe

Bucher

Besprechung Landestrainer Standard 2 x

Bucher/Thureau

Besprechung Landestrainer TBW

Bucher/Thureau



Meisterschaftsbetreuung

DM Hgr S-Standard	Frankfurt-Höchst	Bucher/Thurau
DM Senioren I S-Standard	Offenbach	Bucher/Thurau
DM Jugend Kombi	Berlin	Bucher
alle LM und SDM		Bucher/Thurau

Bei drei im DTV durchgeführten Deutschen Meisterschaften, die in unseren Zuständigkeitsbereich fallen, war der TBW in zwei Turnieren mit insgesamt vier Paaren im Finale vertreten.

Folgende Paare gehören z. Zt. einem Bundeskader an:

B-Kader Standard	Geisenhainer/Sudol, Reuter/Suhadolnik
C-Kader Standard	Bulotas/Hertnagel, Wenger/Diefert
D/C-Kader Standard	Samshinskiy/Becker

DTV-Rangliste Hgr	Plätze 5/17/18/26/29/33
DTV-Rangliste Sen I	Plätze 13/15/17/21/22/26/30

Wir danken allen, die uns im Standardbereich unterstützt haben.

Wolfschlugen/Mönsheim, im Februar 2002

Klaus Bucher
Henner Thurau



Bericht des Landestrainers Latein

Jürgen Neudeck

Von mir geleitete Kadermaßnahmen:

D3/D4 Kaderlehrgänge:

2 x Sportschule Schöneck jeweils 3 Tage

1 x LLZ 2 Tage

Millennium-Team - Training:

10 Termine jeweils 3 Stunden im LLZ

Meine Amtszeit als Landestrainer Latein im TBW begann am 1. März 2001. Somit ist schon mal klar, dass dies nur ein 10 Monatsbericht sein wird. Es wird auch mehr eine Erfahrungsbeschreibung als ein Bericht sein.

Wie schon erwähnt, es begann am 1. März 2001. Um eines vorweg festzustellen: Man(n) hat es als Landestrainer sehr gut im TBW. Ich habe hier die Möglichkeit, Dinge in Gang zu setzen, die ich für die Zukunft für wichtig halte. Der TBW bietet sehr gute Strukturen, die es nun gilt, weiter auszureizen. Nicht ganz einfach, aber darin sehe ich eine meine Hauptaufgaben. Sicherlich war das Jahr 2001 für mich ein Jahr der Beobachtungen, denn die Termine und Maßnahmen waren bereits festgelegt. 2002 möchte ich dazu nutzen, die gewonnen Eindrücke zu verarbeiten und zu modifizieren.

Die für mich 5 wichtigsten Punkte für 2002:

- 1. Trainingsinhalte der Kaderlehrgänge optimal an die Heimtrainer weiterzuleiten!**
- 2. Trainingsplan! Sinnvolle Trainingsinhalte zusammenzustellen, die auch anwendbar sind!**
- 3. Fremdtrainer (deutsche als auch internationale Trainer) für Privatstundenkader einzuladen!**
- 4. Die Wichtigkeit von Auslandsturnieren, der für mich 1. Kategorie
United Kingdom Championship in Bournemouth
International in London
Blackpool (auch Jugend - Blackpool)**

Wer sich hier durchsetzt ist einfach gut. An diesen Turnieren lässt sich der Leistungsstand absolut bemessen.

- 5. Ziele mit dem TBW zu definieren, und dann versuchen sie umzusetzen!**

Kurze Anmerkungen zu den oben aufgeführten Punkten:

Kadermaßnahmen in der heutigen Zeit!

Entweder sind die Kadermaßnahmen überholt oder sie werden einfach nicht verstanden.

Wahrscheinlich trifft beides zu.



Das Kadertraining ist ein bezuschusstes Training. Man hat dort die Möglichkeit, Weichen zu stellen. Es sollten dort übergreifende Themen behandelt und ausgearbeitet werden. Ein Kader stellt die Elite eines Landesverbandes dar und die Struktur sollte das Ziel verfolgen, daraus Leistungsträger für den DTV zu formen. Als Landestrainer habe ich nun die Möglichkeit, durch bestimmte Inhalte und Maßnahmen bei diesem Ziel zu helfen. Der Verband stellt finanzielle Unterstützung für diese Kaderpaare zur Verfügung (Zuschüsse für die Paare, Fahrtkostenzuschüsse Trainingsmittel, etc.).

Nun mein Problem:

Heute gleicht eine Kadermaßnahme mehr einem besser organisierten Gruppentraining. Paare kommen zum Kader, aber zwischendurch verschwinden sie auch wieder. Die Gründe dafür sind schon mehr als suspekt. Ein unorganisiertes Berufs- und Privatleben sollte nicht noch mit einer Teilanwesendheit im Kader honoriert werden. Wer an einem Kaderwochenende z.B. lieber arbeitet um seine "Karriere" zu finanzieren, der sollte dies dann auch an allen Tagen konsequent durchziehen.

Ausnahmen sollte es immer geben, allerdings leistungsbezogene Ausnahmen. Wer Erfolg hat, den sollte man in seinem Tun unterstützen und ein bisschen Narrenfreiheit geben. Wenn ein Paar während einer Kadermaßnahme Privatstunden bei einem ausländischen Trainer hat - kein Problem. Wenn ein DTV-Turnier angesetzt ist - selbstverständlich genehmigt. Selbst bei einem gut honorierten Schauftritt sollte es Ausnahmen geben. Aber dann ist auch mal Schluss.

Um bei einem Kaderlehrgang Trainingsinhalte umzusetzen, bedarf es mehrerer kleinerer Teilabschnitte. Dafür benötige ich volle Anwesenheit, ein wenig Disziplin und Konzentration. Meine Kritik umfasst die Art der Anwesenheit, mit der ich nicht zufrieden sein kann. Die eigentliche Arbeit mit den anwesenden Paaren muss ich lobend erwähnen. (Note 1-2!)

Meine Erfahrung mit der Teilnahmebereitschaft der Paare bei den Kadermaßnahmen in 2001:

D3/D4 Kader: fast schon gut - Note 2-3

Millennium-Team: reinste Katastrophe Note 5-6

Aber wirklich legendäre Entschuldigungen.

Um es noch einmal auf den Punkt zu bringen: Paare brauchen bei mir nicht zu einer Kadermaßnahme erscheinen. Dann muss aber schon ein erfolgreiches Arbeiten bei ihnen beobachtet werden (Turnierergebnisse). Wer kommt, kommt zu 100 % (s. Ausnahmen) oder eben gar nicht!

Die Idee eines Kaderlehrganges kommt bei den Paaren in einer anderen Form an. Früher, ja früher (ist kein guter Satzanfang, geht jetzt aber nicht anders) zu meiner aktiven Amateurlaufbahn, wurde kein Gedanke daran verschwendet, nicht zu einem Kaderlehrgang zu erscheinen oder ihn auch nur teilweise abzusagen. Heute ist das Gegenteil der Fall.



Also hier muss sich schnellstens was ändern. Die Zeiten haben sich extrem verändert, die Tänzer haben sich sehr geändert. Am meisten hat sich jedoch die Einstellung der Paare geändert. Vielleicht hatten wir noch Trainer, die uns tänzerisch besser erzogen haben. Unsere jetzige Trainergeneration (mich mit eingeschlossen) hat darauf anscheinend nicht soviel Wert gelegt. Denn Disziplin, Fleiß und den Willen erfolgreich zu werden, ist bei den heutigen Paaren nur in Ausnahmefällen zu beobachten.

Ein Landesverband kann helfen. Aber trainieren und sich den "Allerwertesten" aufreißen, müssen die Paare schon allein. Selbstverständlich gibt es auch Positives von den Kadermaßnahmen zu berichten. Der Teamgeist unter den Paaren im TBW ist schon sehr beeindruckend (fast schon beängstigend, aber eben sehr gut). Also Stimmung und Leistungsbereitschaft sind sehr gut!

Zu Trainingsplan - Trainingsinhalten: Bei den meisten Kaderpaaren passen Trainingsinhalte, falls überhaupt sinnvoll vorhanden, und Zielsetzung z.B. Finalist bei einer DM Latein oder internationale Spitze zu werden, überhaupt nicht zusammen. Hier muss auch angefangen werden, Ziele definieren zu lernen, um diese mit Trainingsinhalten zu verwirklichen. Die Paare wissen häufig nicht, wie richtig trainiert wird.

Wir haben sehr sehr gute Trainer in Deutschland, aber international arbeitende Trainer können wirklich nicht schaden (findet in Latein zu wenig statt). Hat früher im TBW bombastisch funktioniert. Ist es Wert, wieder aufzugreifen, und mit Gefühl umzusetzen.

Turniere meiner 1. Kategorie werden kaum getanzt (allerdings ist das ein gesamtdeutsches Problem). Viele deutsche und internationale Ranglisten kosten viel Geld. Trotzdem muss hier an Lösungen gearbeitet werden. Eine kleine Veränderung ist ja auch schon etwas.

Zum Abschluss möchte ich noch auf den wichtigsten Punkt eingehen:

Ich, in meiner Funktion als Landestrainer, brauche ebenfalls klar definierte Zielsetzungen, die ich zusammen mit den verantwortlichen Personen im TBW erstellen muss. Nur dann kann auch mit System zum Erfolg hingearbeitet werden. Was davon in welcher Zeit realisiert werden kann, wird man dann sehen. Wahrscheinlich wird sich das Ziel häufig ändern müssen, denn die Umsetzung von guten Ideen war schon immer ein sehr steiniger Weg. Aber daran würde sich dann Qualität der geleisteten Arbeit ablesen lassen.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2002.

Bremen, im Januar 2002

Jürgen Neudeck



Bericht der Landestrainerin Latein

Ute Streicher

Im Monat Mai 2001 habe ich den traditionellen D-Kader vor Blackpool in der Sportschule Schöneck geplant und durchgeführt. Thema dieses Kadere war schwerpunktmäßig Wettkampfplanung, Turnierplanung, Stressbewältigung und Trainingsplanung. Diese Themen werden von Heimtrainern äußerst selten behandelt und gehören meiner Meinung nach zwingend zu den Pflichtprogrammen eines solchen Kadere. Gerne bin ich auch dazu bereit, mit Heimtrainern, ebenfalls im Rahmen einer Kademaßnahme oder einer Extraeinheit solche Themen zu besprechen, da große Defizite in diesen Bereichen bei den Paaren zu erkennen waren.

Im Lauf des Jahres konnte ich bei den von mir besuchten Turnieren und auch in privaten Gesprächen mit den Paaren ein positives Feedback erhalten. Sicherlich muss diese Thematik weiterhin regelmäßig und intensiv bis hin zur Routine behandelt bzw. bearbeitet werden, da in vielen Fällen eine große Diskrepanz zwischen Trainingsleistung und Leistung, besonders bei wichtigen Turnieren, festzustellen ist.

Für das Jahr 2002 habe ich folgende Themen als Prioritäten:

- Persönlichkeitstraining
- direkte Umsetzung von Grundlagen und Einflüssen aus Ballett, Salsa, Swing, Flamenco in die entsprechenden Tänze (was aus Trägheit oder Zeitmangel in Eigeninitiative niemals geschieht)
- die intensive Beschäftigung mit Musik, den charakteristischen Instrumenten und verschiedenen Rhythmen

Konkret ist für den nächsten, im Februar 2002 geplanten Kader bereits die Ballettexpertin Frau Einmal vorgesehen, die auch schon im Bundeskader tätig war.

Obwohl ich schon sehr lange in diesem Verband tätig bin, sehe ich immer noch viele nicht ausgeschöpfte Möglichkeiten, die neben dem großen Bereich Technik unseren Paaren eine große Chance bietet, sich zu ausdrucksstarken Persönlichkeiten zu entwickeln und das ist es, was letztendlich einen Champion ausmacht.

Freiburg, im Februar 2002

Ute Streicher



Bericht des Landesjugendtrainers

Joachim Krause

Das Jahr 2001 war für mich mit einer Fülle von Aufgaben verbunden.

Schwerpunkte meiner Arbeit waren:

1. Jugendarbeit:

Eine Vielzahl von Landeskaderterminen in Standard und Latein in Form von Wochenendlehrgängen und Einzelterminen, speziell auch die Vorbereitung von Meisterschaften, waren durchzuführen.

2. Trainerausbildung:

2001 führte ich eine Freizeitübungsleiterausbildung durch und begann eine Trainer-C - Lateinausbildung, die im Jahr 2002 beendet werden wird.

3. Meisterschaftsbetreuung:

Als Landestrainer war ich wieder bei diversen Meisterschaften als Betreuer im Einsatz (Ergebnisse siehe Bericht des Sportwartes bzw. Jugendwartes).

4. Konzeptarbeit im Jugendbereich in diversen Vereinen

Weiterhin arbeite ich mit diversen Vereinen des TBW zusammen, um den Heimtrainern Konzepte für ihre Jugendarbeit an die Hand zu geben.

Dem TBW wünsche ich für 2002 eine gute Entwicklung und vor allem sportlich viele Erfolge.

Stuttgart, im Januar 2002

Joachim Krause





Bericht der Beauftragten für Jazz- und Modern Dance

Fabienne Göcmener-Rath

1. Im Wettkampfsjahr 2001 starteten auf Landesebene neun Formationen der Landesliga und 13 Formationen der Jugendliga.

Die Jugendliga ist nach wie vor sehr attraktiv und bleibt auch unter Berücksichtigung des altersbedingten Wechsels einiger Formationen in die Landesliga gut besetzt und das sowohl nach der Zahl der startenden Formationen als auch hinsichtlich der gezeigten Leistungen in der Liga.

Das Problem der großen Altersdifferenzen der Formationen in der Jugendliga besteht nach wie vor, ohne dass sich eine Besserung abzeichnen würde. Die Schaffung eines ausreichenden Unterbaus in den unteren Ligen ist auch in der kommenden Saison mit allem Nachdruck zu betreiben, auch weil die Anforderungen der Oberliga durch das Wegbrechen startbereiter Formationen immer mehr zunehmen. Die unteren Ligen dienen dazu, ein stabiles Grundgerüst für die Aktiven zu bilden, wobei deren tänzerische Entwicklung durch den früh- und oft vorzeitigen Zwangsaufstieg gestört oder gar unmöglich gemacht wird.

Das Niveau der Leistungen aller Mannschaften war auch in diesem Wettkampfsjahr erfreulich und zeigt, dass der Nachwuchs mit Blick auf die Anforderungen in den oberen Ligen geschult und ausgebildet wird.

2. Die Wettkampfergebnisse 2001 im einzelnen:

Ergebnisse Jugendliga 2, Süd 1 im Jahr 2001

- Platz 1: TS im PSC Mannheim-Schönau, Flash
(Platz 2 im Deutschland Jugend Cup)
- Platz 2: Markgräfler TSC Müllheim, New Dance Generation
(Platz 3 im Deutschland Jugend Cup)
- Platz 3: 1. Jazz-Dance Club im Dance-Center Freiburg e.V., Marsupilami
- Platz 4-5: Dance Emotion Companyz , New Kids on the Block
- Platz 4-5: TSC Straubenhardt-Neuenbürg e.V., Tip Tap Toe
- Platz 6: 1. TC Ludwigsburg e.V., Teeny Dance Works
- Platz 7: TS im PSC Mannheim-Schönau, Dance fire
- Platz 8: Casino Tanzsportclub Baden-Baden e.V., Kids in Motion
- Platz 9: TS im PSC Mannheim-Schönau, Fantasy
- Platz 10: 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg, Devil Dancers
- Platz 11: TSC Straubenhardt-Neuenbürg e.V., Sodapop
- Platz 12: 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg, Dance Kids
- Platz 13: TSV Heumaden, Gordy Dancers



Ergebnisse Landesliga 2, Süd 1 im Jahr 2001

- Platz 1: TSC Teningen, Off Beat
- Platz 2: TS im PSC Mannheim-Schönau, ELLE'ments
- Platz 3: TSC Dornstetten e.V., Let's fet's
- Platz 4: 1 TSC Straubenhardt-Neuenbürg eV, Bad Touch
- Platz 5: TSG Backnang 1846 e.V. TSC Blau-Gelb, The New Expression
- Platz 6: 1 TSC Schwarz-Rot Herrenberg, Young Explosion
- Platz 7: Sportverein Sillenbuch 1892 e.V., Respect
- Platz 8: TSV Heumaden, BITAMSJCKDancer
- Platz 9: TSC Baden-Baden, Smack

3. Deutschland Jugendpokal

Insgesamt qualifizierten sich 16 Mannschaften aus Deutschland aus den Jugendligen für den Deutschland Pokal. Zwei Mannschaften des TBW schafften die Teilnahmevoraussetzungen und erreichten die folgenden Ergebnisse:

- Platz 2: TS im PSC Mannheim-Schönau, Flash
- Platz 3: Markgräfler TSC Müllheim, New Dance Generation

4. Auch weiterhin weist die Sparte Jazz und Modern Dance die höchsten Steigerungsraten im Tanzsport auf, die Attraktivität für die Tänzerinnen und Tänzer sowie ihr treues Stammpublikum ist ungebrochen.

Somit folgt die bereits unterbreitete Empfehlung: "Nutzen Sie diese Situation auch für Ihren Verein und machen Sie die fehlende Partnerbindung zu einem Einstieg in unseren Sport. Die Turniere in den Jazz und Modern Dance Ligen finden in aller Regel mit großer Publikumsresonanz statt und erhöhen die Attraktivität unseres Tanzsports und Ihres Vereinsangebotes. Prüfen Sie, ob es in Ihrem Verein nicht möglich ist, ein Turnier auszurichten. Es werden immer Ausrichter gesucht, die mit Liebe und Sachkenntnis einen Turniertag gestalten und es den Aktiven und ihren Betreuern ermöglichen, relativ ortsnah einen Wettkampf zu bestreiten."

5. Die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten auf Bundesebene im Bereich Jazz und Modern Dance Horst-Werner Schmitt ist weiterhin hervorragend und sorgt für steten Informations- und Erfahrungsaustausch.

Die Arbeit im Tanzsportverband Baden-Württemberg ist wie immer gekennzeichnet durch die mehr als wohlwollende Unterstützung der Führungsgremien und der Akzeptanz des Bereichs Jazz und Modern Dance innerhalb unseres Sports.

Ich möchte mich beim Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg, der Verbandsgeschäftsstelle und bei allen Aktiven und Betreuern, den Vereinsverantwortlichen und den Trainerinnen für die gute Zusammenarbeit im Berichtszeitraum bedanken.

Tübingen, im Februar 2002

Fabienne Göcmener-Rath



Bericht des Beauftragten für Step-Tanz

Hermann Trefz

Das Jahr 2001 war im Bereich Steptanz wieder sehr ereignisreich.

An der Landessportschule Tailfingen fand ein Wochenend-Lehrgang statt, der mit 40 Teilnehmern sehr gut besucht war. Des Weiteren begann im März eine Neuausbildung ÜL-Steptanz mit 18 Teilnehmern aus fünf Bundesländern, die im Februar 2002 ihren Abschluss findet.

Am 20. Oktober fanden die DM im Steptanz statt, bei der sich Teilnehmer aus Baden-Württemberg mehrere DM-Titel ertanzen konnten. Der 12. internationale Deutschlandpokal im Steptanz fand am 27. Oktober zum zweiten Mal in Offenburg statt, hervorragend organisiert vom Schwarz Weiß Club Offenburg. Mit 310 gemeldeten Teilnehmern war es, wenn man von der WM einmal absieht, das größte Steptanzturnier in diesem Jahr. Die Teilnehmer kamen aus der Tschechei (ca. 30), der Schweiz (ca. 140) und Deutschland (ca. 140), was einer Zuwachsrate von weit über 50 % entspricht.

Am 17. November fanden die baden-württembergischen Steptanzmeisterschaften zum achten Male in Murrhardt statt. Bei gemeldeten 242 Teilnehmern lag die Zuwachsrate auch hier bei weit über 50 %. Ausgerichtet wurde das Ganze von der bewährten Ausrichtungsgemeinschaft ATC Blau Gold Heilbronn und der VHS Murrhardt. Unsere SteptänzerInnen im TBW, die sich zum Teil auch für die WM in Riesa im Dezember qualifizieren konnten, zeigten hervorragende steptänzerische Leistungen. Hervorzuheben ist der Steptanzclub Fun Tappers aus Karlsruhe, der in Offenburg und Murrhardt mit über 50 Teilnehmern an den Start ging.

Höhepunkt der Steptanz-Saison war die WM in Riesa, an der folgende SteptänzerInnen aus Baden-Württemberg teilnahmen:

1 Solo Kinder:	Sinja Kreuzberger, TSC Neuenburg Straubenhardt	7. Platz
2 Small Groups Kinder:	Penguin Tappers Hemsbach	4. Platz
	Fun Tappers Karlsruhe	12. Platz
1 Formation Senioren:	11 Team TS Nuzinger	4. Platz
1 Solo Hauptklasse weiblich:	Sabine Rosner, Fun Tappers Karlsruhe	17. Platz
2 Solo Hauptklasse männlich:	Florian Schmidt, Fun Tappers Karlsruhe	4. Platz
	Randy Dohack, Fun Tappers Karlsruhe	9. Platz
2 Duo Hauptklasse:	Florian Schmidt – Sabine Rosner	12. Platz
	Randy Dohack – Heike Köppenhofer	14. Platz
2 Formation Hauptklasse:	Penguin Tappers Hemsbach	7. Platz
	Fun Tappers Karlsruhe	8. Platz

Von 115 Teilnehmern (Solo, Duo, Small Groups, Formationen) aus elf Nationen kamen ca. 10 % aus Baden-Württemberg, mehrheitlich waren es TBW-Mitglieder.

Deutsche Meisterschaft in Hameln - Ergebnisse aus Baden-Württembergischer Sicht:

Kinder / Junioren Solo weiblich:

Nadja Burkhardt, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
Sinja Kreuzberger, TSC Straubenhardt	2. Platz
Ann-Kathrin Wüst, TSC Straubenhardt	4. Platz



Kinder / Junioren Duo: Ann-Kathrin Wüst - Sinja Kreuzberger, TSC Straubenhardt	1. Platz
Hauptklasse Solo weiblich: Sabine Rosner, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
Hauptklasse Solo männlich: Florian Schmidt, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz
Hauptklasse Duo: Florian Schmidt – Sabine Rosner, Fun Tappers Karlsruhe Randy Dohack – Heike Koppenhöfer, Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz 4. Platz
Hauptklasse Small Groups: Fun Tappers Karlsruhe Tap Project TSC Blau Gelb Backnang	2. Platz 5. Platz
Hauptgruppe Formation: Fun Tappers Karlsruhe	1. Platz

Von den 53 Teilnehmern (Solo, Duo, Small Groups, Formationen) sind ein Drittel TBW-Mitglieder.

Vom 15. bis zum 17. Februar 2002 findet der nächste Wochenendlehrgang statt, der bereits im Dezember 2001 mit über 60 Anmeldungen ausgebucht war. Dieses Jahr sind es zum ersten Mal drei Referenten, die in drei Niveaus unterrichten.

20. - 22.10.2002 Deutsche Meisterschaft in Hameln
26.10.2002 Internationaler Deutschlandpokal in Offenburg
23.11.2002 9. offene Baden-Württembergische Meisterschaft in Murrhardt

Eine weitere ÜL-Steptanz-Ausbildung, inzwischen die vierte, beginnt 2003.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr wieder bedanken für Ihre Mitarbeit, namentlich bei: Heidi Michel und Peter Krzmar (Fan Tappers Karlsruhe), Volker Mandau, Uwe Meusel, Gisela Fritsche, Rolf Schneider, Gerhard Maile und Axel Müller. Ohne ihren Einsatz würde es in Baden-Württemberg keine Steptanzmeisterschaften geben. Es ist sehr schade, dass von den vielen Tanzsportvereinen im TBW, die Steptanz anbieten, gerade einmal vier ihre Mitglieder zu den Meisterschaften schicken. Wie heißt doch unser Slogan? "Alles was tanzt gehört zu uns." Im Steptanz merke ich herzlich wenig davon. Trotzdem bin ich voller Optimismus für 2002.

Backnang, im Januar 2002

Hermann Trefz



Bericht des Beauftragten für Formationen

Peter Jocham

TBW-Formationen im Vorwärtsgang

Nach Platz 3 bei der DM 2000 sorgte der 1. TC Ludwigsburg in der Bundesliga Standardformationen gleich im ersten Turnier am 06.01.2001 für klare Verhältnisse. Allround Berlin wurde eindeutig auf Platz 2 verwiesen und dies wurde dann auch zum Ergebnis für die gesamte Saison. Damit tanzte sich das A-Team des 1. TC Ludwigsburg gleichzeitig in den Bundes B-Kader. Unser zweiter Vertreter TSC Astoria Tübingen landete in 2001 auf Platz 6.

Aus der 2. Bundesliga Standardformationen erreichte TSC Astoria Tübingen B-Team mit Platz 2 den Aufstieg in die erste Liga.

Bei den Deutschen Meisterschaften am 20.10.2001 in Sindelfingen, erstmals ausgerichtet vom TSC Astoria Tübingen, konnten sich unsere TBW-Teams erneut in Szene setzen. Mit neuem Programm holte sich der 1. TC Ludwigsburg Platz 2 und damit die Qualifikation für EM und WM. Der TSC Astoria Tübingen kam mit ebenfalls neuer Choreographie auf Platz 4.

Bei den Lateinern holte sich der 1. TC Ludwigsburg den souveränen Aufstieg zurück ins Oberhaus. Alle fünf Turniere der zweiten Bundesliga wurden klar gewonnen. Und bei der DM in Sindelfingen konnte man sich gleich auf Platz 6 tanzen.

International musste sich das Standardteam des 1. TC Ludwigsburg dann mit der neuen starken Konkurrenz aus dem Osten auseinandersetzen. Kodryanka Kisninev erwies sich wieder als schwerer Gegner und wurde Anfang November in Usti Nad Labem Europameister, am 8. Dezember folgte in Berlin der Weltmeistertitel. Der Braunschweiger TSC kam auf Platz 2. Neue Konkurrenz zog aus Russland auf - das Team von Vera Tjumen. Bei der EM tanzte sich der 1. TC Ludwigsburg vor diesem Team sowie Ex-Weltmeister Polen auf Platz 3. Auf der WM ging es dann umgekehrt aus und Ludwigsburg kam auf Platz 4.

Die Regionalliga Süd der Lateinformationen wurde erneut von TBW-Teams dominiert. Das Team der TSA d. TSV Schmiden gewann alle fünf Turniere vor dem C-Team des 1. TC Ludwigsburg. Beide Teams tanzten dann im Aufstiegsturnier zur zweiten Bundesliga im Mittelfeld.

Der Unterbau mit Oberliga und Landesliga TBW erweist sich immer mehr als Nachwuchsschmiede. Insgesamt gingen aus dem TBW 23 Lateinformationen sowie 6 Standardformationen an den Start. Die Meldungen für die Saison 2001/2002 zeigen hier weiteren Aufwärtstrend.

Erneut musste Gerd Zimmermann beim Wertungsrichtereinsatz erheblich jonglieren. Endlich fand wieder eine Neuausbildung auf Bundesebene statt, so dass sich die Situation für 2002 leicht entspannt.

Allen Teams wünsche ich für das neue Wettkampfsjahr viel Erfolg. Gleichzeitig danke ich allen TBW-Präsidialmitgliedern insbesondere Wilfried Scheible und Klaus Theimer für ihre Unterstützung.

Fellbach, im Januar 2002

Peter Jocham



Bericht der Beauftragten für Schulsport

Ute Zimmermann

Das Jahr 2001 war gekennzeichnet durch konzeptionelle Arbeit. So habe ich, mit Unterstützung einiger Sportlehrerkollegen, viele neue Unterrichtsvorschläge für die Musikischen Kindersportschulen bzw. für die sportartübergreifende Arbeit mit Kindern im Verein ausgearbeitet. Diese Unterrichtsvorschläge können ab dem Verbandstag über mich bezogen werden.

Weniger von Erfolg gekrönt waren dagegen meine Bemühungen, noch mehrere Vereine zur Gründung einer Musikischen Kindersportschule anzuregen. Aus diesem Grund möchte ich am Verbandstag in Karlsruhe einen Workshop mit dem Thema:

Neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit

anbieten, bei dem ich interessierten Vereinen verschiedene Möglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit vorstellen möchte.

Noch in den Kinderschuhen steht die Ausarbeitung eines Ausbildungsplanes für Schülermentoren. Ziel ist es, engagierte Schülerinnen und Schüler eine Grundlagenausbildung zu vermitteln, mit der sie in der Lage sind, in ihrer Schule bei Pausengestaltung, Arbeitsgemeinschaften, Projekttagen und Schulfesten ihre Mitschüler mit tänzerischen Aktivitäten zum Mitmachen zu animieren. In vielen anderen sportlichen Bereichen gibt es bereits solche Schülermentoren.

Die Aktion "Bewegte Schule" des Kultusministeriums hat zwar vor allem kleinere Verbände angesprochen, Fortbildungsangebote für Lehrer anzubieten, die fachfremd Sport unterrichten. Leider wurden aber die von mir eingereichten Angebote von der Sportakademie in Ludwigsburg bislang nicht berücksichtigt. Ich hoffe, dass ich gerade im Fortbildungsbereich dieses Jahr mehr Erfolg habe, zumal auch vom Ressort Breitensport die Planung einer speziellen Übungsleiterausbildung für Lehrer ohne tänzerische Vorbildung in der Entwicklung ist. Vielleicht erreichen wir über diesen Weg, in die Aus- und Weiterbildung sowie langfristig in die Sportlehrpläne aufgenommen zu werden.

Ein großer Mangel an Sportlehrern an unseren Schulen ist der Anlass für verstärkte Aktivitäten seitens vieler Sportvereine. Ich möchte nochmals auf die Möglichkeit der Kooperation mit einer Schule hinweisen und darauf, dass der LSB bislang alle eingereichten Kooperationen von Tanzsportclubs finanziell unterstützt hat. Ich würde mich freuen, in diesem Jahr einige neue Anträge hierzu einreichen zu können.

Der Schulsport Tanzen steckt bei uns zwar noch in den Kinderschuhe, aber ich werde alles daransetzen, ihn voranzutreiben.

Karlsruhe, im Februar 2002

Ute Zimmermann



Bericht der Beauftragten für Rollstuhltanz

Andrea Dumbeck

2001 war das Jahr der Vorbereitung für den Rollstuhltanzbereich. Zahlreiche Ideen für Aus- und Weiterbildung, Konzeptionen für Schnupperworkshops und Integrationsansätze im Breitensportbereich wurden mit dem Lehrwart TBW Gerd Zimmermann besprochen, verworfen, überarbeitet, umgearbeitet und wieder verändert. Hauptprobleme waren vor allem die Unklarheiten der Möglichkeiten, diese Veranstaltung mit Lizenzen bzw. Fortbildungspunkten zu versehen. Auch war es nicht in Erfahrung zu bringen, in wie weit ich mich, bedingt durch den bestehenden Kooperationsvertrag mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS), an die Rahmenbedingungen und Ausbildungskonzeptionen der Abteilung Tanz im DBS zu halten habe.

Leider war diese Abteilung bis zum Dezember 2001 nicht existent. Dadurch standen mir für diese Problematik auch keine Ansprechpartner zur Verfügung. Dieses Defizit scheint nun gelöst. Mit dem 1. Vorsitzenden ist bereits deswegen Kontakt aufgenommen worden, so dass ich hoffe, nun endlich "in die Vollen gehen zu können". Der erste Schritt ist bereits gemacht: Rollstuhltanzen wurde als eigenständiges Thema im Super-Kombi 2002 in Enzklösterle integriert.

Karlsruhe, im Februar 2002

Andrea Dumbeck





Bericht des Präsidenten der TSTV-BW

Gerhard Oser

"Auf zu neuen Ufern" war das Motto unseres Rundbriefes an alle TSTV-BW Mitglieder in diesem Jahr, nachdem wir uns im April im Präsidium - bedingt durch den Rücktritt von Fikret Bilge - durch meine Wahl als Präsident und Thomas Estler als Fachbeirat Trainer B ergänzt haben.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Aufgrund meiner langen Tätigkeit in der Industrie weiß ich, dass die Kommunikation und der Informationsfluß aller Beteiligten ein wichtiger Bestandteil eines jeden Erfolges ist. Aus diesen Gründen ist es mir wichtig, mit der ganzen Trainerschaft/Übungsleiter insbesondere mit allen Landestrainern (was bisher nicht immer der Fall war) und dem TBW-Präsidium eine gute Zusammenarbeit zu pflegen bzw. zu haben.

In Folge des o.a. Grundsatzes haben wir wieder mit den Standard-Landestrainern und dem TBW-Sportwart zusammen - zusätzlich zu dem bekannten allgemeinen Trainergespräch nach der Mitgliederversammlung - ein Trainergespräch mit den Heimtrainern von leistungs-tragenden Paaren organisiert.

Themen waren

- Standortbestimmung aus Sicht der Landestrainer und des TBW
- sowie allgemeine Zusammenarbeit der Trainer untereinander.

Das Gespräch wurde von allen positiv aufgenommen und trägt in Zukunft die Hoffnung, noch besser zusammen zuarbeiten.

Leider gibt es immer noch Trainer die trotz persönlicher Einladung offensichtlich nicht zu einer Zusammenarbeit bereit sind, obwohl dies eigentlich auch im Interesse der Paare und des Verbandes ist. Dass man neue Wege gehen muss, um noch mehr Erfolg zu haben, zeigt die neue Konstellation Bundestrainer - Verbandstrainer.

Der TSTV-BW wird auch im Latein-Bereich zusammen mit den Landestrainern und dem TBW-Sportwart versuchen, ein Trainergespräch in diesem Jahr (evtl. nach der LM Latein) zustande zu bringen.

Lehrgänge 2001

Leider mussten wir wieder drei von fünf interessanten Lehrgängen wegen zu geringer Anmeldung absagen. Nur der 1. Jahreslehrgang - Seniorengerechtes Tanzen mit meiner Frau und mir - sowie der letzte Lehrgang - Paso Doble mit Evelyn Hörmann - waren sehr gut besucht.

Im Jahr 2002 werden wir wieder sehr interessante Lehrgänge mit kompetenten Referenten zur Fortbildung für Trainer/Paare und WR sowie zusätzlich ein Wochenendseminar für Breitensportler anbieten in der Hoffnung, dass sie gut besucht werden. Diese Lehrgänge werden und wurden bereits rechtzeitig im Tanzspiegel und Internet veröffentlicht.

Mitglieder - Infos

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal versucht, über Rundbriefe unsere Mitglieder über alle z.Zt. wichtigen Themen wie Rentenversicherungspflicht - Figurenkatalog-Rahmentrainingsplan-Lehrgänge usw.- für Trainer/Übungsleiter zu informieren.



An dieser Stelle möchte ich besonders unserem Schriftführer Bernd Junghans Dank sagen für sein starkes Engagement.

Die Mitgliederzahl ist weiter zur unserer Freude angewachsen, was nicht zuletzt auf die vielen Neuzugänge von Übungsleiter bzw. Breitensportler zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wir bei der nächsten Mitgliederversammlung am 05.04.2002 ins Enzklösterle eine Satzungsänderung vorschlagen werden – den Beirat Breitensport ins Präsidium aufzunehmen – um diese Fachgruppe noch besser bei uns integrieren zu können.

Thema: Landes-TSTV-BW und Bundes-TSTV.

Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung in Enzklösterle Einstimmigkeit über den Fortbestand der TSTV-BW herrschte (ausgelöst durch die briefliche Aufforderung der Bundes-TSTV uns aufzulösen), habe ich diesen Standpunkt bei der Mitgliederversammlung der Bundes-TSTV im August in Bad Kissingen versucht zu vertreten. Meine Verdeutlichung dort war, dass wir aufgrund unserer Recherche und Befürwortung des TBW, keine Veranlassung sehen, uns aufzulösen, zumal wir nur im Land vor Ort eine bessere Integration und Aufgabenlösung aller Trainer und Übungsleiter sehen. Als eigener eingetragener Verein - ohne Satzungsbezug zur Bundes-TSTV - und im Hinblick der vermehrt landesbezogenen Aufgaben, ist es nicht sinnvoll die TSTV-BW aufzulösen und damit unsere Mitglieder nur zur einer Bundes-TSTV-Mitgliedschaft zu animieren. Mein Gespräch mit den TSTV- und DTV-Präsidenten in Bad Kissingen verdeutlichte, keine Konfrontation sondern in Zukunft eine Kooperation anzustreben.

Tätigkeiten der TSTV-BW

Teilnahme an den HAS und SAS - Sitzungen.

Besuch der Mitgliederversammlung Bundes-TSTV.

Das Präsidium TSTV-BW traf sich fünf Mal zu Sitzungen.

Veranstaltungen der Trainergespräche - Fortbildungslehrgänge

Teilnahme bei Trainerprüfungskommissionen.

Information der Mitglieder über fachbezogene Themen.

Zum Schluss möchte ich meinen Präsidiumskollegen Dank sagen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung meiner Präsidentenarbeit und ihres starken Engagements bei der Aufgabenbewältigung. Außerdem möchte ich mich natürlich beim TBW-Präsidium insbesondere beim Präsidenten Wilfried Scheible, dem Sportwart Klaus Theimer, dem Lehrwart Gerhard Zimmermann, den Landestrainern und dem Bundessportwart Michael Eichert ganz herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit und die besondere Unterstützung im Jahr der Übernahme des Präsidentenpostens.

Zum Abschluss hoffe und wünsche ich mir, dass meine Präsidiumskollegen und ich der TSTV-BW mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit neue Impulse geben bzw. präsent sein konnten und nicht marktschreierisch - wie im letztjährigen Bericht vermerkt - unsere Argumente verkauft und keine besonderen Privilegien ergattert haben.

Aichwald, im Januar 2002

Gerhard Oser



Bericht des Präsidenten für Gardetanz Baden

Dr. Werner Pfützer

Vom Landesverband für Gardetanzsport Baden wurden im Jahre 2001 fünf Qualifikationsturniere für die Deutschen Meisterschaften mit folgenden Teilnehmerzahlen durchgeführt:

Ettlingen	1181
Reilingen	1301
Pforzheim	1739
Karlsruhe	1115
Baden-Baden	1140

An den Turnieren haben insgesamt 6476 Tänzerinnen und Tänzer teilgenommen.

Mannheim, im Januar 2002

Dr. Werner Pfützer





Ehrungen 2001

Verliehen am	Name	Vorname	Bezeichnung
19.01.2001	Middelmenne	Ursula	TBW Verdienstnadel Bronze
16.03.2001	Ihle	Peter	TBW Verdienstnadel Bronze
01.05.2001	Hanus	Felix	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
01.05.2001	Herrmann	Simone	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
01.05.2001	Weichert	Nadine	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
01.05.2001	Weichert	Kevin	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
01.05.2001	Schenkenbach	Helmut	TBW Verdienstnadel Gold
01.05.2001	Ohmberger	Dieter	TBW Verdienstnadel Silber
05.05.2001	Müller	Kurt	TBW Verdienstnadel Silber
30.06.2001	Schropp	Waltraud	TBW Verdienstnadel Silber
02.10.2001	Trunk	Stefan	TBW Verdienstnadel Bronze
16.12.2001	Lang	Helmut	TBW Verdienstnadel Bronze





